Reliquienschatz der Christenheit;

das ist:

Aufzeichnung der noch vorhandenen Reliquien der Heiligen und Märtyrer beyderley Geschlechts.

Von

Franz Gräffer.

Martin Jos. v. Reider
Lemberg 1830. Juni. gebund.
Mai. 21
1.12 bezahlt
~~10~~ Grnd.
1.22

Geschichten u. Beschreibungen der merkwürdigsten Gottesfürchtigen Klöster Weltgeistlichen, Lebensübung ...
27 fl. in 1 Bd. mit 17 Holz. braun
1821. 8
1.7.93 Ignaz

Bg.sanct.o.14

30.2277

S. 70. Am 26 Jan 1835 Abends brannte die St. Paulskirche in Macao ab. Die Reliquien d. h. Franz Xavier konnten aus der Kirche gerettet werden. Die Körper der 3 japanischen Martyrer Paul Miki, Joh. von Goto u Jacob Kisai

Heiligtums Reliquienbüchlein. Beschreibg d. bedeutendsten Zeugen Christi, anderer durch Leben Jesu u. Mariä geheiligte Gegenstände, nebst Orten wo sie sind (Aus Schaffhausen) 1856. 18 kr Würzburg Woerl

Reliquienschatz
der
Christenheit;
das ist:
Aufzeichnung der noch vorhandenen
Reliquien
der
Heiligen und Märtyrer
beyderley Geschlechts,
so wie seliger, gottseliger und ehrwürdiger Personen
(zusammen über 1000 an der Zahl).
Mit
Angabe ihrer Aufbewahrungsorte, geschichtlicher Neben- umstände, und durch sie gewirkter Wunder.

Nach den Nahmen alphabetisch geordnet.

Ein
Nachschlage- und Lesebuch
für wohlgeartete Christen, als auch für Freunde der Kirchen- und Profangeschichte.
Zugleich Ergänzung der verschiedenen Legenden.

Von
Franz Gräffer.

Wien, 1829.
Bey Franz Tendler, Buchhändler am Graben,
im von Trattnern'schen Gebäude.

"Wir sammelten darauf die Gebeine (des heil. Polycarpus), welche köstlicher sind, als Gold und Edelgesteine, und verwahrten sie an geziemender Stätte, wo wir uns mit der Gnade des Herrn zu versammeln gedachten, um den Tag seiner glückseligen Geburt, das heißt, seines Märtyrertodes, zu feyern."

Worte der Gläubigen in den Acten des heil. Polycarpus.

Eigentum der Stadt Bamberg
Gruppe:
Zahl:
Staatliche Bibliothek Bamberg

Vorhalle und Gesichtspunct.

Des Menschen Tage sind aus. Die unsterbliche Seele ringt sich los zur bessern Heimath. Die Hülle bleibt zurück unter Denen, die nur leben um zu sterben, nur sterben um zu leben. — Jahrhunderte rollen dahin, Geschlechter vergehen; Alles wandert aus von dieser Erde, eine unermeßliche Wallfahrt aus vergänglichem Dunkel nach dem ewigen Licht. Es stirbt Alles weg, Alles ist todt nur das Andenken lebt.

In Laut und Schrift, in Bild und Denkmahl ist es, daß dieses Andenken seine Haltpuncte, seine Fäden zur Ueberlieferung kommender Generationen findet. Doch theurer, als dieß Alles, sind diesem Gedächtniß die unmittelbaren Reste der Dahingeschiedenen selber: die Ueberbleibsel ihrer irdischen Persönlichkeit. Eine magische Gewalt fesselt den Be-

trachtenden. Die aufgeregte Einbildungskraft ergänzt das Bild. Diese Reste, einer grauen Vorzeit angehörend: sie sind keine todten Reste mehr. Sie leben; die Gestalt ist voll, frisch, lebendig; sie handelt, sie wirkt, sie schafft; in einem einzigen Augenblick vollbringt sie das volle thatenreiche Geschäft der ganzen langen Jahresreihe ihres Lebens, und wiederhohlt es in jedem Augenblick aufs Neue und Neueste. In solchen Stimmungen gibt es keine Vergangenheit mehr; der Geist des Augenblicks hat Alles verschlungen.

Tritt hin zu den Resten eines großen Todten! Er ist kein Todter mehr für dich. Dein Auge schaut ihn in seinem ganzen Ich; es vernimmt ihn dein Ohr; sein Geist umsäuselt den Deinen; dein Herz fühlt das Pochen des seinigen; Alles was er längst und lange gewesen, ist er dir in einer Secunde auf Einmahl und ganz. Ihr kennt Euch. Du bist befreundet mit seinen Manen und mit ihm selbst zugleich. Und was gewesen war, gewesen ist, und war: das ist.

Von jeher hat sich auch die Sorgfalt erschöpft, die Ueberbleibsel merkwürdiger Menschen aufzu-

bewahren, und ihren Besitz zu sichern, während hinwieder zeitweise rohe Leidenschaft ihren Triumph in ihrer Zerstörung gesucht. Vollends die Reste verdienter historischer Personen fanden ihre Verherrlichung in der Gebühr gewissenhafter Bewahrung oder im Schmucke dauerverbürgender Kunstdenkmahle. Und dieses, auf daß Alles noch zu und mit den Menschen der fernsten Zukunft rede. Auf daß es rede: Lehren der Weisheit oder Gesittung, der Tapferkeit oder Vaterlandsliebe, der Tugend oder des Rechts, der Wahrheit oder der Bildung; Worte des Guten, Schönen, Großen, Erhabenen, Herrlichen und Echten! Eine stille, aber machtvolle Aussaat zu reicher Fruchtfülle der Nacheiferung.

Um wie viel kostbarer, als die Reste verdienstgekrönter und berühmter Menschen überhaupt, mußten jedoch den Bekennern der beseligenden, wie seligmachenden Christusreligion die Ueberbleibsel derer seyn, welche durch Lehre und Wandel, durch That und Schrift, durch Beyspiel und Herzblut sich der Ausbreitung, Befestigung und Verherrlichung dieser Religion geweiht hatten! Denn die

Thatkraft und Anstrengungen und Opfer dieser erhabenen Naturen galt ja nicht dem vergänglichen Erdenwohl: sie galt dem ewigen Himmelsheile. Für das Ewige, Höchste haben sie gestrebt, geduldet, gewirkt, geblutet, für den Zweck aller Zwecke, für das einzig echte Ideal. — Helden des Himmels, mit Posaunenton schüttert der Anblick Eurer Gebeine durch das Seelenmark des Gläubigen! Eurem Muster nachzueifern, fühlt sein Gemüth sich durchdrungen; göttliche Ahnungen durchzucken sein Herz; Reue und frommer Vorsatz kehren in ihm ein. Er ist Euer, wie Ihr die Seinigen. In seinem Jammer und in seinem Entzücken seyd Ihr seine Genien, seine nächsten Schützer, seine Anwalte, Vertreter und Fürsprecher bey dem Allerhöchsten. Mit dieser beseligenden Ueberzeugung wallt der hinfällige, stützlose, gebrechliche, sündige, lasterhafte Sterbliche hin zur Stätte Eurer Reliquien. Mit dieser beseligenden Ueberzeugung kehrt er zurück, stark und tüchtig, rein und tugendhaft, gesühnt, gekräftigt zu gottgefälligem Wandel.

»Köstlicher als Gold und Edelsteine sind die Gebeine der Heiligen.“ Diese Worte der Gläubigen in den Acten des heil. Polycarpus drücken den unendlichen Werth aus, der solchen Reliquien von jeher ist beygelegt worden. Also läßt sich auch der heilige Hauptmann und Märtyrer Marcellus (dessen Festtag der 30. October ist) in seiner Rede über die heil. Märtyrer vernehmen:

„Ehrfürchtig eingeschlossen bewahren wir ihre (der Heiligen) Leiber als köstliche Unterpfänder, als Gefäße des Segens, als Werkzeuge verklärter Seelen der Freunde Jesu, als Wohnungen ihrer ganz himmlischen Geister. Wir empfehlen uns ihrem Schutze. Die Blutzeugen sind das in der Kirche, was Krieger in der Festung. Das Volk strömt von allen Seiten zu ihren Gräbern hin, und ehrt sie durch feyerliche Feste. Alle, die in Betrübniß sind, nehmen zu ihnen ihre Zuflucht. An sie wenden wir uns um ihre Fürbitte in unsern flehentlichen Gebethen. Und diese unsere Andacht erleichtert die drückende Armuth, heilt die Krankheiten, besänftigt den Zorn der Fürsten. Aeltern haben ein krankes Kind; sie schließen es in ihre Arme,

lassen die Aerzte hohlen, eilen zum Grabe irgend eines Märtyrers, bethen zum Herrn, und rufen zu dem, den sie als Fürsprecher gewählt: O du, der du geduldet hast für Jesus, bitte für dieses kranke Kind! Durch die große Macht, die dir gegeben wurde, und durch das Vertrauen, das wir zu dir haben, bethe für die, welche denselben Gott verehren! Obgleich du nicht unter uns bist, weißt du doch, was die Menschen in ihren Leiden und Krankheiten erfahren; du hast die Märtyrer gebethen, ehe du selbst ein Märtyrer warst, und um was du gebethen, das hast du damahls erlangt. Nun hilf auch uns erflehen, was du besitzest, und so sehnlich verlangt hast. Bey deiner Krone beschwören wir dich, erbethe uns, was zu unserm geistigen Wachsthum beytragen mag! Will sich jemand verehelichen, so fängt er damit an, daß er um den Segen des Himmels bittet, indem er sich nun an die Märtyrer wendet. Wer ist der Mensch, der, im Begriffe abzusegeln, nicht, eh' er die Anker lichtet, den Herrn der Meere durch die Märtyrer anruft?« Hierauf schildert dieser heil. Marcellus die Pracht der Märtyrerfeste und die Menge des

dahin geströmten Volkes. Die Heiden und Eunomianer, die sich gegen diese Triumphe auflehnen, werden von ihm mit den Worten abgefertigt: „Wir bethen die Blutzeugen nicht an, aber wir ehren sie als wahre Anbether Gottes. Wir verschließen ehrfürchtig ihre Leiber, wir errichten Altäre auf ihren Gräbern, um uns zur Nachahmung ihrer Beyspiele anzufeuern. Die Verehrung, die wir ihnen erzeugen, ist nicht ohne Nutzen; denn wir erfreuen uns auch ihrer Fürsprache bey Gott." — So ist es! Das unsichtbare Band, Heilige des Himmels, für den Menschen der Erde mit Euch, sind Eure Reste!

Die Kunde nun, an welchen Orten sich die noch vorhandenen Ueberbleibsel der Heiligen und Märtyrer befinden, kann jedem Christen, ja selbst dem lediglichen Freunde der Geschichte nicht anders als theuer seyn. Diese Ansicht wenigstens hegt der Verfasser, vermeinend, daß er sich wohl nicht irren werde. Insbesondere aber muß es doch Jedem mehr oder weniger wichtig seyn, zu wissen, wo die Gebeine des Heiligen ruhen, dessen Nahmen er führt, auf welche Weise sie dahin gekommen, und wie

sie sonst, entweder durch Wunder, oder anderweitige Umstände, merkwürdig geworden.

Durch diese Gründe fand sich der Verfasser zur Bearbeitung des vorliegenden Büchleins angeregt. Er hat aber, wie man aus der Zahl auf dem Titel ersieht, sich nicht beschränkt, bloß die in dem Kalender vorkommenden Heiligen zu liefern, sondern auch die übrigen seligen, gottseligen und ehrwürdigen Personen aufgenommen, wie er selbe in den Bollandisten *), in den zahlreichen Martyrologien, in den noch zahlreicheren Legenden und vielen andern Bezug nehmenden Schriften nur immer hat auffinden können. Wo er keine weitere Nachricht über die Schicksale oder den Verwahrungsort der Gebeine irgend eines Heiligen antraf, wollte er doch lieber nur den Ort der Bestattung nennen, als ganz schweigen. Vielleicht,

*) Hierunter wird bekanntlich das große Quellenwerk verstanden, welches den Titel hat: Acta sanctorum, colleg. digess. not. illustr. J. Bollandus, op. et stud. contul. Henschenius etc. Es hat 53 Bände in Folio. Der Druck begann im Jahre 1643; der letzte Band erschien im Jahre 1794. Die Einrichtung ist chronologisch. Leider aber reicht dieses unvergleichliche Werk nur bis zum 14. October.

daß die theuren Reste sich an jenem betreffenden Orte noch jetzt befinden.

Daß in vielen Kirchen und auch anderwärts noch Reliquien merkwürdiger Gottesdiener aufbewahrt seyen, deren Nahmen in diesem Buche nicht vorkommen, ist dem Verfasser wohl bekannt. Er hat sich auch mannigfach verwendet, selbe in Erfahrung zu bringen, doch aber mit noch nicht genugsamem Erfolge. Er hegt jedoch die gegründete Hoffnung, daß ihm von Freunden dieses ehrwürdigen Gegenstandes zeitweise Nahmhaftmachungen dürften zugemittelt werden, und verbindet hiermit die ausdrückliche Bitte um diese Begünstigung, damit er die Ergebnisse derselben späterhin dankbar benutzen könne. Eben so willkommen und dankverpflichtend wird ihm jede Berichtigung dieses Werkchens seyn. Er merkt hier nur noch an, daß er solche Reliquien, deren Echtheit sich nicht mehr oder weniger verläßlich nachweisen läßt (und es gibt ihrer an mehrern Orten) nicht aufführen wollte, um die Glaubwürdigkeit seiner Arbeit nicht zu schwächen.

Da der Verfasser übrigens nur das liefern kann, was er aufgefunden, so wird man ihm nicht den Vorwurf des Mangels an Harmonie machen. Ueber manchen minder bekannten Heiligen ließen sich z. B. ungleich mehr Nachrichten antreffen, als über einen bekannten oder sehr wichtigen. Von Manchem weiß man in Ansehung seiner Ueberbleibsel gar nichts, oder nur sehr Unverbürgtes, besonders, wenn er der ersten Zeit der Christenverfolgung angehört.

Endlich erinnert der Verfasser noch, daß man die Nahmen nicht nach dem Geschlechts- sondern nach dem Vornahmen aufsuchen wolle. So steht Liguori nicht unter L, sondern unter A, nähmlich als Alphons.

Wien, im May 1828.

Der Verfasser.

A.

Abraham,

der heilige, Abt von Auvergne (15. Juny).

In der Kirche neben seinem Kloster zu Auvergne begraben.

Acharius,

der heilige, Bischof von Noyon (27. November).

In der Kirche zum heil. Petrus und Paulus bey der Stadt Noyon bestattet.

Achiläus, s. Felix.

Achilleus, s. Nerreus.

Adalardus,

der heilige, Abt (2. Jänner).

In der Abtey Corbie, in der Picardie bestattet.

Adalbero und Nidgar,

die heiligen, Bischöfe von Augsburg (9. October).

Die Reste des Erstern wurden im Jahre 1689 in die Capelle an der Sacristey der Afrakirche in Augsburg beygesetzt; jene des Letztern in derselben Kirche an der Südseite.

Adalbero,

der heilige, Bischof von Würzburg (6. October).

Sein Leichnam wurde in der Kirche des Stiftes Lambach in Ober-Oesterreich beygesetzt.

Adalbert,

der heilige, Bischof von Prag (23. April).

Sein Leichnam wurde in der Abteykirche zu Tremezno bestattet, und kam dann in die Cathedralkirche von Gnesen. In dem 1713 zu Hannover gedruckten Reliquien-Verzeichnisse wird eines kostbaren Kästchens mit einem Theile der Reliquien dieses Heiligen erwähnt, das in dem churfürstlichen Pallast aufbewahret wurde.

Adalbert von Egmont,

der heilige (25. Juny).

Zu Egmont in den Niederlanden beerdigt.

Adauctus, s. Felix.

Adelheid,

die heilige, deutsche Kaiserinn (16. December).

Ein Theil ihrer Ueberbleibsel kam in den Besitz des Braunschweig-Lüneburgischen Schatzes zu Hannover, und ward in einer reichen Einfassung aufbewahrt.

Adelheim,

der heilige (30. Jänner).

Sein Leichnam ward beygesetzt in der Abteykirche zum heiligen Johann in Burgos (in Spanien), und im Jahre 1480 in einer Pfarrkirche seines Nahmens außerhalb der Stadt.

Adolphus,

der heilige, Bischof (29. August).

Seine Reste werden in dem Hochaltare der Kirche seines Nahmens zu Metz aufbewahrt.

Adjutor,

der heilige (30. April).

In seinem Bethhause bey Vernon an der Seine begraben.

Adolph,

der heilige, Bischof (11. Februar).

Im Jahre 1651 erhob der Bischof von Osnabrück, Franz Wilhelm, seinen Leichnam; und in der Jesuiten-Kirche daselbst ward ihm ein Altar erbauet.

Aegidius,

der heilige, Abt (1. September).

Seine Reliquien wurden in die Abteykirche von St. Sernain zu Toulouse gebracht.

Aegidius von Assisi,

der selige (23. April).

Zu Perosa in Italien beerdigt.

Aemilian von Cogolla,

der heilige (12. November).

Seine Reliquien wurden übersetzt in ein Kloster, drey Meilen von der Stadt Najara in Alt-Castilien.

Afra,

die heilige, und ihre Gefährtinnen, Blutzeugen (7. August).

Die meisten ihrer Reliquien sind in der ihr geweihten Kirche zu Augsburg aufbewahrt. Eine hatte der Erzbischof Hanno von Cölln erhalten; eine andere war dem Kaiser Heinrich IV. nach Speyer geschickt worden.

Africanus,

der heilige, Bischof (1. May).

Beerdigt in der Provinz Rouerge bey Vabres (in Gascogne). Die Hugenotten zerstreuten seine Reliquien. Früher aber hatten die Kirchen von Albi und Toulouse einige erhalten.

Agapitus,

der heilige, Papst (20. September).

Sein Leichnam wurde von Constantinopel nach Rom gebracht, und in der Kirche zum heiligen Petrus im Vatican beygesetzt.

Agapitus,

der heilige, Märtyrer (18. August).

Sein Haupt befindet sich in der Kirche zum heiligen Stephan zu Besançon.

Agatha Hildegardis,

die heilige, Pfalzgräfinn (5. Februar).

Ein Theil ihrer Reliquien kam unter dem Erzherzoge Ferdinand (nachmahligem Kaiser Ferdinand II.) nach Grätz in Steyermark.

Agatha,

die heilige, Jungfrau (5. Februar).

Mit ihren Gebeinen bereicherte der heilige Gregor der Große eine Kirche zu Rom; in der Folge wurden sie in die Klosterkirche zum heil. Stephan übersetzt. Doch blieb der größte Theil derselben zu Catanea, bis sie im Jahre 1040 nach Constantinopel kamen; und späterhin wurden sie wieder nach Catanea gebracht. Durch das andächtige Umhertragen des Schleyers dieser Heiligen geschah mehr-

mahls den Verderben drohenden Ausbrüchen des Aetna Einhalt.

Agerich,

der heilige, Bischof von Verdun (1. December).

In dem Kloster seines Nahmens zu Verdun bestattet.

Agnes von Assisi,

die heilige, (16. November).

Ihre Reliquien wurden zuletzt in das Kloster an der Sct. Georgenkirche zu Assisi versetzt.

Agnes,

die heilige, Jungfrau (21. Jänner).

Ward nächst Rom an der Straße von Nomentum begraben. Zu Constantins des Großen Zeit wurde auf ihrem Grabe eine Kirche erbaut, und im siebenten Jahrhunderte von Papst Honorius I. sehr verschönert. Unter Papst Paul V. entdeckte man daselbst ihre Reliquien, die man dann mit denen der heil. Emerentiana in einem schönen Kästchen verwahrte. Papst Innocenz erbaute dieser Heiligen eine prächtige Kirche zu Rom an dem Orte, wo ihre Jungfrauschaft so schrecklich mißbraucht worden war.

Agnes von Jesu,

die ehrwürdige Mutter (19. October).

Unter dem Hochaltare der Pfarrkirche zu Langeac (in Frankreich) bestattet.

Agnes von Monte-Pulciano,

die heilige (20. April).

Im Jahre 1435 wurde ihr Leib zu den Dominicanern nach Orvietto (im Toscanischen) gebracht.

Agricola,

der heilige, Bischof (17. März).

In der Kirche des heil. Marcellus zu Chalons-sur-Saone begraben. Im Jahre 878 entdeckte man da seinen Leichnam.

Agricola, s. Vitalis.

Aicardus,

der heilige, Abt (15. September).

Während der normännischen und dänischen Einfälle wurden seine Reste nach Hapres, einem Priorat zwischen Cambien und Valenciennes, übertragen.

Aigulf,

der heilige, Erzbischof (22. May).

Seine Reste ruhen in der Pfarrey seines Nahmens zu Bourges (in Frankreich).

Albanus,

der heilige, erster Märtyrer Großbritanniens (22. Juny).

Ein Theil seiner Hülle befindet sich bey den Engländern von Valladolid, ein anderer zu St. Omer.

Albert,

der heilige, Bischof von Lüttich (26. November).

Seine Reste wurden nach Brüssel übersetzt, wo sie sich noch befinden.

Albert der Große,

der selige, Bischof zu Regensburg (15. November).

Er starb zu Cölln. Sein Leichnam wurde in der Dominicanerkirche vor dem Hochaltare beygesetzt.

Albinus,

der heilige, Bischof (1. März).

Im Jahre 556 ward sein Leib erhoben, und von dem heil. Germanus von Paris in einem Reliquienkasten verwahrt Die meisten der Ueberbleibsel dieses Heiligen waren stets zu Angres in der Abtey des heil. Albin.

Alcmund,

der heilige, Märtyrer (19. März).

Zu Lilleshult in Shropshire begraben, dann nach Derby übersetzt.

Alcmund und Thilberth,

die heiligen, Bischöfe (7. September).

Im eilften Jahrhunderte wurden ihre Reliquien nach Durham (in England) versetzt.

Aldegund,

die heilige, Jungfrau (30. Jänner).

Ihre Ueberbleibsel werden in einem Kasten bey den Stiftsdamen in Maubeuge aufbewahrt.

Alderich,

der heilige, Bischof (7. Jänner).

In der Kirche des heiligen Vincentius zu Mans (in Frankreich).

Alderich,

der heilige, Erzbischof von Sens (10. October).

Reliquien von ihm waren noch am Ende des achtzehnten Jahrhundertes zu Ferrieres zu sehen.

Alderich,

der heilige, Hirt (6. Februar).

Im Jahre 1642 wurden seine Reste nach Zülpich, ins Erzbisthum Cölln, gebracht.

Alexander,

der heilige, Papst (3. May).

In der Kirche der heil. Sabina zu Rom, jetzt zu den Dominicanern gehörend, beerdigt. Papst Leo III. überließ dem Abte zu St. Denis bey Paris einen Theil dieser Reliquien, und sie wurden in das Kloster Leberau im Elsaß versetzt.

Alexander, s. Epipodius und Sisimius.

Alexius,

der heilige, Bekenner (17 July).

Anfangs auf dem aventinischen Berge begraben, wobey die ganze Einwohnerschaft Roms zugegen war. Im Jahre 1216 wurde sein Leichnam entdeckt. Jetzt wird er in einer prächtigen Kirche, Nahmens des heil. Bonifacius und des heil. Alexius, aufbewahrt.

Alodia, s. Nunillo.

Aloysius von Gonzaga,

der heilige (21. Juny).

Bestattet zu Rom in der Kirche des Jesuiten-Collegiums. Späterhin ward sein Leib in eine Capelle seines Nahmens übertragen.

Alphons Maria von Liguori,

der selige (2. August).

Sein Leichnam, welcher biegsam und frey von jeder Spur der Fäulniß blieb, wurde in der Kirche des heil. Michael von Pagani nächst der Stadt Nocera, im Neapolitanischen bestattet.

Alphonsus Rodriquez,

der gottselige (30. October).

Er ward auf der Insel Majorca begraben.

Altmann,

der selige, Bischof von Passau (8. October).

Gestorben zu Zeislmauer in Oesterreich. Im Jahre 1360 wurden seine Gebeine erhoben.

Amabilis,

der heilige (1. November).

Zu Riom in Auvergne in der Kirche des heil. Benignus beygesetzt.

Amaranth,

der heilige (7. November).

Seine Reliquien wurden mit denen des heiligen Eugen von Carthago in der Cathedralkirche von Albi (in Frankreich) beygesetzt.

Amatus,

der heilige, Bischof (13. September).

Seine Reliquien wurden in die Kirche seines Nahmens in Douai versetzt.

Alpin,

der heilige, Bischof (7. September).

Seine Gebeine in einem silbernen Sarge, bewahrt man in der Cathedrale zu Chalons an der Marne, einen Theil seines Hauptes daselbst in einem besondern Kästchen.

Amand,

der heilige, Bischof (6. Februar).

Begraben in der Abtey von Elnon (in Holland). Seine Ueberbleibsel befinden sich in der Abteykirche seines Nahmens.

Ambrosius,

der heilige, Bischof von Cahors (16. October).

Im Marktflecken Seris am Flüßchen Arnon in der Nähe der Stadt Bourges bestattet. In der Folge erhob sich auch die Abtey seines Nahmens.

Ambrosius,

der heilige, Erzbischof von Mailand, Kirchenlehrer (7. December).

Seine Hülle ruht jetzt unter dem Hochaltare der ambrosianischen Kirche zu Mailand.

Anastasius,

der heilige, Märtyrer (22. Jänner).

Sein Leichnam wurde mit denen anderer christlicher Märtyrer zu Cäsarea in Palästina den Hunden vorgeworfen, die aber, obschon dort blutgierig, ihn unangetastet ließen. Diese heil. Leichen wurden von den Gläubigen eifrig gekauft, und in dem benachbarten Kloster zum heiligen Sergius beerdigt. Die Kleider des Heiligen brachte der ihm zugetheilte Ordensgenosse nach Palästina. Später kam auch sein Leib dahin. Nach einigen Jahren aber übersetzte man ihn nach Constantinopel und endlich nach Rom. Das Haupt wird daselbst in dem Kloster unserer lieben Frau ad aquas salvias, und die andern Reliquien in der Capelle ad scalas sanctas neben Sct. Johann im Lateran aufbewahrt.

Anastasius I.,

der heilige, Papst (27. April).

In der Kirche zur heiligen Praxedis in Rom befinden sich mehrere Reliquien von ihm.

Anatolianus,

der heilige (15. May).

In die Kirche des heiligen Gallus, und später in jene des heiligen Illidius in Auvergne übertragen.

Andreas,

der heilige, Apostel (30. November).

Sein Leib wurde im Jahre 357 nach Constantinopel übertragen, und in der Apostelkirche beygesetzt. Theile seiner Reliquien kamen nach Mailand, Nola und Brescia. Später wurden seine Reliquien von Constantinopel in die Cathedralkirche zu Amalfi in Italien, das Kreuz dieses Apostels aber im Jahre 1250 in die Abtey St. Victor zu Marseille versetzt; ein Theil davon kam nach Brüssel.

Andreas Avellin,

der heilige (10. November).

Seine Gebeine ruhen in der Theatinerkirche zum heiligen Paulus zu Neapel.

Andreas Corsini,

der heilige, Bischof (4. Februar).

Seine Gebeine sind in einer Capelle in der Carmeliterkirche zu Florenz aufbewahrt.

Andreas,

der selige, Knäblein 2c. (12. July).

Im Jahre 1462 zu Rinn oder Ampaß in Tirol unweit Innsbruck ehrenvoll bestattet. Seine Grabstätte ward durch viele Wunder verherrlicht; sie wird von vielen Wallfahrern, ja von ganzen Dörfern processionsweise besucht.

Andeol,

der heilige (1. May).

Seine Reliquien sind in der Stadt Andeol in der Diöcese Viviers aufbewahrt.

Angadrema,

die heilige, Jungfrau (14. October).

Ihre Gebeine ruhen in der Kirche des heiligen Michael zu Beauvais (in Frankreich).

Angela oder Angelica Merici,

die heilige, Stifterinn der Ursulinerinnen (27. Jänner).

Gestorben zu Brescia, und in der Kirche der heiligen Afra, neben dem Hochaltare unter einer schwarzen Marmorplatte beygesetzt.

Angelus von Clavasio,

der gottselige (12. April).

In der Kirche der Franciscaner von der verbesserten Regel zu Coni beerdigt.

Anna,

die heilige, Mutter der allerheil. Jungfrau (26. July).

Mehreren Angaben zu Folge kam ihr Leib im Jahre 710 aus Palästina nach Constantinopel. Einige Kirchen des Abendlandes rühmen sich, Reliquien von ihr zu besitzen. Ein Arm von ihr kam unter die Reichsheiligthümer in Nürnberg.

Ansbert,

der heilige, Bischof (9. Februar).

Seiner eigenen Wahl nach in der Abtey von Fontenelle begraben.

Anselm,

der heilige, Erzbischof (21. April).

In der Domkirche zu Canterbury beygesetzt.

Ansfried oder Aufried,

der heilige, Bischof. (3. May).

In der Kirche zu Utrecht begraben.

Anterus,

der heilige, Papst (3. Jänner).

Nach einem Missale des Martyrologiums vom heiligen Hieronymus begraben zu Rom an der Appischen Straße, wo späterhin der Calixtinische Kirchhof angelegt wurde.

Antonin,

der heilige, Erzbischof (10. May).

In der Dominicanerkirche zum heiligen Marcus in Florenz beygesetzt. Im Jahre 1559 (gerade 100 Jahre nach seinem Tode) wurde sein Leib noch ganz unversehrt befunden, und feyerlich in eine eigene Capelle dieser Kirche übertragen, die man prächtig ausschmückte.

Antonius de Ecclesia,

der gottselige (13. July).

Beygesetzt in der Kirche des heiligen Johannes bey Como.

Antonius,

der heilige, Erzvater der Einsiedler (17. Jänner).

Im Jahre 561 wurde sein Leib in Aegypten aufgefunden, und mit großer Feyerlichkeit nach Alexandrien übersetzt. Bey dem Einfalle der Sarazenen gegen das Jahr 635 wurde er nach

Constantinopel gerettet. Ende des 10. oder Anfangs des 11. Jahrhundertes wurde er von da in die Diöcese Vienne in der Dauphiné gebracht. Josselin, ein Edelmann, ließ den heiligen Leichnam, den er von dem Kaiser von Constantinopel zum Geschenk erhalten hatte, in der Prioratskirche von la Motte-Saint-Didier beysetzen, die späterhin der Hauptort des Ordens dieses Heiligen ward. Ein Arm des Heiligen kam gegen Ende des 14. Jahrhunderts in die Abtey Montmajour-les-Arles. Den 9. Jänner 1491 brachte man die übrigen Reliquien in die Pfarrkirche von St. Julien zu Arles, woselbst sie in einem geschmackvollen Glaskästchen aufbewahrt sind. Bey der furchtbaren ansteckenden Hautkrankheit, das heilige Feuer genannt, von der im Jahre 1089 Frankreich heimgesucht wurde, strömte man scharenweise nach der Kirche, in welcher des heiligen Antonius Reliquien aufbewahrt; und siehe, dieß Vertrauen ward durch die wundervollste Heilung gekrönt.

Antonius von Padua,

der heilige (13. Juny).

Seine Reliquien wurden in einer prächtigen Kirche zu Padua beygesetzt. Das Fleisch fand sich zwar verzehrt, aber die Zunge so frisch, wie im lebenden Zustande. Bey der feyerlichen Erhebung war der heilige Bonaventura, damahliger General der Franciscaner, zugegen. Er nahm die Zunge in die Hände, küßte sie ehrfurchtsvoll und sagte unter Thränen: „O glückliche Zunge, die du nicht aufhörst, Gott zu loben, und die du dessen Lob in unzählbaren Herzen bewirkt hast: nun zeigt es sich, wie köstlich du vor dem bist, der dich zum Dienste eines so edlen und erhabenen Amtes gebildet hat!“

Die Zunge dieses Heiligen wird in jener Kirche, (den Conventualen von Padua gehörend) aufbewahrt. Eben daselbst ist das Grabmahl des heiligen Antonius, trefflich gearbeitet, geziert mit einem Basrelief, voll Kunstwerth. Mehrere von verschiedenen Städten dahin verehrte kostbare Lampen hängen davor.

Antonius, Johannes und Eustachius,

die heiligen (14. April).

Ihre Reliquien sind zu Vilna (in Litthauen) in der Cathedralkirche befindlich.

Aper,

der heilige, Bischof (15. September).

Seine Reste wurden in der Kirche seines Nahmens zu Toul, in Lothringen, beygesetzt.

Apollinaris,

der heilige, Bischof von Ravenna (23. July).

Seine Gebeine wurden im Jahre 549 in ein Gewölbe der Kirche zu Classica, 4 Meilen von Ravenna gebracht.

Apollinaris, s. Timotheus.

Apulejus, s. Marcellus.

Arbogast,

der heilige, Bischof (21. July).

Seine letzten Reliquien in dem Kloster seines Nahmens zu Straßburg gingen im Jahre 1530, als die Lutheraner es niederrießen, verloren. Der steinerne Sarg kam an Leopold von Oesterreich, der ihn in das Collegiatstift nach Zabern versetzen ließ.

Arnulph,

der heilige, Bischof von Metz (18. July).

In der Abtey seines Nahmens zu Metz aufbewahrt.

Arnulf,

der heilige, Bischof von Soissons (15. August).

Seine Reste wurden in der St. Peterskirche zu Aldenburg oder Oldenburg (Stadt des Bisthums Brüge an der Seite von Ostende) aufbewahrt.

Attala,

die heilige, Aebtissinn (3. December).

Ein Arm von ihr befand sich noch kurz vor dem Ausbruche der französischen Revolution in der St. Stephanskirche zu Straßburg.

Attalus, s. Pothinus.

Audard, s. Theodard.

Audebert, auch Autpert,

der heilige, Bischof von Cambrai (13. December).

Beygesetzt in der Kirche des heiligen Petrus zu Cambrai, die später seinen Nahmen erhielt.

Audomar,

der heilige, Bischof (9. September).

Sein Leib wurde in der Mitte des 11. Jahrhunderts in der Peterskirche zu St. Omer gefunden, in einem schönen Sarge auf dem Hochaltare. Das Haupt ist in einer herrlichen Büste hinter einem Gitter verwahrt.

Audönus,

der heilige, Bischof (24. August).

Sein Leib wurde zu Rouen in der Kirche des heiligen Petrus versenkt.

Aufried, s. Ansfried.

Augustin,

der heilige, Apostel von England (26. May).

In der Halle der Cathedralkirche zu Canterbury beygesetzt. Den 6. September 1091 verschloß man seine Reste in eine Urne; in der Halle blieben aber noch einige kleine Gebeine zurück. Das Haupt des Heiligen wurde im Jahre 1221 in eine mit Gold und Edelsteinen gezierte Kapsel gesetzt, und die andern Gebeine in ein schönes marmornes Grabmahl verschlossen.

Augustin,

der heilige, Kirchenlehrer (28. August.)

Nach dem echten Martyrogium des Beda, ward sein Leib nach Sardinien, und, von den Sarazenen losgekauft, im Jahre 722 in die Kirche des heiligen Petrus zu Pavia gebracht. Die Geschichte dieser Uebertragungen meldet, daß diese Reliquien von den von Hunerich im Jahre 484 nach Sardinien verbannten Bischöfen dahin gekommen; Luitprand, König der Lombarden, kaufte sie um hohe Summen von den Sarazenen; er versteckte sie, in 3 Särgen, wovon einer von Bley der andere von Silber, der dritte von Marmor, in eine Ziegelmauer. So fand man diese Reliquien im Jahre 1695 wieder. Die von dem Bischofe von Pavia im Jahre 1728 befundene Echtheit derselben, wurde vom Papste Benedict XIII. bestätigt.

Aurea,

die heilige, Aebtissinn zu Paris (24. August).

Ihre Reste befinden sich in der Kirche zum heiligen Martial in Paris.

Aurelian,

der heilige, Bischof von Arles (16. Juny).

Zu Lyon in der Kirche des heiligen Nietius beerdigt.

Aureus,

der heilige, Bischof (11. Juny).

Seine und seiner Schwester Justina Ueberbleibsel wurden unter Carl dem Großen in das Kloster St. Alban bey Mainz übersetzt.

Ausonius,

der heilige, Bischof (11. Juny).

Seine Reliquien wurden in der Nonnenabtey des Benedictinerordens in der Nähe von Angouleme (die den Nahmen des Heiligen trug) im Jahre 1568 von den Calvinisten verbrannt, so, daß nur wenige Stückchen übrig blieben.

Austreberta,

die heilige, Jungfrau (10. Februar).

Beerdigt in der Klosterkirche von Pavilly in der Picardie. Nach 30 Jahren erhob man ihre Gebeine; der größte Theil derselben kam in der Folge nach Montreuil.

Aventin,

der heilige, Einsiedler (4. Februar).

Seine Überbleibsel befinden sich in der Stiftskirche zum heiligen Stephan in Troyes (in Frankreich); kleinere Theile davon hat man in andern Kirchen. Die Gebeine eines andern gleichnahmigen Heiligen verehrt man in der Pfarrkirche des heiligen Medard zu Chateau = Dun.

Avitus,

der heilige, Abt (17. Juny).

In der Stadt Orleans begraben; später ward auf dieser Stätte eine Kirche gebaut.

Avitus,

der heilige, Erzbischof (5. Februar).

Seine Grabstätte ist in der Kirche zu unsrer lieben Frau zu Vienne (in Frankreich), wo sein Andenken am 20. August gefeyert wird.

B.

Babylas,

der heilige, Bischof (24. Jänner).

Sein Leib befindet sich, wie behauptet wird, zu Cremona, wohin er während der Kreuzzüge gebracht worden.

Bacchus, s. Sergius.

Bardo,

der heilige, Erzbischof von Mainz (10. Juny).

Seine Eingeweide wurden in der Kirche zu Dornhegen, eine Stunde von Paderborn, sein Leib ward in der Cathedrale zu Mainz bestattet. Von Letzterem ist aber nichts mehr vorhanden.

Barnabas,

der heilige, Apostel (11. Juny).

Seine Ueberbleibsel fand man bey Salamin in einem Sarge, in welchem von des Heiligen Hand geschrieben, eine Abschrift des Evangeliums des heiligen Matthäus in hebräischer Sprache lag.

Dieses Manuscript soll im Jahre 485 dem Kaiser Zeno geschickt worden seyn.

Barnard,

der heilige, Erzbischof (23. Jänner).

Seine Überbleibsel befanden sich vormahls zu Romans in der Dauphiné. Durch die Unruhen der Hugenotten im 16. Jahrhundert verschwanden sie aber.

Barontius und Desiderius,

die seligen (25. März).

Begraben in der Klosterkirche zu Pistoja im Toscanischen, die des Erstern Nahmen führt.

Barsanuphius,

der heilige (6. Februar).

Seine Gebeine wurden im 9. Jahrhunderte nach Oria bey Siponto in Italien gebracht.

Bartholomäus,

der heilige, Apostel (24. August).

Nach mehreren Berichten wurden seine Reliquien von dem Kaiser Anastasius, der Stadt Duras in Mesopotamien, welche er im Jahre 508 erbaute, verehrt. Ende des 6. Jahrhundertes brachte man sie auf die Insel Lipari bey Sicilien, von da im Jahre 809 nach Benevento, und im Jahre 893 nach Rom. Hier sind sie in einem porphyrenen Grabmahle, unter dem Hochaltare der Kirche dieses Heiligen. Einen Arm desselben erhielt von dem Bischof von Benevento der heilige Eduard der Bekenner, welcher ihn der Domkirche von Canterbury schenkte.

Bartholomäus von Braganza,

der gottselige (23. October).

In der Kronkirche zu Vincenza bestattet.

Basilides, Quirinus (oder Cyrinus), Nabor und Nazarius,

die heiligen (12. Juny).

Die Reliquien des Letztern kamen im Jahre 764 von Rom in die ehemahlige Abtey Lorch oder Laurisham (jetzt ein Oberamt im Königreiche Würtemberg); und die des heiligen Nabor in der Kirche des heiligen Hilarius an der Mosel im Bisthume Metz.

Basilius der Große,

der heilige, Erzbischof (14. Juni).

Zu Cäsarea in Cappadocien begraben.

Basin,

der heilige, Bischof (4. März).

In der Abtey zum heiligen Maximin in Trier begraben.

Basolus,

der heilige, Einsiedler (25. November).

Seine Reste wurden in dem Kloster Verzy, drey Stunden von Rheims, aufbewahrt.

Baudelius,

der heilige (20. May).

Ein Theil seines Hauptes soll sich zu Paris in der ehemahligen Abtey von St. Genovefa befinden.

Bavo,

der heilige, Einsiedler (1. October).

Reliquien von ihm sind aufbewahrt in der Johanneskirche zu Gent, und in der Stadt Harlem.

Beatrix, s. Simplicius.

Beatus,

der heilige, Einsiedler (8. May).

In der Cathedralkirche zu Lyon beygesetzt. Einige seiner Reliquien erhielt die Dreyfaltigkeitskirche Vendome.

Beda,

der heilige, Kirchenvater (27. May).

Zu St. Paul in Jarraw begraben. Im Jahre 1020 kamen seine Reliquien nach Durham, und wurden in einer hölzernen Lade, in dem Grabe des heiligen Cuthbert beygesetzt. Im Jahre 1155 brachte man sie in einen prächtigen, mit Gold, Silber und Edelsteinen verzierten Sarg, der aber bey der Klosterverwüstung geplündert ward. Einen Theil seiner Reliquien besaßen die Ordensgeistlichen von Glastenbury.

Benedict von Anian,

der heilige, Abt (12. Februar).

Seine Ueberbleibsel befanden sich in der Abtey St. Corneli-Münster im Jülichschen.

Benedict Biscop,

der heilige, Abt (12. Jänner).

In der Abtey Torney in England. Einen Theil seiner Reliquien wollen die Mönche von Glastenbury besitzen.

Benedict Joseph Labre,

der ehrwürdige (16. April).

In der Kirche zu unsrer lieben Frau vom Berge zu Rom beerdigt.

Benedict II.,

der heilige, Papst (7. May).

In der Peterskirche zu Rom beygesetzt.

Benedictus,

der heilige, Patriarch (21 März)

Von seinen Reliquien zu Monte-Cassino kam gegen Ende des siebenten Jahrhundertes ein Theil nach Frankreich, und wurde in der Abtey Fleury beygesetzt.

Benezet,

der heilige (14. April).

In der Grafschaft Venaissin (in der Provence und Languedoc) auf einer Brücke, die er zu bauen angefangen, in einer Capelle bestattet. Hier war sein Körper fast 500 Jahre aufbewahrt. Im Jahre 1669 bey dem Einsturz fand man den Leichnam ohne alle Zeichen der Verwesung, sogar die Eingeweide waren frisch, und der Augapfel hatte noch seinen lebendigen Glanz, wiewohl auf der anderen Seite das eiserne Gitter dieser Grabstätte von der Feuchtigkeit gänzlich zerfressen war. Im Jahre 1674 wurde der Leib des Heiligen mit großer Feyerlichkeit in die Cölestinerkirche zu Avignon beygesetzt.

Benno,

der heilige, Bischof von Meißen (16. Juny).

Um das Jahr 1270 wurde sein Leichnam in seiner Kirche zu Bremen von dem Bischofe Witigo

erhoben, und ihm ein schönes Grabmahl gesetzt. Nach dem Wunsche des Churfürsten von Baiern, wurden diese Reliquien im Jahre 1576 nach München gebracht.

Benno oder Benedict, und Eberhard,

der heilige und der selige, beyde Einsiedler.

Beyde zu Maria-Einsiedeln in der Schweiz bestattet, neben der Capelle der Jungfrau Maria.

Bercharius,

der heilige (16. October).

Seine Hülle wurde nach Montierender (in Champagne) gebracht.

Bernard,

der ehrwürdige, Abt (14. April).

In seiner Kirche zu Tiron begraben.

Bernard,

der selige, Markgraf (15. July).

In der Stiftskirche der Mutter Gottes zu Moncalieri in Piemont, nahe am Hochaltare, beygesetzt. Sein Bußkleid befand sich in dem Schatze zu Baden-Durlach. Zu Vio hatte man von ihm ein Bein, seinen Degen und ein seidenes Tuch, in das er seinen Leib gehüllt hatte.

Bernard,

der selige, von Menthon (15. Juny).

Sein Leichnam liegt zu Novara, sein Haupt zu Monte-Joie im Bisthum Aosta (in Piemont) in dem Kloster seines Nahmens.

Bernard von Offida,

der gottselige (11. September).

In dem Kloster zu Offida (in Italien) bestattet.

Bernard, s. Bernward; und Bernhard.

Bernardin von Siena,

der heilige (20. May).

Sein Leichnam wird in einem Doppelsarge, deren einer von Silber, der andere von Krystall bey den Franciscanern zu Aquila (in Italien) aufbewahrt.

Bernhard,

der heilige, Abt und Kirchenlehrer (20. August).

Zu Clairveaux in seinem Kloster vor dem Altare der Jungfrau Maria bestattet.

Bernold, s. Hatto.

Bernward auch Bernard,

der heilige, Bischof von Hildesheim (20. November).

In der Kirche des Klosters zum heiligen Michael in Hildesheim begraben.

Bertha,

die heilige, Witwe und Aebtissinn in Artois (4. July).

Ihre Reste wurden in das Chorjungfernstift zu Erstein im Elsaß, und im eilften Jahrhunderte nach Blangy, in Artois, gebracht.

Berthold,

der heilige, Abt zu Garsten (27. July).

Seine Hülle wurde in der Kirche des Klosters Garsten in Ober-Oesterreich bestattet.

Berthold,

der gottselige, Prämonstratenser (20. Juny).

Im Kloster Scheide in Westphalen bestattet.

Bertin,

der heilige, Abt (5. September).

In der Peterskirche zu St. Omer in einem reichen Sarge beygesetzt. Zwey Zähne und ein Theil des Hauptes kamen in die Pfarrkirche zu Poperingne.

Bertrand,

der heilige, Bischof von Comminges (15. October).

In seiner Kirche zu Comminges (in Gascogne), vor der Mutter-Gottes-Capelle, bestattet.

Bertulf,

der heilige, Abt (5. Februar).

Seine Ueberbleibsel wurden verschiedene Mahle übersetzt, und nachmahls von den Calvinisten verbrannt. Ein Theil derselben soll sich noch in der St. Peterskirche zu Gent befinden.

Bibiana,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (2. December).

Ihre Ueberbleibsel kamen in die Kirche zur heiligen Maria der Aeltern in Rom.

Bithilt,

der heilige (27. November).

Die Hälfte seines Schweißtuches befindet sich in der St. Emmeramskirche zu Mainz; die andere Hälfte war bis zur französischen Revolution in dem Dome daselbst.

Birin,

der heilige, Bischof von Worchester (3. December).

Seine Reste wurden in der Kirche des heiligen Petrus und Paulus zu Worchester beygesetzt.

Blandina, s. Pothinus.

Blasius,

der heilige, Bischof (3. Februar).

Seine Gebeine wurden während der Kreuzzüge in das Abendland gebracht, ohne daß man jedoch den Ort wüßte, wo sie sich befinden.

Boisilius,

der heilige, Prior (23. Februar).

Seine Reliquien wurden nach Durham (in England) gebracht, und daselbst im Jahre 1030 neben denen des heiligen Cuthbert beygesetzt.

Bonaventura,

der heilige, Cardinal-Bischof und Kirchenlehrer (14. July).

Bey den Franciscanern zu Lyon beygesetzt. Seinem prächtigen Leichenbegängnisse wohnte der Papst mit allen Vätern des Concils bey. Im Jahre 1434 wurde sein Leib in die neue Kirche der Franciscaner übersetzt, dann in die prächtige Capelle der Kirche derselben Ordensgeistlichen am Fuße der Bergfestung Pierre Encise. Carl VIII., König von Frankreich bereicherte mit einem Theile der Kinnlade des Heiligen die Capelle von Fontainebleau, welche Reliquie späterhin zu den Franciscanern des großen Klosters zu Paris kam. Gebeine von ihm besitzen auch die Städte Venedig und Bagnarea. Durch die Calvinisten wurde im Jahre 1562 sein Sarg geraubt; sie verbrannten seine Ueberbleibsel

und streuten die Asche in die Saone. Das Haupt des Heiligen wurde aber gerettet. Durch die Prozession mit Reliquien dieses Heiligen wurde in Lyon im Jahre 1628 der Pest Einhalt gethan.

Bonifacius,

der heilige, Bischof (19. Februar).

Beerdigt im Chor der Kirche von Cambre (bey Brüssel). Im Jahre 1581 ward sein Grabmahl von den Flanderischen Aufrührern zerstört. Einige seiner Reliquien wurden aber wieder vorgefunden, und im Jahre 1600 auf den Altar der Capelle zur heiligen Barbara versetzt.

Bonifacius,

der heilige, Erzbischof von Mainz (5. Juny).

Sein Leichnam wurde zuerst nach Utrecht, dann nach Mainz, ferner nach Fulda gebracht. Hier setzte ihn der heilige Lullus in sein Kloster.

Bonifacius,

der heilige, Märtyrer (14. May).

Seine und des heiligen Alexis Reliquien wurden im Jahre 1603 zu Rom in der Kirche seines Nahmens (jetzt des heiligen Alexis) entdeckt. Sie befinden sich gegenwärtig unter dem Hochaltare in zwey prächtigen Marmorgräbern.

Bonifacius,

der heilige, Papst (25. October).

Auf dem Kirchhofe der heiligen Felicitas an der solarischen Straße zu Rom bestattet.

Bonitus,

der heilige, Bischof (15. Jänner).

In der Cathedralkirche zu Clermont in Frankreich. Einige Theile seines Leibes befinden sich zu Paris in der Kirche St. Bont, bey St. Mercy, und in der Kirche St. Germain l'Auxerrois.

Botuidus,

der heilige (28. July).

In der Kirche seines Nahmens in Südermannland begraben.

Botulph, oder Botolf,

der heilige, Abt (17. Juny).

Seine Reliquien wurden theils nach Ely, theils nach Thorney (in England) gebracht. Der heilige Eduard der Bekenner verehrte einen Theil derselben der Abtey Westmünster.

Bova und Doda,

die heiligen (24. April).

Ihre Ueberbleibsel befinden sich in der Abtey St. Peter zu Rheims.

Brigitta,

die heilige, Jungfrau, Aebtissinn und Schutzheilige von Irland (1. Februar).

Ihr Leib wurde mit dem des heiligen Patrik und des heiligen Columbus in einem dreyfachen Gewölbe der Stadt Down-Patrik (in Irland) gefunden, und von da in die Domkirche der Stadt gebracht. Ihr Haupt kam in die Jesuitenkirche zu Lissabon.

Brigitta,

die heilige, Witwe (8. October).

Ihre Reste sind in dem Kloster Wastein in Schweden bestattet.

Briocus,

der heilige, Bischof (1. May).

In der Abtey Sergius in Angers. Theile seiner Reliquien kamen im Jahre 1210 in die Klosterkirche des Heiligen.

Die sieben Brüder, und Felicitas,

Märtyrer, und ihre Mutter die heilige (10. July).

Zu Ehren der Letzteren stand auf der salarischen Straße bey Rom eine Kirche auf ihrer Grabstätte.

Bruno,

der heilige, Bischof (17. May).

Im Dom zu Würzburg, als dessen Stifter ihn seine Grabschrift nennt, feyerlich beygesetzt. Seine Gebeine wurden im Jahre 1699 erhoben, und der öffentlichen Verehrung ausgesetzt.

Bruno,

der heilige, Erzbischof von Cölln (11. October).

Sein Leib wurde in der Collegiatkirche des heiligen Pantalon zu Cölln bestattet.

Bruno,

der heil., Stifter des Carthäuser-Ordens (6. October).

Auf dem Gottesacker der Kirche der lieben Frau della Torre (in Calabrien). Theile seiner Reliquien erhielten die Carthäuser bey Grenoble, die von Cölln, und jene von Freyburg in der Schweiz.

Bruno, s. Hatto.

Brynolph,

der heilige, Bischof (6. Februar).

In seiner Kirche zu Scara in Schweden begraben.

Burkard,

der heilige, Bischof von Würzburg (14. October).

In dem von ihm erbauten Kloster des heiligen Andreas auf dem Marienberge bey Würzburg bestattet.

C *).

Cadrool,

der heilige, Abt (6. März).

Seine Ueberbleibsel sind zu Metz in der Kirche des heiligen Clemens aufbewahrt.

Cäcilia,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (22. November).

In der Kirche ihres Nahmens zu Rom, bey welchem sich ein Kloster befindet, beygesetzt, unter dem Hochaltare in einem prächtigen Gewölbe. Es gibt dort noch zwey andere Kirchen ihres Nahmens. Einen Theil ihres Kinnbackens und ein Armbein erhielt die Kirche von Albi; und einen Theil des Armbeins die Pfarrkirche von Acgnigny.

Cäsar von Bus,

der ehrwürdige (15. April).

In der Capelle des heiligen Johannes des Aeltern zu Avignon.

*) Was nicht unter C, wolle man unter K aufsuchen.

Cajetan oder Gaetan von Thiena,

der heilige (7. August).

Seine Reste sind in der Kirche von St. Paul zu Neapel aufbewahrt.

Calixtus oder Calistus,

der heilige, Papst (14. October).

Reliquien von ihm wurden nach Rheims gebracht. Einige sollen sich in der Kirche der heiligen Maria Trastevere in Rom befinden.

Camillus von Lellis,

der heilige (14. July).

In Rom, am Hochaltare der Kirche zur heiligen Magdalena begraben, und dann unter den Altar versetzt; später ward er in den Sarg gelegt.

Cantianilla, s. Cantius.

Cantianus s. Cantius.

Cantius, Cantianus und Cantianilla,

die heiligen (21. May).

Nächst dem Flecken Aquä Gradatä, jetzt San-Cantiano in der Nähe von Aquileja, beerdigt.

Caradoc,

der heilige (13. April).

In der Kirche des heiligen David im Ländchen Roß (in England).

Carilephus,

der heilige, Abt (1. Juny).

In seinem Kloster an dem Anile-Flusse, in der Provinz Maine, bewahrt man einen Theil sei-

ner Reliquien; die meisten befinden sich in der Schloßcapelle zu Blois.

Carl Borromäus,

der heilige (4. November).

Seine Hülle ruht zu Mailand in der Metropoliten-Kirche unter der Kuppel in einem kostbaren Sarge. Der Altar der Kuppel ist von gediegenem Silber. Goldene und silberne Lampen, köstliche Geschenke aller Art schmücken diese geweihte Stätte. Bey seinen Reliquien geschahen mehrere wunderthätige Heilungen.

Kaiser Carl der Große,

der selige (23. Jänner).

Er wurde zu Aachen beerdigt; sein Leib ward im Jahre 1165 durch Friedrich I. den Rothbart erhoben. Sein Fest wird daselbst mit der Feyerlichkeit erster Classe begangen.

Carl der Gute,

der ehrwürdige (2. März).

Anfangs des siebenzehnten Jahrhunderts ward sein Sarg in die Capelle der allerseligsten Jungfrau zu Brügge (in Flandern) versetzt.

Carlmann,

der heilige, Herzog der Franken (19. December).

Pipin schickte seine Reliquien in einem goldenen Sarge nach Monte-Cassino, wo sie unter dem Hochaltare bestattet wurden.

Casimir,

der heilige, Prinz (4. März).

In der Kirche des heiligen Stanislaus zu Vilna beygesetzt. Sein Leib ward 120 Jahre nach sei-

nem Tode noch unversehrt befunden; eben so waren es auch die rauchen Leichentücher, ungeachtet der Feuchtigkeit der Gruft. Es ward dem Heiligen eine prächtige Capelle erbaut, worin seine Reliquien aufbewahrt werden.

Cassiano,

der heilige, Märtyrer zu Imola (13. August).

Zu Imola in Italien (27 Meilen von Ravenna) beygesetzt, und späterhin in ein reiches Grabmahl gebracht.

Catharina,

die heilige, Jungfrau und Aebtissinn (9. März).

Ihr noch unversehrter Leib ist zu Bologna in der Kirche der Clarissen. In einer Gattung Tabernakel, mit gläsernem Gitter, sitzt die Heilige aufrecht, gehüllt in grauen kostbaren Stoff; Gesicht, Hände und Füße unbedeckt. Wie lebendig zeigt sich noch das Fleisch (gestorben war sie im Jahre 1463), nur ein wenig blaß an den Extremitäten.

Catharina,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (25. November).

Gegen das achte Jahrhundert kam ihr Leib in das Kloster auf dem Berge Sinai, woselbst sich die meisten Reste noch dermahlen befinden. Im eilften Jahrhunderte brachte Simeon, ein Ordensmann dieses Klosters, Theile ihrer Reliquien nach Rouen.

Catharina Matthäi,

die gottselige.

Ihr Leib wurde im Jahre 1647 nach Garessio, in Italien, übertragen.

Catharina von Siena,

die heilige (30. April).

In der Minervakirche zu Rom beygesetzt, woselbst sich ihr Leib noch unter einem Altare aufbewahrt befindet. Ihre Hirnschale besitzen die Dominicaner zu Siena In derselben Stadt sieht man auch ihre Bußwerkzeuge.

Ceadda oder Chad,

der heilige, Bischof (2. März).

Anfangs beygesetzt zu Lichtfield in der Kirche zu unsrer lieben Frau; dann in jener des heil. Petrus; im Jahre 1148 in der jetzigen Cathedrale daselbst.

Ceddus,

der heilige, Bischof von London (7. Jänner).

Auf dem Kirchhofe zu Stremsnalch (in England) begraben; in der Folge zur rechten Seite in der Klosterkirche versenkt.

Celsus, s. Nazarius.

Ceolfried,

der heilige, Abt (25. September).

Die Reliquien dieses Heiligen wurden während der dänischen Einfälle nach Glastenbury (in England) gebracht.

Ceraunus,

der heilige, Bischof (28. September).

In der Capelle zur linken Seite der heil. Genovefa, in der Kirche dieser Heiligen zu Paris, beygesetzt.

Ceraunus,

der heilige, Märtyrer (28. May).

Seine Reste sind in der Abtey seines Nahmens bey Chartres aufbewahrt. Eine Reliquie dieses Heiligen erhielt im Jahre 1681 der Präsident von Lamoignon für die Kirche desselben.

Chad, s. Ceadda.

Ceslaus,

der heilige (20. July).

In einer schönen Capelle zu Breslau bestattet.

Chaletrich, s. Evodius.

Chlodesindis,

die heil., Jungfrau und Aebtissinn zu Metz (25. July).

Ihre Gebeine kamen in ihre Abtey zu Metz.

Christina,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (24. July).

Ihre Gebeine befinden sich jetzt zu Palermo in Sicilien.

Christophorus,

der heilige, Märtyrer (25. July).

Nach mehreren Berichten wurden seine Reliquien zuerst nach Toledo (in Spanien), und hernach in die Abtey St. Denis (in Frankreich), gebracht.

Chrodegand oder Chrodegang,

der heilige, Bischof (6. März).

In dem Kloster von Gorze (in Frankreich) beerdiget.

Chrysanthus und Daria,

die heiligen (25. October).

Ihre Reste wurden in die Abtey St. Abold oder St. Naber im Bisthume Metz beygesetzt.

Chrysogonus,

der heilige, Märtyrer (24. November).

Sein Leib befindet sich in Venedig.

Chrysologus,

der heilige, Erzbischof von Ravenna (4. Dec.).

Die meisten seiner Reliquien befinden sich zu Imola (in Italien); einen Arm von ihm, in einem schönen Kästchen, bewahrt man zu Ravenna.

Chrysolus,

der heilige (7. Februar).

Den Ueberlieferungen zur Folge wurden seine Reliquien zu Comines (in den Niederlanden) von dem heil. Eligius in ein kostbares ungemein schön gearbeitetes Kästchen eingeschlossen. Während der Kriegsunruhen aber verschwand dieser Schatz. Jetzt ist er theils zu St. Donatian in Brügge, theils bey unsern lieben Frauen in Lens. Die Stiftsgeistlichen von Brügge schickten im Jahre 1611 eine Rippe aus dem Reliquienkästchen nach Tournay.

Cilicien, s. Julian.

Clara,

die heilige, Jungfrau und Aebtissinn (12. August).

Ihre Ueberbleibsel sind in der Kirche ihres Nahmens zu Assisi (in Italien) aufbewahrt.

Clarus,

der heilige, Bischof von Nantes (10. October).

Seine Gebeine befinden sich in der Abtey St. Aubin von Angers.

Clarus,

der heilige, Klausner (1. Februar).

Seine Reste wurden vor dem Hochaltar der Abteykirche zu Seligenstadt beygesetzt.

Claudius,

der heilige, Erzbischof von Besançon (6. Juny).

In der Abteykirche des Klosters Condate oder St. Eugend (in der Franche-Comté) begraben. Als man ihn im Jahre 1243 auffand, wurde er in einen silbernen Sarg gelegt.

Clemens von Ancyra,

der heilige, Bischof (23. Jänner).

Seine Ueberbleibsel waren längerer Zeit zu Constantinopel aufbewahrt. Im dreyzehnten Jahrhunderte brachten die Lateiner von da seine Hirnschale nach Paris. Von da übersetzte sie die Königinn Anna von Oesterreich in die Abtey Val-de-Grace.

Clemens,

der heilige, Papst und Märtyrer (23. November).

Theile seiner Reliquien sind in der Abtey Cava in den Abruzzen und in der alten Kirche des heil. Clemens zu Rom.

Clodoaldus,

der heilige, Bischof von Metz (8. Juny).

Sein Körper wurde den 11. December 959 zu den Benedictinern von Lay bey Nanzig gebracht; Theile davon sind noch in der Kirche zu Metz, die seinen Nahmen führt.

Clodoald,

der heilige, Priester (7. September).

Zu Nogent, jetzt St. Cloud, in der Kirche seines Nahmens bewahrt man seine Reste.

Clotildis,

die heilige, Königinn (3. Juny).

Ihr Leichnam wurde in einem Sarge in der Abtey von Sta. Genovefa in Paris aufbewahrt; ihr Haupt erhielten die Cistercienserinnen bey Vernan in der Normandie.

Cölestin,

der heilige, Papst (6. April).

Auf dem Kirchhofe der Priscilla in Rom beerdiget; seine Reliquien kamen in der Folge in die Kirche der heil. Praxedis.

Coletta Boilet,

die selige (6. März).

In der Klosterkirche ihres Ordens, Nahmens Bethlehem, zu Gent beygesetzt.

Colomann oder Colmann,

der heilige (13. October).

Heinrich I., Markgraf von Oesterreich brachte seinen Leib nach Melk, und ließ ihn am 13. Oct. 1014 in der Stiftskirche beysetzen. Durch den heil. Stephan kam er nach Ungarn, wurde aber noch vor dem Jahre 1016 nach Melk zurück gebracht. Ein Armbein von ihm besitzt die Metropolitankirche des heil. Stephan in Wien.

Coloman, s. Kilian.

Columba,

die heilige (17. September).

In der Kirche der heiligen Eulalia zu Cordova (in Spanien) bestattet.

Columbus oder Columkille,

der heilige, Abt (9. Juny).

Zu Down in Ulster (Ultonien) gebracht, und in einer Gruft beygesetzt.

Conon und sein Sohn,

der heilige (29. May).

Ihre Ueberbleibsel sind in der Kirche ihres Nahmens zu Acerra, unweit Neapel, aufbewahrt.

Conrad von Ascoli,

der gottselige (19 April).

Seine Hülle ward in der neuen Kirche des heil. Franciscus zu Ascoli (in der Mark Ancona) bestattet.

Conrad Nantuin,

der heilige (7. August).

Seine Asche wurde in der kleinen Kirche bey Wolfratshausen, einem Marktflecken unweit München, beygesetzt.

Conrad,

der heilige, Bischof von Constanz (26. November).

In der Kirche zum heil. Mauritius zu Constanz begraben.

Constantian,

der heilige, Einsiedler (1. December).

Seine Reste setzte man in der Kirche von Javron (in Frankreich) bey; Theile davon kamen in die Abtey Breteuil im Bisthume Beauvais.

Constantin,

der heilige, Märtyrer (11. März).

In dem Kloster von Govane (in Schottland) begraben.

Constantin, s. Schläfer.

Constantius von Fabriano,

der gottselige (25. Februar).

Sein Leib ruht zu Ascoli; sein Haupt wird in Fabriano (in der Mark Ancona) verwahrt.

Conwoyo,

der heilige (28. December).

Sein Leichnam ward zu Plelan, später zu Redon (in Bretagne) bestattet.

Corbinian,

der heilige, Bischof (8. September).

Seine Gebeine wurden durch den Bischof von Freising, Aribo, gegen Ende des achten Jahrhunderts nach Mais bey Meran (in Tirol) gebracht.

Cornelius,

der heilige, Papst und Märtyrer (16. September).

Seine Ueberbleibsel wurden zuletzt nach Compiegne in die Benedictinerabtey seines Nahmens überbracht. Ein Theil davon kam später nach Rheims, und dann in die Stiftskirche zu Rosnay in Flandern.

Cosmas und Damianus,

die heiligen, Märtyrer (27. Sept.).

Einige ihrer Reliquien sind in Rom in der Kirche ihres Nahmens; andere zu Venedig bey den Benedictinern zum heil. Georg dem Aeltern, und bey jenen, deren Kloster im Jahre 1583 erbaut worden; ferner haben Ueberbleibsel von ihnen die Pfarrkirche zum heil. Cosmas in Paris, und die Stiftskirche von Luzarches in diesem Bisthume. Ihre Häupter besitzt die Metropolitankirche des heil. Stephan in Wien; sie sind in hölzernen mit Silber belegten Kästen.

Cottus, s. Priscus.

Crispin und Crispinian,

die heiligen (25. October).

Ihre Gebeine ruhen in der Kirche ihres Nahmens zu Soissons in einem schönen Sarge.

Cucufat,

der heilige, Märtyrer (25. July).

Ein Theil seiner Reste kam in das Kloster Lebrun in die Diöcese Straßburg, ein anderer in die Abtey St. Denis (in Paris). Nach der Behauptung der Spanier ist nur sein Haupt zu St. Denis, der Rumpf aber zu Barcelona.

Cuno oder Conrad,

der selige, Erzbischof von Trier (1. Juny).

Im Kloster Tholny beygesetzt.

Cuthbert,

der heilige, Bischof (20. März).

Sein Leichnam ward in das Kloster von St. Peter in Lindisfarn gebracht, und auf der rechten

Seite des Hochaltars beygesetzt. Nach 450 Jahren wurde er noch ganz unverweset gefunden. In der Folge wurde er auf einem Berge, der von der Bedra umgeben ist, vergraben. Als Heinrich VIII. den Kasten, in welchem der heilige Leib lag, plündern und vertilgen ließ, war dieser noch ganz.

Cuthmann,

der heilige (8. Februar).

Seine Ueberbleibsel befanden sich ehemahls zu Stenning (in England); ein Theil derselben kam in die Abtey Fecamp in der Normandie.

Cyprian,

der heilige, Bischof v. Carthago u. Märtyrer (16. Sept.).

Anfangs des neunten Jahrhunderts zu Arles (in Frankreich) beygesetzt. In der Folge übertrug man sie nach Lyon, wo sie hinter dem Altare des heil. Johann des Täufers aufbewahrt wurden. Später wurden sie durch Carl den Kahlen nach Compiegne versetzt, und ein Theil davon kam in die Stiftskirche von Rosnay in Flandern.

Cyprian,

der heilige, Bischof von Toulon (3. October).

In seiner Kirche zu Toulon bestattet.

Cyprian und Justina,

die heiligen, Märtyrer zu Nicomedien (26 September).

Ihre Gebeine wurden in die Basilica des Laterans (in Rom) versetzt.

Cyran,

der heilige, Abt (4. December).

In dem Kloster Lonrey, in Berry, bestattet.

Cyriacus,

der heilige, Märtyrer (8. August).

Ein Arm von ihm befindet sich in der Pfarrkirche zu Altdirse, 4 Stunden von Straßburg.

Cyrianus, s. Basilides.

Cyrillus und Methudius,

die heiligen (14. Februar).

Beyder Reliquien wurden in einer alten Capelle des heil Clemens in Rom aufgefunden. Nach Henschenius Behauptung kam ein Theil derselben in die Stiftskirche von Brunsberg in Mähren.

D.

Dagobert II.,

der heilige, König v. Austrasien (23. December).

Seine Gebeine wurden nach Strenay an der Maas versetzt.

Daniel,

der heilige, Bischof von Wales (23. November).

Auf der Insel Berdsey begraben.

Damasus,

der heilige, Papst (11. December).

In einem Bethhause in den Catacomben nächst der ardeatischen Straße zu Rom beerdigt. Die Stätte ward im Jahre 1736 entdeckt.

Damianus, s. Cosmas.

Daria, s. Chrysanthus.

David,

der heilige, Erzbischof (1. März).

Seine Reliquien wurden im Jahre 962 mit einem Theile jener des heil. Stephan, ersten Märtyrers nach Glastenbury gebracht.

David, Patron v. Moskau, s. Roman.

Declanus, s. Marinus.

Deicolus,

der heilige, Abt (18. Jänner).

Ruht zu Lüders (vormahls Lüther) im Bisthum Besançon in einer kleinen Capelle, die er zu Ehren der heiligen Dreyfaltigkeit hatte erbauen lassen.

Delphine, s. Eleazar.

Dentlinus,

der heilige (14. July).

Zu Soignies begraben; Reliquien von ihm kamen nach Rees im Clevischen.

Deochar,

der heilige, Abt (7. July).

Ein Theil seiner Reliquien kam in die St. Laurentiuskirche zu Nürnberg; ein anderer nach Eichstädt.

Deodat,

der heilige, Bischof von Nevers (18. Juny).

Beerdigt in seinem Kloster zu St. Dié in Lothringen (jetzt Bisthum). Seinen Sarg mit einem Theile seiner Ueberbleibsel verbrannten die Schweden im Jahre 1635.

Desiderius,

der heilige, Bischof von Cahors (15. November).

Sein Leib ist zu Cahors (in Frankreich) in der Kirche zum heil. Amandus beygesetzt.

Desiderius, Reginfried auch Reinfried,

der heil., Bischof, u. der heil., Märtyrer (18. Sept.).

Ihre Leichname wurden zu St. Dizier (St. Störigen, am vegesischen Gebirge) bestattet.

Desiderius, s. Barontius.

Diemodis oder Diemund,

die selige, Klausnerinn (29. März).

In der Klosterkirche zu Wessenbrunn in der Diöcese Augsburg, in einem zinnernen Sarge bestattet.

Dionys, s. Schläfer.

Dionysius der Areopagite,

der heilige (3. October).

Sein Leib kam aus Griechenland nach Rom; Papst Innocenz III. schickte ihn der Abtey St. Denis; sein Haupt ward im Jahre 1205 von Constantinopel nach Frankreich gebracht, und ist jetzt angeblich in der Domkirche zu Soissons.

Dionysius,

der heilige, Bischof von Augsburg (26. Februar).

Im Jahre 1258 wurden seine Reliquien in die Kirche der Heiligen Ulrich und Afra, in Augsburg, übersetzt.

Dionysius,

der heilige, Bischof von Corinth (8. April).

Sein Leichnam kam aus Griechenland nach Saint Denis in Frankreich.

Dionysius,

der heilige, Bischof von Mailand (25. May).

Sein Leib kam aus Cappadocien (wo er gestorben) nach Mailand, nachdem er, wie Einige behaupten, Anfangs zu Cassano beygesetzt worden.

Dionysius (Saint-Denis),

der heilige, Bischof von Paris (9. October).

In der Kirche seines Nahmens in Paris in einem silbernen Sarge.

Dionysius der Carthäuser,

der heilige (12. März).

Seine Reliquien wurden in der großen Carthause bey Grenoble aufgestellt.

Doda, s. Bova.

Dominicus,

der heilige, Ordensstifter (4. August).

Gestorben zu Bologna Zwölf Jahre nach seinem Tode ward sein Leib erhoben, und in ein Grabmahl in seiner Kirche verschlossen, die sich durch Schönheit auszeichnet.

Domnolus,

der heilige, Bischof (1. December).

In der Abtey zum heil. Vincenz zu Mans (in Frankreich) beygesetzt, welche diese Reliquien noch

besitzt. Sein Haupt ist in der Kirche von Chaume in Brie.

Donatian,

der heilige, Bischof von Rheims (14. October).

Wurde in der Kirche von Brügges (in Flandern) beygesetzt, die nachher seinen Nahmen erhielt.

Donatian und Rogatian,

die heiligen (24. May).

Ihre Leiber sind in der Stadt Nantes aufbewahrt.

Donatus und Hilarm,

der heil., Bischof v. Arezzo, der heil., Märtyrer (7. Aug.).

Des Ersteren Reliquien, in einem Sarge, befinden sich zu Arezzo (im Toscanischen); die des Letztern wurden nach Ostia übertragen.

Donatus,

der heilige, Bischof von Besançon (7. August).

In seiner Kirche St. Petrus daselbst begraben.

Dorothea,

die heilige, Jungfrau (6. Februar).

Ihre Ueberbleibsel sind in einer prächtigen Kirche zu Rom aufbewahrt, die jenseits der Tiber ihr zu Ehren erbaut worden.

Dotman, s. Kilian.

Drausius,

der heilige, Bischof (5. März).

Begraben in dem nächst Soissons gelegenen Kloster; den 2. Juny 680 wurde sein Leib in die neue Stadtkirche gebracht.

Droctoveus,

der heilige, Abt (10. März).

Seine Ueberbleibsel werden zu St. Germain-des-Prés aufbewahrt.

Drogo,

der heilige (16. April).

Seine Reliquien sind in der Martinskirche zu Seburg aufbewahrt.

Druthmar, s. Ludolph.

Dubricius,

der heilige, Bischof in England (14. November).

Seine Reliquien wurden nach Landaff (in England) gebracht.

Dunstan,

der heilige, Erzbischof (19. May).

In der Cathedralkirche zu Canterbury, an der Stätte, die er sich selbst auserseshen, begraben. Theile seiner Reliquien kamen im Jahre 1012 nach Glastenbury.

Duthac,

der heilige, Bischof (8. März).

Sein Grab in der Cathedrale von Thane (in Schottland) ward von Pilgern häufig besucht.

Dympna,

die heilige (15. May).

Ihre Ueberbleibsel sind zu Gheel (in Frankreich) in einem kostbaren Sarge aufbewahrt.

E.

Eadbert,

der heilige, Bischof (6. May).

In dem Grabe des heil. Cuthbert zu Lindisfarn (in England) beygesetzt.

Eadburgis,

die heilige, Jungfrau (20. Juny).

In der Abtey Berg St. Vinox (in England) wird in ihrem Grabe noch ein Theil ihrer Asche aufbewahrt.

Eanswida,

die heilige (12. September).

In der Kirche ihres Nahmens zu Folkstone (in England) bestattet.

Eberhard,

der selige, Abt (17. April).

In dem Bethhause des heiligen Johannes zu Marchthal in Schwaben.

Eberhard,

der heilige, Erzbischof von Salzburg (22. Juny).

Seine Reste wurden den 29. Juny 1164 nach Salzburg geführt, und in der dortigen Domkirche beygesetzt.

Eberhard, s. Benno.

Ebrulf,

der heilige (29. December).

Einen Theil seiner Reliquien besaß man in der Abtey St. Evreul; einen andern in der Abtey Rebais.

Edeltrudis,

die heilige, Jungfrau (23. Juny).

In ihrem Kloster auf der Insel Ely in England in einem steinernen Sarge begraben. Durch die Berührung ihrer Reliquien und der Leinentücher ihres Grabes geschahen mehrere Wunder.

Editha,

die heilige, Jungfrau (16. September).

Zu Wilton in England in der Kirche des heil. Dionysius bestattet.

Edmund,

der heilige, Erzbischof von Canterbury (16. Nov.).

Seine Eingeweide wurden zu Provins (in Frankrich) beygesetzt; sein Leib ward nach Ponsigny gebracht.

Edmund,

der heilige, König und Märtyrer (20. November).

Seine Reliquien wurden zu Bedricksworth oder Kingston, nachmahls Edmundsbury versetzt.

Eduard,

der heilige, Bekenner, König von England (13. Oct.).

Zu Westmünster beygesetzt. An seinem Grabe wurden Blinde und Gichtbrüchige geheilt.

Egino,

der selige, Abt (15. July).

Seine Hülle wurde zu Pisa, in der Kirche der Mönche von Camaldoli neben der Grabstätte der Erzbischöfe bestattet.

Eleazar und die heil. Delphina,

die heiligen (27. September).

Seine und ihre Hülle wurden in der Franciscanerkirche zu Apt in der Provence beygesetzt.

Eleusippus, s. Speusippus.

Eleutherius,

der heilige, Abt v. St. Marcus bey Spoleto (6 Sept.).

Sein Leib wurde nach Spoleto (in Italien) übertragen.

Eleutherius,

der heilige, Papst (26. May).

Seine Reste befinden sich in der Kirche des Vaticans zu Rom.

Eligius,

der heilige, Bischof von Noyon (1. December).

Die meisten seiner Reliquien sind in der Cathedrale zu Noyon (in Frankreich) beygesetzt. Der schimmernde Schmuck seines Grabes ward zur Fastenzeit mit einer gestickten Leinwand bedeckt. Dieser enttraufelte eine Flüssigkeit; man sammelte sie in ein Gefäß, und heilte damit schwere Krankheiten.

Eliphus,

der heilige (16. October).

Sein Leichnam wurde zu Cölln in der Abtey St. Martin beygesetzt. Am Ende des 15. Jahrhunderts, also fast 1300 Jahre nach seinem Tode fand man seinen Leichnam beynahe noch ganz unangegriffen.

Elisabeth,

die heilige, Königinn von Portugal (8. July).

Zu Coimbra (in Portugal) beygesetzt. Im Jahre 1612, wurde ihr, noch ganz unversehrt befundener, Leichnam erhoben. Jetzt ist er in einem prächtigen Sarge daselbst aufbewahrt.

Elisabeth von Ungarn,

die heilige, Witwe (19. November).

Ihr Leib wurde in eine Capelle, nächst dem von ihr gestifteten Spitale zu Marburg in Thüringen, beygesetzt. An ihrem Grabe genasen viele Kranke. Kaiser Friedrich II. schmückte ihren Sarg mit einer prächtigen goldenen Krone; ihre Reliquien wurden in einem silbernen vergoldeten Sarge auf den Altar der Spitalkirche gestellt. Theile ihrer Ueberbleibsel kamen in die Carmelitenkirche zu Brüssel, in die Capelle von Roche = Guyon an der Seine, und in den churfürstlichen Schatz zu Hannover, woselbst sie einen kostbaren Sarg erhielten.

Elladius,

der heilige, Bischof (8. May).

Zu Mont = Atre bey Auxerre begraben.

Elphegus,

der heilige, Erzbischof (19. April).

Feyerlich in der Cathedrale des heil. Paul zu London bestattet. 11 Jahre darauf kam sein Leichnam in die Domkirche zu Canterbury nahe an den Hochaltar, bis unter Heinrich VIII. seine Reliquien zerstreut wurden.

Emmeram oder Emmeran,

der heilige, Bischof (22. September).

Zu Aschheim bey München an der Isar beerdigt. Nach 40 Tagen ward der Leib erhoben, nach Regensburg gebracht, und in der Kirche zum heil. Georg (nachmahls zum heil. Emmeran selbst), beygesetzt.

Encratides, s. Märtyrer 18.

Enduns oder Enna,

der heilige, Abt (21. März).

Sein Grabmahl befindet sich auf der Insel Arn (in Irland).

Enemund,

der heilige, Bischof (28. September).

In der Kirche des heiligen Petrus zu Lyon beerdigt.

Engelbert,

der heilige, Erzbischof in Cölln (7. November).

In der St. Peterskirche zu Cölln beygesetzt.

Engratia, s. Märtyrer 18.

Enna, s. Enduns.

Epimachus, s. Gordianus.

Epiphanius,

der heilige, Bischof (21. Jänner).

Seine Reliquien wurden im Jahre 962 nach Hildesheim gebracht. Sie sind daselbst in einem silbernen Kästchen neben dem Hochaltare aufbewahrt.

Epipodius und Alexander,

die heiligen, Märtyrer (22. April).

Nächst Lyon beerdigt. Mit dem Staube ihres Grabes wurden Kranke geheilt. Nach dem heil. Gregor von Tours wurden ihre Leiber unter dem Hochaltare der St. Johannskirche beygesetzt. Ihre Reliquien wurden im Jahre 1410 aufgefunden und übertragen.

Equitius,

der heilige, Abt (11. August).

Seine Ueberbleibsel sind zu Aquila (in Italien) in der Laurentiuskirche aufbewahrt.

Erasmus,

der heilige, Bischof (2. Juny).

Nach dem Berichte des heil. Gregor des Großen befand sich der Leib dieses Heiligen, noch im 6. Jahrhunderte zu Formiä. Nach der Zerstörung dieser Stadt durch die Sarazenen wurde er im Jahre 842 nach Gaeta (im Neapolitanischen) übertragen. Einige seiner Reliquien erhielt das Nonnenkloster bey Gournai in der Diöcese Paris.

Erembert,

der heilige, Bischof (14. May).

Seine Reste befinden sich zu Fontenelle.

Erich,

der heilige, König (18. May).

Noch befindet sich sein Leichnam unversehrt zu Upsala; sein Märtyrertag ist der 18. May 1151.

Ermelinde,

die heilige, Jungfrau (29. October).

Zu Maldrik, (jetzt Meldaert) in Brabant beerdigt.

Erminold,

der heilige, Abt zu Prüfening (6. Jänner).

In der Klosterkirche zu Prüfening oder Brüfling bey Regensburg beerdigt.

Eskill,

der heilige (12. Juny).

Seine Hülle ward in einer Kirche zu Strengis in Schweden aufbewahrt.

Ethelbert,

der heilige, König (24. Februar).

In der Abteykirche des heil. Petrus und Paulus in Canterbury begraben. Später ward sein Leib erhoben, und unter dem Hochaltare beygesetzt.

Ethelbert,

der heilige, König (20. May).

Zu Fernley (im alten Mercien) jetzt Hereford, begraben.

Ethelburga,

die heilige, Aebtissinn (11. October).

Ihr Leichnam wurde zu Nunnamiaster in der Grafschaft Winchester aufbewahrt.

Ethelwold,

der heilige, Bischof von Winchester (1. August).

Sein Leichnam wurde unter dem Hochaltare seiner Cathedrale beygesetzt.

Eubert,

der heilige (1. Februar).

Seine Reliquien, ehemahls in Seclin (2 Stunden von Lille) wurden von da in die Stiftkirche zum heil. Petrus in derselben Stadt gebracht.

Eugen,

der heilige, Märtyrer (15. November).

Seine Hülle wurde in die Abtey St. Denys in Paris gebracht.

Eugenia,

die heilige, Jungfrau (16. September).

Einige ihrer Reste bewahrte man in den Pfarrkirchen von Oberehnheim und Wilgotheim auf.

Eugenius,

der heilige, Bischof (13. July).

Starb in dem von ihm gestifteten Kloster zu Viance bey Albi, das in der Folge den Nahmen des heil. Amarand erhielt.

Euphemia,

die selige, Aebtissinn zu Altomünster in Baiern (17. Juny).

In dem von ihrer Familie gestifteten Kloster zu Dießen beerdigt.

Euphemia,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (16. September).

Ihre Überbleibsel befinden sich dermahlen zu Sylliori, einer Stadt am Ufer des Propontis, zwischen Constantinopel und Hadrianopel. Ein Theil davon kam an die Sorbonne zu Paris.

Euphrosina,

die heilige, Jungfrau (1. Jänner).

Aus Ägypten nach Frankreich gebracht; jetzt zu Reaulieu bey Compiegne.

Eusebius,

der heilige, Bischof von Vercelli (15. December).

Sein Leib in einem Sarge, ruht in der Domkirche zu Vercelli in Italien.

Eusebius von Cremona,

der heilige, Priester in Palästina (5. März).

Das Grab, welches seinen Nahmen trägt, befindet sich zu Bethlehem.

Eusebius,

der heilige, Priester und Bekenner zu Rom (14. Aug.).

Auf dem Calixtischen Kirchhofe zu Rom beerdigt.

Eusebius, Priester; Marcellus, Diacon und Hippolyt, Märtyrer,

die heiligen (2. December).

Ihre Ueberbleibsel sollen in der Kirche der heil. Agatha zu Rom liegen.

Eustachius,

der heilige, Märtyrer (20. September).

Theile seiner Reliquien befinden sich zu St. Denys in Frankreich in einer Capelle seines Nahmens. Einige seiner Gebeine versetzte man in der Folge in die Pfarrkirche von St. Agnes (jetzt St. Eustache) in Paris.

Eustathius,

der heilige, Patriarch (16. July).

Um das Jahr 482 ward sein Leichnam nach Antiochien zurück gebracht.

Eustochium,

die heilige, Jungfrau (28. September).

Sie ward neben ihrer Mutter, der heil. Paula, in der Kirche der Höhle von Bethlehem beygesetzt.

Eustochius,

der heilige, Bischof (19. September).

Zu Tours in der Kirche beerdigt, die über dem Grabe des heiligen Martinus aufgeführt ist.

Eustachius, s. Antonius.

Eutropius,

der heilige (30. April).

Sein Haupt wird in der Cathedrale von Saintes (in Frankreich) aufbewahrt.

Evaristus,

der heilige, Papst (26. October).

Im Vatican nächst der Grabstätte des heiligen Petrus bestattet.

Erendrudis oder Ehrentraud,

die heilige, Aebtissinn (4. September).

Ihre Gebeine wurden den 4. September 1009 in der Kirche des Klosters Nonnberg in Salzburg durch den Erzbischof Hartwich versetzt. Hier blieben sie bis zum Jahre 1622, wo der Erzbischof Paris sie in einen eigenen Marmor-Altar legte. An hohen Festtagen stellt man sie in einem silbernen Sarge der öffentlichen Verehrung aus.

Evergislus,

der heilige, Bischof (24 October).

Er wurde in der Kirche der heiligen Cäcilia in Cölln beygesetzt.

Evermundus,

der heilige, Abt (10. Juny).

Sein Haupt wird in Creil, einer kleinen Stadt im Bisthume Beauvais, aufbewahrt.

Evodius,

der heilige, Bischof (11. November).

In der Kirche seines Nahmens zu Puy, Hauptort der Landschaft Velay, bestattet.

Evodius, Chaletrich und Gratus,

die heiligen, Bischöfe (8. October).

Die Reste des Ersteren wurden bestattet zu Braine in der Diöcese Soissons; die des zweyten in der Cathedrale zu Chartres; jene des Letztern in der Kirche zum heiligen Laurentius zu Chalons an der Saone, und später in dem Kloster Paray.

Evortius,

der heilige, Bischof (7. September).

Seine Reliquien wurden in die ehemahlige Abtey seines Nahmens zu Orleans versetzt.

Ewald,

die zwey heiligen, Märtyrer (3. October).

In der St. Cunibertskirche zu Cölln aufbewahrt. Ihre Häupter brachte man nach Münster; durch die Unruhe der Wiedertäufer verschwanden sie aber.

F.

Fabian,

der heilige, Märtyrer (20. Jänner).

Eine kleine Reliquie von ihm, in einer Monstranz, hat die Metropolitankirche des heiligen Stephan in Wien.

Fara,

die heilige, Aebtissinn (7. December).

In ihrem Kloster zu Faremoutier zu Brie (in Frankreich) bestattet.

Faustin und Jovita,

die heiligen (15. Februar).

Beyder Reliquien befinden sich in Brescia.

Faustin, s. Simplicius.

Felan, auch Fölan,

der heilige, Abt (9. Jänner).

Begraben zu Straphillin in Schottland.

Felician, s. Prinus.

Felicitas und Perpetua,

die heiligen (7. März).

Ihre Leiber befanden sich im 3. Jahrhunderte in der großen Kirche der Stadt Carthago.

Felicitas, s. Brüder 7.

Felicula,

die heilige, Jungfrau (13. Juny).

Ihre Reliquien befinden sich in der St. Paulskirche zu Parma; wenigstens rühmt sich dessen diese Stadt.

Felix,

der heilige, Bischof von England (8. März).

Beerdigt zu Dunvich (in England). Unter König Canut wurden seine Ueberreste in die Abtey Ramsey gebracht.

Felix,

der heilige, Bischof von Nantes (7. July).

Seine Ueberbleibsel werden zu Nantes verehrt.

Felix von Cantalicio,

der heilige, (21. May).

Sein Leichnam ist in der Capucinerkirche zu Rom aufbewahrt.

Felix von Nola,

der heilige, Priester (14. Jänner).

In der Cathedralkirche von Nola in Campanien; Theile seiner Reliquien befinden sich zu Rom. Der Papst Damasus wurde durch sie gesund.

Felix und Adauctus,

die heiligen, Märtyrer zu Rom (30. August).

Die Reliquien Beyder erhielt im Jahre 805 von dem Papste Leo IV., Irmengardis, Gemahlinn des Kaisers Lothar. Sie verehrte sie der Abtey der Chorfrauen zu Eschau im Elsaß. Die Aebtissinn von Erstein schenkte sie im Jahre 1358 dem Herzoge Rudolph von Oesterreich; dieser verehrte sie im Jahre 1361 der Metropolitankirche des heiligen Stephan zu Wien, woselbst sie in einem silbernen Kasten noch aufbewahrt sind.

Felix, Priester; Fortunat und Achiläus,

die heiligen (23. April).

Ihre Ueberbleibsel wurden in die Cathedralkirche zu Valence (in der Dauphiné) übertragen; einen

Theil davon schenkte später ein Edelmann aus der Familie Bonicaut in die Trinitarierkirche zu Arles. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wurden die zu Valence aufbewahrten Reliquien von den Calvinisten zerstört; doch erhielt diese Kirche in der Folge einen kleinen Theil jener von Arles.

Felix, s. Nabor.

Ferdinand III.,

der heilige, König von Leon (30. May).

Vor dem Bildnisse der Jungfrau Maria in der großen Kirche von Sevilla, in einem schönen Sarge.

Ferreol,

der heilige, Märtyrer von Vienne (18. September).

Seine Reliquien wurden im Jahre 474 in die neue Kirche zu Vienne (in der Dauphiné) versetzt.

Ferrutius,

der heilige, Märtyrer zu Mainz (28. October).

Seine Gebeine wurden in das Kloster Bleidenstadt, zwischen Frankfurt und Mainz, gebracht

Fiacrius (Saint-Fiacre),

der heilige, Einsiedler (30. August).

Seine Reste übertrug man im Jahre 1568 nach Meaux; ein Theil davon blieb zu Breuil. Theile davon kamen an die Großherzoge von Florenz im Jahre 1527 und 1695, und von ihnen in eine ihrer Capellen zu Toppaia. In Frankreich gibt es viele Kirchen seines Nahmens.

Fidelis von Sigmaringen,

der heilige (24. April).

Sein Leib befindet sich in der Capucinerkirche zu Feldkirch; sein Kopf und linker Fuß sind in der Domkirche zu Chur.

Fides und ihre Gefährten,

die heiligen (6. October).

Ihre und des heil. Vincenz von Agen Ueberbleibsel wurden um das Jahr 886 in die Abtey Conques in Rouergue, und im Jahre 1050 in die neue Kirche dieser Abtey versetzt. Einen Theil der Reliquien der Erstern erhielten die Mönche von Cucufat in Catalonien; einen Arm von ihr bewahrte man zu Glastenbury (in England).

Fintan,

der heilige (25. November).

Sein Körper ist in der Abtey Rheinau beygesetzt.

Firmin,

der heil., erster Bischof v. Amiens, Märtyrer (25. Sept.).

Seine Reste bewahrt die Cathedralkirche von Amiens auf; einen Theil erhielten von Dagobert I. die Ordensmänner von St. Denys.

Firmin,

der heilige, dritter Bischof v. Amiens (1. September).

In der Cathedrale zu Amiens bestattet. Theile seiner Reliquien erhielt das Stift Saint-Quentin. Im Jahre 1279 legte man sie in einen neuen Sarg.

Flavia Domitilla,

die heilige (12. May).

Zu Terracina (im Kirchenstaate) sind ihre und der heil. Nereus und Achilleus Reliquien gemeinsam aufbewahrt.

Flodobert,

der heilige, Abt (31. December).

In der Klosterkirche von Moutier-la-Celle (Zellmünster) bey Troyes begraben.

Florentin und Hilarius,

die heiligen, Märtyrer (27. September).

In der Mitte des neunten Jahrhunderts wurden ihre Leiber in dem Kloster Amay in Lyon beygesetzt; sein Haupt soll in der Pfarrey Bremur an der Seine seyn.

Florebert,

der heilige, Bischof (25. April).

In der Kirche des heil. Lambert zu Lüttich beerdiget.

Florentius,

der heilige, Bischof von Straßburg (23. December).

Anfangs ward sein Leichnam zu St. Thomas in Straßburg bestattet, und im neunten Jahrhunderte nach Haslach übersetzt.

Florian,

der heilige (4. May).

Sein Leib ward nach Rom gebracht, ohne daß man urkundlich weiß, wann. Er wurde mit den Leichnamen der Blutzeugen Stephan und Laurentius vereinigt. Im Jahre 1183 bathen sich der

König Casimir und Gideon, Bischof von Cracau vom Papste Lucius III. Reliquien heiliger Märtyrer aus, und erhielten von ihm Ueberbleibsel des heil. Florian. Bey den Pohlen besteht nun auch das Sprichwort: Wie Jerusalem seinen Stephanus, und Rom seinen Laurentius besitzt, so erfreut sich Pohlen seines Florian.

Florus,

der heilige (3. November).

Seine Reste sind in der Cathedrale der Stadt seines Nahmens in Ober-Auvergne.

Flosculus oder Fuscolus,

der heilige, Bischof (2. Februar).

Auf König Norberts Befehl wurden seine Gebeine im Jahre 1029 feyerlich in die Kirche St. Ainan (in Orleans) gebracht, wo sie sich in einem Kästchen noch befinden.

Fölan, s. Felan.

Foillan,

der heilige (31. October).

Seine Reste sind in der Kirche von Fosse aufbewahrt.

Folcouin,

der heilige, Bischof (14. December).

Seine Hülle wurde in der Abtey St. Bertin (in Frankreich) bestattet.

Forannan,

der heilige, Bischof (30. April).

Seine Reliquien werden in dem Kloster Wasor (in Irland) unter einem Marmorgrab in einem

bleyernen Sarge aufbewahrt; ein Armbein ist im Schatze der Sacristey daselbst.

Fortunat, s. Felix.

Fourrier auch Forrerius,

der gottselige Peter (9. December).

Seine Hülle ruht zu Matincourt (in Frankreich).

Frambald,

der heilige (15. August).

Seine Ueberbleibsel wurden nach Senlis (in Frankreich) in die Stiftskirche seines Nahmens gebracht. Einen Theil seiner Reste erhielten im Jahre 1675 die Einwohner von Ivri.

Francisca,

die heilige, Witwe (9. März).

Ihr Leib befindet sich zu Rom, in einem prachtvollen Sarge. Ihr Fest wird mit großer Feyerlichkeit begangen.

Franz von Assisi,

der heilige (4. October).

Sein Leib wurde von den Einwohnern von Assisi (einer Stadt in Umbrien im Kirchenstaate) im Jahre 1230 weggebracht. Sechshundert Jahre wußte man nicht, wo er liege. In Folge mehrerer Nachforschungen im Jahre 1818 entdeckte man diesen kostbaren Schatz endlich am 12. December des genannten Jahres in einem steinernen Sarge unter den Stufen des Hochaltars in dem dortigen Kloster dieses Heiligen. Aus dem geöffneten Gitter strömte ein Wohlgeruch. Es fanden sich bey dem Leibe noch Ueberbleibsel eines groben Kleides,

einige Körner eines Rosenkranzes, Reste eines Strickes und 8 Geldstücke aus dem 12. Jahrhundert. Nachdem die Echtheit nachgewiesen war, befahl der Papst, Pius VII. die Reliquien an diesem Orte zu lassen, und ein Denkmahl daselbst zu errichten. Dermahlen ist ein Grabmahl von Marmor über den Behälter, worin die Gebeine des Heiligen in ihrem alten Sarge ruhen. Einige derselben nahm der Papst heraus, und verehrte sie dem Kaiser von Oesterreich Franz II. (I.), welcher sie der öffentlichen Verehrung ausstellen ließ. Die Echtheit jener Ueberbleibsel bewährte sich alsbald durch mehrere Wunder. Ein Tuch, an dem Grabe des Heiligen berührt, und auf die schmerzliche Kniegeschwulst gelegt, bannte diese plötzlich von einer Dominicanerinn weg (Jänner 1819). Joseph Natalini, ein Einwohner von Assisi ward sogleich von der Gicht befreyt, als er sich auf den Sargdeckel hatte legen lassen.

Franciscus von Borgia,

der heilige (10. October).

Sein Leichnam wurde in die Kirche des Profeßhauses der Jesuiten zu Madrid übertragen.

Franz Carraciolo,

der heilige (4. Juny).

Seine Gebeine wurden nach Neapel gebracht.

Franciscus von Hieronymo,

der selige (11. May).

Auf dem Begräbnißplatze des adeligen Jesuiten-Collegiums zu Neapel beygesetzt. Im Jahre 1736, 20 Jahre nach seinem Tode, wurden seine

Gebeine an der Seite der Capelle des heil. Ignatius in einen marmornen Sarg gelegt.

Franz von Paula,

der heilige (2. April).

Sein Leichnam wurde in der Kirche des Klosters Plessis (in Frankreich) bestattet, woselbst er unversehrt blieb. Im Jahre 1562 verbrannten ihn die Hugenotten mit dem Holze eines großen Kreuzes; die Katholiken retteten einige Gebeine aus dem Feuer; diese wurden theilweise in die Minoritenklöster von Plessis, Paris, Nigeon, Aix, Neapel, Paula und Madrid gebracht.

Franz von Sales,

der heilige, Fürstbischof (29. Jänner).

Sein Leib wurde geöffnet, um einbalsamirt zu werden. Sein Herz gab man in eine bleyerne Kapsel, und brachte es in die Kirche der Heimsuchung von Belle = Cour in Lyon. Späterhin erhielt dieses kostbare Haupt einen silbernen, und darauf von Ludwig XIII. einen goldenen Reliquienkasten. Der Rumpf des Heiligen wurde in die von ihm selbst auserschene Grabstätte zu Annecy übertragen, und daselbst in einer Capelle an der Seite des Heiligthums der Kirche des ersten Klosters der Heimsuchung feyerlichst beygesetzt. Nachdem er im Jahre 1661 von Papst Alexander VII. selig gesprochen worden, erhob man seinen Leib, und legte ihn in einem schönen silbernen Kasten unter den Hochaltar. In der Heiligsprechungs = Bulle werden 7 bewährte Wunder durch die Fürbitte dieses Heiligen und bey seinen Ueberbleibseln erwähnt, nähmlich: Auferstehung zweyer Todten,

die Heilung eines Blindgebornen, eines Gichtbrüchigen und dreyer Lahmen.

Franz Xaver,

der heilige (3. December).

In der Cathedrale zu Goa (in Indien) bestattet. Im Jahre 1744, fast 200 Jahre nach seinem Tode zeigte sich sein Leib noch ganz unversehrt, ohne allen Uebelgeruch, und ganz glänzend. Bey der Landung seiner Leiche am 22. März 1553 zu Malaka, hörte die dort verheerende Pest auf.

Friarius,

der heilige, Einsiedler bey Nantes (1. August).

Einen Theil seiner Reste bewahrt die Pfarrey Besnay (in Frankreich) auf.

Frideswida,

die heilige (19. October).

Zu Thornbury (in England) in der Kirche ihres Nahmens bestattet.

Fridian,

der heilige, Bischof (18. März).

Begraben in Lucca, wo jetzt die Kirche steht, die seinen Nahmen führt.

Fridolin,

der heilige, Abt (5. März).

In dem von ihm gestifteten Kloster des heil. Hilarius auf dem Gebiethe von Seckingen, zwischen Basel und Schaffhausen, begraben. Als man im Jahre 1637 seinen Sarg öffnete, fand man seine Gebeine in reiche Stoffe gehüllt.

Friedrich,

der ehrwürdige, Abt (8. May).

In der Kirche zum heil. Michael zu Hirschau beygesetzt.

Friedrich,

der heilige, Bischof von Utrecht (18. July).

In der Kirche zu unserm Erlöser in Utrecht, genannt Oude-Münster, begraben.

Fructuosus,

der heilige, Bischof (16. April).

Seine Ueberbleibsel befinden sich zu Compostell (in Spanien).

Fulcolus, s. Flosculus.

Fulbert,

der gottselige, Bischof (20. April).

Im Kloster St. Pére-en-Vallér (in Frankreich) begraben.

Fulcran,

der heilige, Bischof (13. Februar).

In der Cathedrale zu Lodeve (in Languedoc) begraben. Im Jahre 1127 ward sein Leib erhoben, welcher bis 1572 unversehrt blieb, wo die Hugenotten ihn in's Feuer warfen. Kleine Theile seiner Reliquien sind jedoch in Lodeve noch vorhanden.

Fulrad,

der heilige, Abt (16. July).

In der Kirche von St. Denis (in Frankreich) begraben; in der Folge ward sein Leib in das Kloster Leberau gebracht.

Fursäus,

der heilige, Abt (16. Jänner).

Sein Leichnam ruht in der von ihm erbauten Kirche zu Peronne im Bisthume Amiens. Der Wunder bey seinen Reliquien sind viele geschehen.

G.

Gaetan, s. Cajetan.

Gallus,

der heilige, Abt in der Schweiz (16. October).

Zu Arbon gestorben, und in seiner Zelle beygesetzt, der Stätte der berühmten Abtey seines Nahmens.

Galter,

der heilige, Abt (4. Juny).

In einem Sarge in der St. Marcuskirche zu San-Serviliano (in Italien) zur rechten Seite des Hochaltars aufbewahrt.

Gangolf,

der heilige (11. May).

Zu Avaux in Bassigny begraben, dann in die Kirche von St. Peter zu Varennes übertragen. Sonst geschahen noch mehrere Versetzungen mit seinen Reliquien.

Gaubert, s. Walbert.

Gaugericus,

der heilige, Bischof (11. August).

In die Kirche des heil. Vedastus in Cambray übertragen.

Gebhard II.,

der heilige, Bischof von Constanz (27. August).

Im Kloster Petershausen beygesetzt.

Gebhard,

der heilige, Erzbischof von Salzburg (16. Juny).

Seinem Verlangen gemäß wurde sein Leichnam nach Admont (in Steyermark) gebracht, und in der dortigen Abteykirche bestattet.

Gendulf,

der heilige, Bischof (13. November).

Sein Haupt wird in der Cathedralkirche zu Paris aufbewahrt, so auch sein Sarg.

Genesius,

der heilige, Bischof (3. Juny).

Zu Clermont in Auvergne in der Kirche des heil. Symphorian, die jetzt des Obigen Nahmen trägt, bestattet.

Genovefa,

die heilige, Patroninn von Paris (3. Jänner).

In der nach ihr benannten Kirche zu Paris hinter dem Hochaltare. Im Jahre 845 wurde das Kästchen mit ihren Reliquien nach Athis, von da nach Draveil, 850 nach Marisy, 855 wieder nach Paris gebracht. 1242 verwendete der Abt von St. Genovefa 193 Mark Silber und 8 Mark Gold auf die Ausschmückung; und Frankreichs Könige und Königinnen überhäuften es mit Edelsteinen.

Besonders wunderthätig bewährte sich dieses Reliquienkästchen bey der im Jahre 1129 in Paris ausgebrochenen furchtbaren Krankheit, das heilige Feuer genannt, einem hitzigen und ansteckenden

den Fieber. Trotz der durch den Pariser Bischof Stephan angeordneten Fasten und öffentlicher Gebethe wollte dieses verheerende Uebel nicht nachlassen. Nun trug man in einem feyerlichen Bittgange dieß heilige Reliquienkästchen nach der Cathedralkirche; und wie man am Eingange desselben anlangte, siehe, da wurden die Kranken plötzlich gesund, bis auf 3, denen ohne Zweifel der Glaube mangelte. Bey allgemeinen Nöthen wird seitdem dieß Kästchen, mit den Reliquien des heil. Marcellus und der heil. Aurea in feyerlichen Bittgängen in die Cathedralkirche getragen. Ihr Andenken wird alljährlich den 26. November gefeyert.

Gentilis,

der gottselige, Märtyrer (5. September).

Seine Reste sind zu Venedig in der Kirche der Minoriten aufbewahrt.

Geraldus,

der heilige, Graf v. Aurilhac (13. October);

Zu Aurilhac in Ober-Auvergne bestattet, woselbst sich noch Reliquien von ihm befinden.

Geremar,

der heilige, Abt (24. September).

Seine Reste kamen in die Cathedralkirche von Beauvais (in Frankreich).

Gerhard,

der heilige, Abt von Brogne (3. October).

In seiner Kirche zu Brogne (in der Grafschaft Namur) bestattet.

Gerhard,

der heilige, Bischof von Csanad (24. September).

Seine Reliquien wurden in die Cathedralkirche von Csanad (in Ungarn) versetzt. Unter der Regierung des heil. Ladislaus legte man sie in einen Sarg. Die Venetianer erbathen sich und erhielten dieselben; sie versetzten sie dann nach Venedig in die Kirche zu unserer lieben Frau von Murano.

Gerhard,

der heilige, Bischof von Toul (23. April).

In der Hauptkirche zu Toul aufbewahrt.

Gerhosus,

der selige, Propst von Reichersberg (24. Juny).

In der Kirche seines Klosters Reichersberg im Bisthume Augsburg, am Kreuzaltar beygesetzt.

Gerlach,

der heilige, Einsiedler und Bekenner (5. Jänner).

Begraben an dem Orte von Mastricht, wo sich späterhin das Kloster seines Nahmens erhob.

German,

der heilige, Bischof von Auxerre (26. July).

Begraben in dem von ihm gestifteten Bethhause zu St. Moriz in Auxerre, das nach der Hand zu einer Kirche und Benedictinerabtey erweitert wurde.

German und Randoald,

die heiligen (21. Februar).

Beyder Leichname wurden nach Granfel (im Elsaß) gebracht, und späterhin in einen Reliquienkasten gelegt.

Germanus,

der heilige, Bischof (2. May).

Seine Gebeine wurden bis gegen das 9. Jahrhundert in die Kirche seines Nahmens in der Picardie gebracht, dann kamen sie nach Ribemont in der Diöcese Laon. Ein bedeutender Theil derselben kam in der Mitte des 17. Jahrhunderts in die Pfarrkirche nach Amiens.

Germanus,

der heilige, Bischof von Paris (28. May).

Die meisten seiner Ueberbleibsel sind in der Kirche zum heil. Vincenz (St. Germain-des-Prés) in einem Sarge verwahrt, auf den 26 Mark und 2 Unzen Gold, 250 Mark Silber, 260 Edelsteine und 197 Perlen verwendet wurden.

Gerold,

der heilige, Pilger u. Märtyrer (7. October).

Sein Leichnam wurde in der Kirche des heil. Vitalis zu Cremona bestattet. Ein Theil seiner Reliquien kam im Jahre 1651 oder 1652 in die Kirche der Gesellschaft Jesu zu Cölln.

Gertrudis,

die heilige, Aebtissinn (15. November).

Ihre Gebeine befanden sich (laut dem im Jahre 1713 zu Hannover gedruckten Reliquien-Verzeichnisse) im Pallaste von Braunschweig-Lüneburg, in einem schönen Sarge.

Gervasius und Protasius,

die heiligen (19. Juny).

Ihre Reliquien wurden in die ambrosianische Kirche zu Mailand gebracht. Der heil. Ambrosius

bezeugt viele Wunder, die durch die Berührung der Tücher, womit die Reliquien bedeckt waren, Statt fanden, vorzüglich Austreibung der bösen Geister und Heilung gefährlicher Krankheiten. Diese Reste wurden in ein Gewölbe, unter dem Altare auf der rechten Seite, gelegt. Das Blut dieser Heiligen war gesammelt und in einen Teig gemischt worden. In mehreren Kirchen waren Stücke Leinwand zu sehen, die in dieses Blut getaucht waren.

Gibrian,

der heilige (7. May).

Seine Ueberbleibsel sind in der Kirche des heil. Remigius zu Rheims aufbewahrt.

Gilbert,

der heilige, Abt von Neuffons (3. October).

Gebeine von ihm wurden in das Prämonstratenser-Collegium in Paris gebracht.

Gildard,

der heilige, Bischof (8. Juny).

Während der normannischen Unruhen nach St. Medard in Soissons versetzt.

Gildas,

der heilige, Abt (29. Jänner).

Längere Zeit befanden sich seine Reliquien in der Abtey von Rhuys; den einfallenden Normännern entzog man sie gegen das Jahr 919 und brachte sie nach Berry.

Gisela,

die gottselige, Königinn von Ungarn (7. May).

Nach Gerwolds Bemerkungen über Hund's salzburgische Geschichte, befindet sich ein Grab-

mahl von ihr in der Kirche der Klosterfrauen zu Passau.

Goban oder Gobin,

der heilige (20. Juny).

Sein Haupt wird in der großen Kirche zu St. Gobin (in Frankreich) aufbewahrt.

Godehard, s. Gothard.

Godricus,

der heilige (21. May).

Zu Durham (in England) in der Capelle des heil. Johann des Täufers begraben.

Gondulph, s. Monulph.

Gordianus und Epimachus,

die heiligen (10. May).

Ihre Ueberbleibsel wurden in die Benedictiner-abtey Kempten im Bisthume Augsburg gebracht.

Gorgonius,

der heilige, Märtyrer (9. September).

Theile seines Leibes wurden im Jahre 859 von Rom in die Abtey von Gorze (in Frankreich) gebracht.

Gothard auch Godehard,

der heilige, Bischof (4. May).

Sein Leib wurde den 4. May des Jahres 1132 in der Domkirche zu Hildesheim erhoben. Von seinen Reliquien wurden nach Böhmen, Schwaben und Holland vertheilt.

Gottfried,

der heilige, Bischof von Amiens (8. May).

Begraben in der Abtey St. Crispin in Soissons.

Gottfried,

der selige, Graf von Kappenberg (13. Jänner).

Reliquien von ihm befinden sich zu Ilmstädt.

Gotthalm,

der selige, Bekenner (26. July).

Sein Leichnam wurde in das Kloster Melk in Oesterreich gebracht, und daselbst in einem Sarge von weißem Marmor neben dem Muttergottesaltare beygesetzt. Der böhmische König Primislaus dieß im Jahre 1231 aus Beutesucht ein Loch in len Sarg schlagen, ward aber dafür sogleich mit Blindheit gestraft, von der er nur durch das innigste Gebeth der Anwesenden befreyt wurde.

Gratus, s. Evodius.

Gregor,

der heilige, Abt zu Utrecht (25. August).

Seine Reste sind zu Utrecht aufbewahrt.

Gregor,

der heilige, Bischof von Langres (4. Jänner).

Zu Dijon in Frankreich.

Gregor der Große,

der heilige, Papst (12. März).

Seine Reliquien befinden sich in der Kirche des Vaticans. Sein Pallium, seinen Gürtel und das Reliquienkästchen, welches er an seinem Halse zu tragen pflegte, hatte man lange Zeit verwahrt.

Gregor von Nazianz,

der heilige (9. May).

Seine Ueberbleibsel ließ der Kaiser Constantin Porphyrogeneta von Nanzianz nach Constantino-

pel bringen, und in der Kirche der Apostel beysetzen. Während der Kreuzzüge kamen sie nach Rom, wo sie unter einem Altare der Kirche des Vaticans befindlich sind.

Gregor III.,

der heilige, Papst (28. November).

Sein Leichnam ward in der St. Peterskirche zu Rom bestattet.

Gregor VII.,

der heilige, Papst (25. May).

Zu Salerno in der Kirche des heil. Matthäus begraben.

Gregor von Spoleto,

der heilige, Märtyrer (24. December).

Sein Leib befindet sich zu Spoleto in der Kirche seines Nahmens.

Gregor der Wunderthäter,

der heilige (17. November).

Zu Tours in der dem heil. Martin zu Ehren erbauten Kirche, an der linken Seite seiner Grabstätte, beygesetzt.

Gualfard,

der heilige, Sattler (30. April).

Einige seiner Reliquien kamen nach Augsburg.

Guallaricus, s. Walaricus.

Gudila,

die heilige, Schutzheilige v. Brüssel (8. Jänner).

Begraben in der prächtigen Stiftskirche St. Michael in Brüssel, die jetzt den Nahmen dieser Heiligen führt.

Gudwal,

der heilige, Bischof (6. Juny).

Während der normännischen Unruhen brachte man seine Reste nach Gatinois; zu Yevre-le-Chatel befindet sich noch sein Sarg. Späterhin kamen sie nach Montreuil am Meere, und zuletzt in das Kloster zum heil. Petrus in Gent.

Guido von Anderlecht,

der heilige, der Arme (12. September).

Seine Gebeine ruhten Anfangs auf dem Kirchhofe zu Anderlecht in den Niederlanden. Nebenan ward ihm zu Ehren eine Kirche gebaut, in welcher, gegen Ende des 11. Jahrhunderts, der Bischof von Cambray seine Reliquien übertrug. Die Capelle des heil. Petrus, wo man sie beygesetzt hatte, wurde in ein Stift seines Nahmens umstaltet.

Guido oder Wido,

der heilige, Abt zu Pomposa (31. März).

Seine Ueberbleibsel ließ Kaiser Heinrich III. aus Pomposa in Italien nach Speyer bringen. Nach der Zerstörung des Stiftes durch die französische Revolution, wurden sie in die St. Magdalenakirche zu den ehemahligen Dominicanerinnen gebracht.

Guinail,

der heilige (3. November).

Zu Corbeil in der Kirche seines Nahmens beygesetzt.

Günther,

der gottselige, Mönch in Böhmen (9. October).

Sein Leichnam wurde nach Brzeunau gebracht, und unter dem Altare des heil. Stephan in der Kirche des heil. Benedict beygesetzt. Sein Grabmahl wurde während des Hussitenkrieges zerstört.

Gummar,

der heilige (11. October).

Einige seiner Reste wurden in der Collegiatkirche zu Lira in Brabant beygesetzt.

Gundelinde,

die heilige, Aebtissinn (16. September).

Reliquien von ihr wurden in der Stiftskirche von Molsheim aufbewahrt; einige ihrer Ueberbleibsel besitzt die Abtey Maria-Einsiedel in der Schweiz.

Gunthiere,

der heilige, Abt (3. July).

Man entdeckte seinen Leichnam auf der Insel Groie in Bretagne im 11. Jahrhunderte, und versetzte ihn in das Kloster Kemperle (3 Stunden von Port-Louis).

Guntram,

der heilige, König (28. März).

Zu Chalons-sur-Saone in der Kirche des heil. Marcellus beygesetzt. Im 16. Jahrhunderte wurden seine Reliquien von den Calvinisten mißhandelt; nur seine Hirnschale ward gerettet, und in einer silbernen Kapsel aufbewahrt.

H.

Hadelin,

der heilige, Abt (3. Februar).

Begraben in Celles (Diöcese Lüttich). Im Jahre 1338 brachte man den Leichnam nach Weset, einer kleinen Stadt zwischen Lüttich u. Mastricht.

Hadrian,

der heilige, Bischof (4. März).

Seine Reliquien wurden auf der Insel Man (in Schottland) in dem Kloster seines Nahmens aufbewahrt.

Hadrian,

der heilige, Märtyrer zu Nicomedien (8. September).

Seine Gebeine wurden nach Rom übertragen, woselbst eine alte Kirche seines Nahmens steht.

Harduin,

der heilige, Bischof von Mans.

Im Jahre 835 ward sein Leib in die Cathedralkirche zu Mans (in Frankreich) übertragen.

Hathebrand,

der heilige, Abt (30. July).

Seine Reste kamen im Jahre 1619 nach Antwerpen in die Salvatorskirche.

Hatto, und die seligen Bruno und Bernold,

der gottselige, Mönche (4. July).

Ruhen in einem gemeinschaftlichen Sarge in der Kirche des Klosters Ottenbeuern in einer

Wandniesche neben dem Altare des heil. Johannes von Nepomuck.

Hazeka,

die gottselige (26. Jänner).

Bestattet im Kloster Sichem im Thüringischen.

Hedwig,

die heilige, Herzoginn v. Schlesien u. Pohlen (17. Oct.).

Ward in dem Kloster Trebnitz bestattet; in der Folge wurden ihre Reste in einen Sarg verschlossen.

Heimerad,

der heilige (28. Juny).

Beerdigt in der Kirche des Klosters auf dem Berge Hasungen in Hessen, welches zu Ehren der Apostel Peter und Paul und des heil. Heimerad eingeweiht wurde.

Heinrich,

der heilige, Einsiedler (16. Jänner).

Ruht in der Kirche unserer lieben Frauen zu Tinmouth (in England), an der Seite des heil. Oswin.

Heinrich,

der heilige, Erzbischof (15. Jänner).

Zur Ruhe bestattet in Upsala; im 16. Jahrhunderte aber streuten die Irrlehrer seine Asche in den Wind.

Heinrich II.,

der heilige, Kaiser (15. July).

Sein Körper wurde in den Dom zu Bamberg gebracht.

Heinrich von Treviso,

der selige (10. Juny).

Seine Reste wurden im Jahre 1712 in die Domkirche zu Treviso übersetzt, woselbst sie sich in einem marmornen Sarge nahe am Hochaltare befinden.

Helena,

die heilige, Kaiserinn (18. August).

Ihre Asche befindet sich in Rom unter dem Altare der Kirche Ara Coeli, in einer großen antiken Badewanne von Porphyr, mit einem Thronhimmel, von Porphyrsäuen getragen. Im Jahre 849 waren ihre Reliquien von Rom in die Abtey Hautvilliers, im Bisthume Rheims, übertragen worden.

Heribert,

der heilige, Erzbischof (16. März).

In dem Kloster, das er am Rheinufer bey Cölln gestiftet, beerdigt. Bey dem Niederreißen dieses Klosters im Jahre 1376 brachte man seine Reliquien nach Siburg oder Siegeburg in Cleve-Berg.

Hermann Joseph,

der gottselige (7. April).

Sein Leichnam kam in die Abtey Steinfeld unweit Cölln. Vor der Revolution waren Reliquien von ihm zu Antwerpen, zu Löwen und zu Cölln bey den Carthäusern und in der Kirche zum heil. Christoph.

Hermann, Otto und Degenhard,

die gottseligen (3. September).

Ersterer wurde vor die Kirchenthüre zu Rinchnach, Otto in der baierischen Abtey Nieder-Altaich, und Letzterer in seinem Kirchlein bey Praitenau, unweit Bischofsmeise, begraben.

Hermelandus,

der heilige, Abt (25. März).

In der Kirche des heil. Paulus zu Aindre (in Bretagne) begraben.

Hermengild,

der heilige, Prinz (13. April).

Sein Leib ist zu Sevilla aufbewahrt.

Hidulph,

der heilige, Erzbischof und Abt (11. July).

In seinem Kloster Moyen-Moutier, an den Gränzen Lothringens, in einem silbernen Sarge aufbewahrt.

Hieronymus,

der heilige, Kirchenlehrer (30. September).

Bey den Ruinen seines Klosters zu Bethlehem begraben. Späterhin wurden seine Reliquien nach Rom übertragen, und sind daselbst in der Kirche zur heil. Maria der Aeltern aufbewahrt.

Hilarion, s. Donatus.

Hilarus oder Hilarius,

der heilige, Abt von Galliata (15. May).

Zu Galliata in Italien den 13. April 1495, wo man seine Ueberbleibsel unter den Ruinen des

Hildegundis,

die gottselige, Gräfinn (6. Februar).

Ihre Ruhestätte erhielt sie vor dem Hochaltare der Kirche zu Mehre im Erzbisthume Cölln.

Hildemann,

der heilige, Bischof (8. December).

Begraben in der Abteykirche von St. Lucien-les-Beauvois.

Hippolyt,

der heilige, Krieger, Jünger des heil. Laurentius, und Märtyrer (13. August).

Ein Theil seiner Reliquien kam nach Polignac in Franche-Comté, woselbst eine Kirche und ein Kloster ihm zu Ehren erbaut wurde. Ein anderer gleichnahmiger Heiliger litt zu Rom den 13. August des Jahres 258.

Hippolyt,

der heilige, Märtyrer zu Asia oder Porto (13. August).

Seine Reliquien wurden nach Rom gebracht, und in den Catacomben in einem Sarge beygesetzt.

Hippolyt, s. Eusebius.

Homobonus,

der heilige (13. November).

Sein Leib wurde in der Cathedralkirche zu Cremona beygesetzt; sein Haupt verblieb der Kirche des heil. Aegydius daselbst.

Honorat,

der heilige, Bischof von Amiens (16. May).

Seine Reliquien wurden in die Bisthümer von Besançon und Auxerre versetzt. Im Jahre 1714 erhielt die Kirche von Bayeux vom Bischofe von Auxerre einen Theil derselben.

Honorat,

der heilige, Bischof von Arles (16. Jänner).

Begraben in der Kirche St. Genesius, jetzt St. Honorat, oder Notre-Dame-de-Grace, eine halbe Stunde von Arles (in Frankreich) in einem steinernen Sarge. Im Jahre 1391 wurde der Leichnam nach Lerins übertragen; der Sarg befindet sich noch in obiger Kirche unter dem Hochaltare.

Honoria,

die heilige, Jungfrau (27. Februar).

In dem Dorfe Graville (in der Normandie) begraben. Im 10. Jahrhunderte, der Einfälle der Normänner wegen, kam ihr Leib nach dem jetzigen Conflans-Saint-Honorine, im Pariser Bisthume. Die Privatkirche dieses Nahmens besaß stets ihre Reliquien.

Hospitius,

der heilige (21. May).

Seine Reste sind in der Cathedralkirche von Nizza aufbewahrt.

Hubert,

der heilige, Bischof von Lüttich (3. November).

Seine Gebeine ruhen in der Cathedrale zu Lüttich.

Hunegundis,

die heilige (25. August).

In dem Kloster Homblieres, nächst der Stadt St. Quentin bestattet.

Hyacinth,

der heilige, Dominicaner (16. August).

Seine Ueberbleibsel sind zu Cracau in einer prächtigen Capelle, die seinen Nahmen trägt, aufbewahrt. Einige derselben erhielt Anna von Oesterreich, Ludwigs XIV. Mutter von Ladislaus, König von Pohlen, und verehrte sie den Dominicanern der Straße St. Honoré in Paris.

J.

Jacob der Aeltere,

der heilige (25. July).

Sein Leib ruht zu Compostell in Spanien.

Jacob,

der heilige, Bischof von Nisibis (11. July).

Seine Reste wurden um das Jahr 970 nach Constantinopel gebracht.

Jacob der Jüngere,

der heilige, Apostel (1. May).

Der bischöfliche Stuhl dieses Heiligen befand sich im 4. Jahrhunderte noch zu Jerusalem. Seine Reliquien sollen gegen das Jahr 572 nach Constantinopel gekommen seyn.

Jacob aus der Mark,

der heilige (28. November).

Sein Körper wird zu Neapel in der Kirche unsrer lieben Frau der Neuern, in der Capelle seines Nahmens aufbewahrt.

Jacob von Strepar,

der gottselige, Erzbischof (11. September).

Seine Reste wurden in die Cathedralkirche zu Lemberg übertragen, und in der Kreuzcapelle beygesetzt.

Jacob von Voragine,

der gottselige, Erzbischof (13. July).

Seine Gebeine ruhen in der Kirche der heil. Maria vom Schlosse zu Genua.

Jacob und Marian,

die heiligen, Märtyrer in Numidien (30. April).

Ihre Reliquien sollen sich in der Hauptkirche von Eugebio im Herzogthume Urbino (Kirchenstaat) befinden.

Januarius,

der heilige (19. September).

Sein Leichnam wurde am 13. Jänner 1497 in die Cathedralkirche von Neapel gebracht, an welchem Tage auch die Pest aufhörte. Unter dem Hochaltare einer prächtigen Capelle seines Nahmens ruhen seine Gebeine; in einer andern Capelle derselben Kirche, der Schatz genannt, bewahrt man das Haupt, das Blut (in sehr alten Glasfläschchen, geronnen und schwärzlich) und noch andere Reliquien des Heiligen. Der schreckliche Ausbruch des Vesuvs im Jahre 1707 wurde gebän-

digt, indem man den Sarg des Heiligen in feyerlicher Prozession in eine Capelle am Fuße dieses Berges trug.

Ida,

die gottselige, Gräfinn (13 April).

Nach einigen Veruneinigungen zwischen dem Kloster Boulogne und dem zu unsrer lieben Frau, ward endlich ihr Leichnam in die Abtey von St. Vedast gebracht. Er soll späterhin in der Kirche der Jungfrauen zum heil. Altarssacrament zu Paris sich befunden haben. (Die Heilige war die Mutter Gottfrieds von Bouillon.)

Ignatius,

der heilige, Bischof (1. Februar).

Seine Gebeine wurden von Rom weg auf den Schultern von Christen aller Städte, die auf dem Wege lagen, im Triumphe nach Antiochien gebracht. Anfangs wurden sie auf dem Kirchhofe vor dem daphnischen Thore begraben; unter Theodosius des Jüngern Regierung aber in feyerlichem Zuge in einer Kirche der Stadt selbst, die vorher ein Tempel der Glücksgöttinn gewesen war. Unter der Regierung des Heraclius wurden sie nach Rom gebracht, woselbst sie sich noch gegenwärtig befinden, und zwar in der Kirche des heil. Papstes und Märtyrers Clemens. Die regulirten Chorherren von Arouaise bey Bapaume in Artois, und die Benedictiner von Liessies im Hennegau besitzen einige Gebeine dieses Heiligen.

Ignatius,

der heilige, Patriarch (23. October).

Seine Reste wurden zuletzt in der Kirche zum heil. Michael bey dem Bosphoros, die er erbauet hatte, beygesetzt.

Ignatius, s. Ignaz.

Ignaz von Loyola,

der heilige (31. July).

Zuerst ward er in der, der allerseligsten Jungfrau geweihten kleinen Jesuitenkirche zu Rom bestattet. Im Jahre 1587 übersetzte man ihn in die überaus prächtige Kirche des Profeßhauses il Giesu. Im Jahre 1637 wurde sein Leib unter dem Altare der Capelle seines Nahmens daselbst beygesetzt, allwo er in einem herrlichen Sarge liegt.

Illidius,

der heilige, Bischof (5. Juny).

Seine Ueberbleibsel wurden in der Abtey St. Allyre (der Nahme des Heiligen in französischer Sprache) einer Vorstadt von Clermont, aufbewahrt.

Johannes der Armenpfleger,

der heilige, Patriarch (30. Jänner).

Gestorben zu Amathus in Griechenland. In der Folge ward sein Leichnam nach Constantinopel gebracht, und daselbst geraume Zeit aufbewahrt. Matthias Hunyad, König von Ungarn, erhielt ihn von dem türkischen Kaiser zum Geschenk, und bewahrte ihn in seiner Capelle zu Ofen auf. Nach Tall, bey Preßburg, wurde der heil. Leib im

Jahre 1530, und im Jahre 1632 in die Cathedralkirche von Preßburg übertragen.

Johann Baptist von der Empfängniß,

der selige (14. Februar).

Zu Cordova (in Spanien) begraben.

Johann Baptist von Rossi,

der ehrwürdige (30. May).

Er wurde in der Kirche des Dreyfaltigkeitsspitals zu Rom begraben.

Johann von Beverley,

der heilige, Bischof (7. May).

In der Kirche zu Beverley (in England) bestattet.

Johannes von Britto,

der ehrwürdige (4. Februar).

Die einzige Reliquie von ihm, ein Theil seines Hauptes, wurde nach Pondicheri gesendet, und in der Sacristey der Jesuiten aufbewahrt.

Johann von Capistran,

der heilige (23. October).

In Willack bey Sirmich bestattet. Bey der Annäherung der Türken flüchtete man seinen Leib in eine andere Kirche. Hier ward aber von den Lutheranern sein Sarg geplündert, und seine Gebeine in die Donau geschleudert. Sie wurden aber gerettet, und sind noch aufbewahrt. An der Metropolitankirche des heil. Stephan in Wien ist noch wohlbehalten die Kanzel, auf der er daselbst gepredigt.

Johannes Chrysostomus,

der heilige (27. Jänner).

Verschied auf dem martervollen Wege nach Pityus in Griechenland an dem Orte, wo die Reliquien des heil. Basiliscus ruhten, woselbst er auch beerdigt ward. Im Jahre 438 wurde der heilige Leib durch den heiligen Proclus feyerlich nach Constantinopel überbracht, welcher erhabenen Ceremonie der Kaiser Theodosius und seine Schwester Pulcheria mit innigster Andacht beywohnten. Die Reliquien wurden in der Apostelkirche beygesetzt. Späterhin wurden diese kostbaren Ueberbleibsel nach Rom gebracht, und befinden sich jetzt in der Kirche des Vaticans unter dem Altare dieses Heiligen.

Johannes v. Damascus (Damascenus),

der heilige (6. May).

Sein Grab entdeckte man im 12. Jahrhunderte bey dem großen Eingange der Klosterkirche zu Palästina.

Johannes Franz Regis,

der heilige (16. Juny).

In der Kirche zu Louvesc (in Frankreich) begraben. Viele unheilbare Krankheiten wurden durch die Berührung seiner Reliquien gehoben; Blinde und Gichtbrüchige wurden dadurch geheilt.

Johann von Gott,

der heilige (8. März).

Starb zu Granada. Im Jahre 1664 brachte man seine Reliquien in die Kirche seiner Schüler.

Johannes der Kalybite,

der heilige, Klausner (15. Jänner).

Begraben in Constantinopel. Sein Haupt blieb in dieser Stadt bis zur Eroberung derselben durch die Lateiner, im Jahre 1204. Späterhin kam es nach Besançon in Franche-Comté, und befindet sich jetzt daselbst in der Kirche zum heiligen Stephan in einem Kästchen mit einer griechischen Inschrift.

Johannes vom Kreuz,

der heilige (24. November).

Sein Leichnam ward zu Segovin (in Spanien) aufbewahrt.

Johannes Lobedau,

der gottselige (9. October).

In der Franciscanerkirche zum heil. Apostel Jacob zu Culmsee in Preußen begraben.

Johann von Matha,

der heilige (8. Februar).

Ward in der Kirche zum heil. Thomas in Rom beerdigt, wo noch sein Grab zu sehen. Sein Leichnam kam in der Folge nach Spanien.

Johann von Nepomuck,

der heilige (16. May).

Sein Leib wurde Anfangs in die heil. Kreuzkirche der Büßenden zu Prag, und zwar im feyerlichen Domherrnzuge getragen. Von da wurde er eben so feyerlich in die erzbischöfliche Kirche gebracht, daselbst beerdigt, und ein Stein auf sein Grab gesetzt, mit der Inschrift: »Unter diesem Stein »ruht der Leib des ehrwürdigen und glorreichen

Wundermannes, Johannes von Nepomuck, Doctors, Canonikers dieser Kirche, und Beichtvaters der Kaiserinn, der, weil er standhaft und treu das Siegel der Beichte bewahrte, grausam gemartert, und von der Prager Brücke in den Fluß Moldau gestürzt wurde, auf Befehl Wenzels IV., Kaisers und Königs von Böhmen, Sohnes Carls IV, im Jahre tausend dreyhundert, drey und achtzig."

Während der Versetzung des heil. Leibes erhielten viele Kranke ihre Gesundheit wieder, und viele Wunder verherrlichten sein Grab. Durch göttlichen Schutz blieb es verschont von den Entweihungen der Hussiten und der Calvinisten. Die, welche versuchten, das Grab nieder zu reißen, vermochten es nicht; mehrere blieben bey diesem Geschäfte auf der Stelle todt. Der Sieg der Kaiserlichen im Jahre 1620 unter der Anführung des Herzogs von Baiern, erfochten unter Prags Mauern, wird der Fürbitte dieses Heiligen zugeschrieben. Nachts zuvor sollen die Schildwachen den Heiligen, wie die andern Landespatrone, von himmlischem Glanze umflossen gesehen haben.

Am 14. April 1719 wurde des Heiligen Grab geöffnet. Man fand zwar wenig Fleisch mehr an dem Körper; die Gebeine aber hingen noch unversehrt vollkommen zusammen. Am Hinterhaupte und an den Schultern zeigten sich die Spuren seines Sturzes in den Fluß. Die Zunge war fast so frisch wie im lebenden Zustande.

Sein Grabmahl in der Domkirche (des heiligen Veith) ist, in Gestalt eines Altars, ganz von Silber. Der Sarg wird von 4 großen und 4 kleinen Engeln getragen. Die Umfassung ist von Marmor mit Vasen und symbolischen Figuren.

Unter die durch die Fürbitte dieses Heiligen be-

wirkten Wunder gehören: Endigung der Pest zu Nepomuck im Jahre 1680; Heilung vieler sonst nicht curabler Krankheiten; Rettung vieler Personen aus größter Gefahr. Der nachmahlige Erzbischof von Bari, Graf Althann z. B., blieb zu Rom bey dem Sturze von einem Söller durch die Anrufung des heil. Johann von Nepomuck unverletzt; der Cardinal Michael von Althann, Vicekönig von Italien wurde von einer Lähmung und mehrern andern Krankheiten durch Anrufung dieses Heiligen an seinem Festtage, befreyt.

Papst Benedict XIII. erbaute in der Kirche von Lateran in Rom einen Altar zu Ehren dieses Heiligen.

Johannes I.,

der heilige, Papst (27. May).

In der Kirche des Vaticans begraben.

Johannes von Perosa und Petrus von Sasso-Ferrato,

die gottseligen (3. September).

Ihre Gebeine sind zu Turol in Aragonien aufbewahrt.

Johannes von Ribera,

der gottselige (30. August).

Zu Valencia (in Spanien) bestattet.

Johann Sarkander,

Märtyrer († 17. März 1620).

Sein Leichnam wurde in Olmütz den 24. März 1620 in die Pfarrkirche zu unsrer lieben Frau getragen, und in der Capelle des heil. Lorenz, vor dem Altare der heil. Barbara begraben. Späterhin

ward ihm ein Grabstein von Marmor gesetzt. Nach der Säcularisirung der genannten Kirche übertrug man seine Reste in die Pfarrkirche des heil. Michael, woselbst sie noch aufbewahrt sind.

Johann der Täufer,

der heilige (29. August).

Sein Leichnam ward nach Sebaste oder Samarien gebracht, und in dem Grabmahle beygesetzt, in welchem die Gebeine des Propheten Elisäus lagen. Ein Theil seiner Reliquien wurde dem heil. Athanasius geschickt, welcher sie in einer der Mauern seiner Kirche verwahrte. Im Jahre 395 wurden sie in die neue Kirche versetzt. Einige derselben erhielt Theodoret für die Kirche von Cyrus; einige andere der heil. Gaudentius für die von Brescia. Einige Partikel überließ dieser dem heil. Paulinus, welcher sie unter den Altar des heil. Felix von Nola legte. Einen andern kleinen Theil erhielt der heilige Victricius von Rouen. Zu Emesa in Syrien entdeckte man im Jahre 453 das Haupt des Heiligen. In der großen Kirche dieser Stadt blieb es bis zum Jahre 954; dann kam es nach Constantinopel, um der Entweihung der Sarazenen entrückt zu werden. Als Constantinopel im Jahre 1204 von den Franken eingenommen wurde, brachte Wallo von Sarton, Canoniker von Amiens, das Gesicht des Heiligen, mit Ausnahme der untern Kinnlade, nach Frankreich in seine Kirche, woselbst sich diese Reliquie noch befindet. Einen andern Theil des Hauptes bewahrt man zu Rom in der Kirche des heil. Sylvester im Campo-Martio.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Johanna von Valois,

die heilige, Königinn (4. Februar).

Ihre Reliquien zu Bourges (in Frankreich) wurden im Jahre 1562 von den Hugenotten verbrannt.

Johannes, s. Antonius und Schläfer.

Johanna Francisca Fremiot v. Chantal,

die heilige (21. August).

Zu Annecy (in Frankreich) beerdigt.

Joseph von Cupertino,

der heilige (18. September).

Zu Osimo in der Capelle der Empfängniß beygesetzt.

Joseph Oriol,

der gottselige (5. September).

Seine Reliquien zu Barcelona wurden im Jahre 1281 von den Revolutionsmännern zerstreut.

Jovita, s. Faustin.

Irenäus,

der heilige, Bischof von Lyon (28. Juny).

Sein Hirnschädel befindet sich in der Primatialkirche zum heil. Johannes in Lyon.

Isaak,

der heilige, Einsiedler (11. April).

In seiner Einsiedeley im Gebiethe von Spoleto (in Italien) begraben, in der Folge aber nach Spoleto selbst in die Kirche seines Nahmens übertragen.

Isabella,

die heilige, Jungfrau, Stifterinn des Klosters Longchamp (31. August).

Ihre Reste wurden in ihrem Kloster zu Longchamp aufbewahrt.

Isidor,

der heilige, Ackersmann, Patron v. Madrid (10. May).

40 Jahre nach seinem Tode von dem Friedhofe in die Andreaskirche, und dann in die Capelle des Bischofs übertragen. König Philipp III. erkrankte auf der Rückreise von Lissabon; sein Leben war dahin; als man aber die Reliquien des Heiligen in sein Zimmer brachte, fand er sich völlig hergestellt; schon als der Sarg die Kirche verlassen, wich das Fieber von ihm. Jahrs darauf legte man den Leichnam des Heiligen in einen prächtigen Sarg. Noch jetzt ist dieser Körper unversehrt zu sehen.

Isidor von Sevilla,

der heilige (4. April).

Er wurde im Dome von Sevilla zwischen den Leichnamen des heil. Leander und der heil. Florentina beygesetzt. Im Jahre 1063 ließ ihn Ferdinand I. in die Kirche des heil. Johann des Täufers in der Stadt Leon übertragen, woselbst er sich noch befindet.

Itha,

die heilige, Gräfinn von Toggenburg (3. November).

Ihre Gebeine wurden in dem Frauenkloster zu Fischingen an der Iller in einem steinernen Grabmahle beygesetzt.

Judas,

der heilige, Apostel (28. October).

Die meisten seiner Reste befinden sich im Vatican zu Rom in der Kirche des heil. Petrus und in der Cathedrale zu Toulouse.

Judicael,

der heilige, König (16. December).

Seine Reliquien wurden im Jahre 878 in die Benedictinerabtey Marne in Poitou gebracht, in den letzten Zeiten Ansio oder St. Jovin genannt.

Judith, s. Salome.

Julia,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (23. May).

Ihr Leichnam ward auf der Insel Gorgona (zwischen Corsica und Livorno) beerdigt.

Julian,

der heilige, erster Bischof von Mans (27 Jänner).

Sein Haupt befindet sich in der Cathedralkirche zu Mans (in Frankreich). Seine andern Ueberbleibsel in der Abtey St. Julian-de-Pré wurden im Jahre 1562 größten Theils von den Hugenotten verbrannt.

Julian zu Brioude,

der heilige (28. August).

Sein Leib mit dem Haupte des heil. Franciscus befindet sich zu Vienne in der Dauphiné.

Julian der Gastfreund,

der heilige, Märtyrer (9. Jänner).

Mehreren Angaben nach ist seine Hirnschale zur Zeit des heil. Gregor des Großen, nach Paris ge-

kommen, und von der Königinn Brunehild den Klosterfrauen bey Etampes verehrt worden. Späterhin kam ein Theil dieser Hirnschale nach Paris in die Kirche der regulirten Stiftsdamen von St. Basillisse.

Julian aus Cilicien,

der heilige, (16. März).

Sein Leichnam wurde von den Gläubigen nach Alexandrien, und darauf nach Antiochien gebracht.

Juliana,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (16. Februar).

Ihre Reliquien wurden nach Rom überbracht; ein Theil derselben ist zu Brüssel in der Kirche unsrer lieben Frau von Sablon.

Juliana,

die selige, Priorinn (5. April).

Ihr Leib wurde in die Abtey Villiers in Brabant gebracht.

Julitta,

die heilige (30. July).

Sie ward in dem Vorhofe der Hauptkirche zu Cäsarea begraben.

Justin,

der heilige, Märtyrer in Parisis (1. August).

Seinen Leib begrub man im Louvre; seine Reliquien sollen sich in der Cathedrale zu Paris befinden; sein Haupt verehrt man zu Auxerre.

Justina von Padua,

die heilige (7. October).

In der Kirche ihres Nahmens zu Padua bestattet, in einem prächtigen Gewölbe unter dem neuen Hochaltare.

Justina, s. Cyprian,

Justus,

der heilige, Bischof von Lyon (2. September).

Sein Leichnam wurde nach Lyon zurück gebracht.

Justus und Pastor,

die heiligen, Märtyrer (6. August).

Theile ihrer Reste sind in einer Stiftkirche zu Alcala aufbewahrt; andere wurden in die ehemahlige Abtey Malmedy im Erzbisthume Cölln versetzt

Juventin und Maximian,

die heiligen (25. Jänner).

Nach ihrer Enthauptung zu Antiochien wurden ihre Leiber von den Christen begraben, die ihnen nach Julian's Tod ein schönes Grabmahl errichteten.

Ivo,

der selige, Bichof von Chartres (20. May).

Seine Ueberbleibsel sind in dem Cathedralschatze von Chartres in einem großen Sarge aufbewahrt.

Ivo,

der heilige, Bischof in Persien (25. April).

In der großen Abtey Ramsey (in England) begraben.

Ivo,

der heilige, Pfarrer (22. May).

Die meisten seiner Reliquien sind zu Treguier (in Bretagne) aufbewahrt. Ein Theil derselben wurde in die Kirche zu unsrer lieben Frau in Lambale, ein anderer in die Abtey von St. Salvator versetzt. Noch andere Kirchen erhielten Reliquien dieses Heiligen.

K*).

Kanut,

der heilige, König (19. Jänner).

Sein Leichnam wurde gegen das Ende der Regierung seines Bruders Olaus, von Odensee in Dänemark vorläufig, und unter seinem Nachfolger Erich III. feyerlich erhoben, in einem schönen Reliquienkästchen verwahrt von vergoldetem Kupfer mit Edelsteinen besetzt und mit andern Verzierungen von ausgezeichneter Arbeit geschmückt. Dieses Kästchen fand man den 22. Jänner 1582 bey der Ausbesserung des Chors der Kirche von St. Alban zu Odensee wieder und mit einer Inschrift versehen.

---

*) Was nicht unter diesem Buchstaben, beliebe man unter C aufzusuchen.

Kentigern,

der heilige, Bischof (13. Jänner).

Begraben in der Cathedralkirche zu Glasgow in Schottland.

Kilian, Bischof von Würzburg, und seine Gefährten: Priester **Coloman** und Diacon

Dotnam oder **Totnan**.

die heiligen (8. July).

Ihre Gebeine wurden in der Domkirche zu Würzburg beygesetzt. In der Schatzkammer des Churfürsten von Braunschweig-Lüneburg befand sich im Jahre 1713 ein schönes Kästchen mit einem Theile der Reliquien des heil. Kilian.

Drey Könige,

die heil. (6. Jänner).

Ihre Leiber wurden, wie behauptet wird, unter dem ersten christlichen Kaiser nach Constantinopel, und von da nach Mailand gebracht. Im 12. Jahrhunderte, als Friedrich der Rothbart sich der Stadt Mailand bemächtigt, wurden sie auf seine Anordnung nach Cölln geschafft. (Prof. Wallraff erzählt in seinen Beyträgen zur Geschichte der Stadt Cölln, daß es im Jahre 1164 dem Erzbischofe Rainold gelungen sey, allen Concurrenten zuvorzukommen, und die drey Leiber aus Mailand nach Cölln zu bringen. Diese Dislocirung wäre bald der Zunder eines Krieges geworden. Der Pfalzgraf Conrad war mit einem ansehnlichen Heere ausgezogen, sich der kostbaren Beute zu bemächtigen; da er aber 100,000 Cöllner und Bundesgenossen als Oppositionsparthey

bereit sah, so zog er ab, und ließ den Schatz fahren.)

Kunegunde oder Kunigunde,

die heilige, Kaiserinn (3. März).

Ihr Leib wurde nach Bamberg gebracht, und neben dem ihres Gemahles bestattet. Noch ist der größte Theil ihrer Reliquien daselbst. Andere von ihr und ihres Gemahles, besitzt die Metropolitankirche des heil. Stephan in Wien.

Kyneburga, Kyneswida, Kynedvida und Tibba,

die heiligen (6. März).

Ihre Leiber wurden nach Peterborough (in England) gebracht.

Kynedvida, s. Kyneburga.

Kyneswida, s. Kyneburga,

L.

Labre, s. Benedict Joseph.

Ladislaus,

der heilige, König (27. Juny).

Ward zu Großwardein begraben, woselbst ein Körper noch aufbewahrt ist. Durch die Fürbitte dieses Heiligen wurden sehr viele Wunder bewirkt.

Lätus,

der heilige (5. November).

Seine Reliquien wurden in die Stiftkirche von Pluviers, im Bisthume Orleans gebracht.

Lambert,

der heilige, Bischof von Mastricht (17. September).

Seine Reliquien wurden an dem Orte seiner Ermordung zu Leodium (jetzt Lüttich) in einer Kirche beygesetzt.

Landelin,

der heilige (21. September).

Seine Grabstätte ist hinter dem Hochaltare der Pfarrkirche in dem jetzigen Dorfe Münchwyr in der Gegend von Ettenheim.

Landericus,

der heilige, Bischof (10. Juny).

Bestattet in der Kirche von Saint-Germain-l'Auxerrois in einem silbernen Sarge. Zwey seiner Gebeine erhielt die Pfarrkirche seines Nahmens im Jahre 1404.

Latuin,

der heilige, Bischof (19. Jänner).

Begraben anderthalb Meilen von Seez in der Normandie, wo sich die Kirche von Clevey befindet.

Launomar,

der heilige, Abt (19. Jänner).

In der Vorstadt von Chartres, in der Kirche zu St. Martin von Vallée beygesetzt. Im Jahre 595 wurde der Leichnam nach Corbian gebracht, dann in die Diöcese Avranches, späterhin nach Mans, und im Jahre 874 nach Blois übersetzt. Bey der Zerstörung seiner Reliquien durch die Hugenotten und im Jahre 1567 wurde ein Armbein gerettet, und in einem Kästchen aufbewahrt. Sein

Haupt ist im Besitze der Prioratskirche von Maissac in Auvergne.

Laurentius von Brindisi,

der gottselige (7. July).

Seine Reste wurden in der Capucinerkirche zu Villa-Franca in Spanien beygesetzt.

Laurentius,

der heilige, Erzbischof von Dublin (14. November).

In einem Sarg in der Abtey von Eu (in Frankreich) beygesetzt.

Laurentius,

die heiligen, Märtyrer (10. August).

Auf dem veranischen Felde bey Rom, an dem Wege nach Tibur beerdigt. Unter der Regierung Constantins des Großen wurde über seinem Grabe eine Kirche erbaut, die noch dermahlen unter dem Nahmen des heil. Laurentius extra muros besteht. In Rom sind noch 7 andere Kirchen mit dem Nahmen dieses Heiligen. Einen Theil seiner Reliquien erhielt Carl der Große von dem Papste Hadrian, und verehrte sie der Kirche von Straßburg. Sie befinden sich in der an die Cathedralkirche stoßenden Capelle.

Lauto,

der heilige, Bischof (21. September).

Seine Reliquien wurden im 9. Jahrhunderte nach Thouars in Poitou gebracht.

Lazarus,

der heil., Mahler u. Mönch zu Constantinopel (23. Febr.).

Sein Körper wurde nach Constantinopel gebracht, und in der St. Evanderskirche beygesetzt.

Lazarus, Martha und Maria,

die heiligen (29. July).

Die Kirche von Marseille rühmt sich, des Erstern Haupt, und die zu Autin, seine übrigen Reliquien zu besitzen. Die Hauptheile der Ueberbleibsel der Letztern wurden zu St. Maximin, unweit Marseille in der Kirche dieses Heiligen (die später an die Dominicaner kam) in einer porphyrenen Urne verschlossen, auf den Hochaltar gestellt. Ihr Haupt mit einigen andern ihrer Reliquien ließ man in einem schönen Kästchen in der unterirdischen Capelle. Der Leichnam der heil. Martha ruht in einer unterirdischen Capelle des ehemahligen Collegiatstiftes von Tarascon, die ihren Nahmen trug. Ihr Haupt befindet sich da in einer prächtigen Büste von vergoldetem Silber.

Leo,

der heilige, Bischof (1. März).

Seine Reliquien befinden sich in der Cathedralkirche zu Bayonne.

Leo der Große,

der heilige, Papst (11. April).

Begraben in der Peterskirche zu Rom; späterhin erhoben und an einen andern Platz der Kirche übersetzt. Im Jahre 1715 übertrug man seine Reliquien in einem bleyernen Kästchen, auf den Altar seines Nahmens in der Kirche des Vaticans.

Leo II.,

der heilige, Papst (28. Juny).

Zu Rom in der Kirche des Vaticans beygesetzt.

Leo IX.,

der heilige, Papst (19. April).

Mit großer Feyerlichkeit in der Peterskirche zu Rom neben dem Altare des heiligen Gregorius von der Kirchenpforte beygesetzt. Jetzt befinden sich seine Ueberbleibsel in derselben Kirche unter dem Altare des heil. Martial. Ein Arm von ihm wurde geraume Zeit in der heil. Kreuzkirche in Woffenheim aufbewahrt; und in der Abtey Lützelstein, nächst Pfirdt, befand sich noch vor einiger Zeit seine Hirnschale.

Leobin,

der heilige, Bischof (14. März).

Sein Haupt wird in der Cathedralkirche von Chartres aufbewahrt. Die übrigen Theile seines Körpers wurden im Jahre 1568 von den Calvinisten verbrannt.

Leocadia,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (9. December).

Ihre Gebeine ruhen in der Hauptkirche zu Toledo.

Leodegar,

der heilige, Bischof von Autun (2. October).

In dem Kloster zum heil. Maixentius in Poitiers übertragen.

Leodegar,

der heilige, Priester (24. April).

In der Kirche zu unsrer lieben Frau im Perthe (in der Diöcese Chalons-sur-Marne) begraben. Im Jahre 947 ward sein Leib erhoben, und hinter dem Altare aufgestellt.

Leonar (Saint-Lunaire),

der heilige (1. July).

In die Pfarrkirche seines Nahmens bey Saint-Malo übertragen.

Leonhard von Vandreuve, oder von Corbigny,

der heilige (15. October).

Sein Leib wurde in die Abtey Corbigny, in der Diöcese Autun gebracht, welche in der Folge seinen Nahmen führte.

Leopold,

der heilige, Markgraf v. Oesterreich (15. November).

Sein Leichnam wurde zu Klosterneuburg nächst Wien beygesetzt. An seinem Festtage werden seine Reliquien in einem silbernen Sarge, das Haupt mit dem Herzogshute, auf einem rothsammtnen Kissen, der öffentlichen Verehrung ausgesetzt. Theile seiner Reliquien sind in der Metropolitankirche des heil. Stephan zu Wien aufbewahrt.

Leufred,

der heilige, Abt (21. Juny).

Seine Reste wurden den Ordensmännern von St. Germain in der Normandie überlassen; ein Armbein kam im Jahre 1212 nach La Croix.

Libentius oder Lubentius,

der heilige (4. Jänner).

Zu Bremen nächst dem Hochaltare mitten im Chor bestattet.

Liberatus und seine Gefährten,

der heilige, Märtyrer (12. August).

Begraben in dem Kloster Bigua, bey der Kirche des heil. Celerin (bey Carthago) bestattet.

Liborius,

der heilige, Bischof von Mans (23. July).

Im Jahre 836 wurden seine Gebeine nach Paderborn gebracht.

Licinius,

der heilige, Bischof (13. Februar).

Zu Angres in der Kirche des heil. Johannes des Täufers begraben; seine Reliquien wurden im Jahre 1169 übertragen.

Lidorius,

der heilige, Bischof (13. September).

Seine Gebeine wurden in die Cathedrale zu Tours übertragen.

Lidwina,

die gottselige, Jungfrau (14. April).

In der Pfarrkirche zu Schiedam (in Holland) wurde ihr ein marmornes Grab errichtet. In der Folge kamen ihre Gebeine nach Brüssel in das Collegiatstift der heil. Gudula. Die Hälfte derselben versetzte die Infantinn Isabella in die Kirche der Carmelitinnen; jetzt sind sie in der Hauptkirche besagter Stadt.

Liguori, s. Alphons.

Linus,

der heilige, Papst (23. September).

Neben dem Grabe des heil. Petrus auf dem vaticanischen Hügel zu Rom beygesetzt.

Lioba,

die heilige, Aebtissinn (28. September).

Zu Fulda neben dem heil. Bonifacius beygesetzt.

Liphard,

der heilige, Abt (3. Juny).

Beerdigt zu Mehun (in Frankreich). Anfangs erbaute man eine Capelle über seiner Grabstätte, nachher wurde diese zu einer Stiftkirche. Dort wurden seine Reliquien aufbewahrt.

Livin,

der heilige, Patron von Deventer (4. November).

In der Kirche zu Deventer begraben.

Livin,

der heilige, Patron von Gent (12. November).

Seine Ueberbleibsel wurden in das Kloster zum heil. Petrus in Gent versetzt.

Lucanus,

der heil., Märtyrer in Brauce in Frankreich (30. Oct.).

Seine Reste sind zu Paris in der Cathedrale in einem silbernen übergoldeten Sarge aufbewahrt.

Lucas,

der heilige, Evangelist (18. October).

Seine Reste wurden im Jahre 357 nach Constantinopel gebracht, und in der Apostelkirche beygesetzt. Theile davon erhielt der heil. Gaudentius von Brescia für seine Kirche; der heil. Paulin, für die Felixkirche zu Nola, und für eine andere zu Fondi. Nach der Meldung des Baronius ward das Haupt des heil. Lucas durch den heil. Gregor nach Rom gebracht, und in der Klosterkirche zum heil. Andreas niedergelegt. Einige seiner Reste besitzt das Kloster des Berges Athos in Griechenland.

Lucia,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (13. December).

Theile ihrer Reliquien sind zu Metz in einer Capelle, die zur St. Vincenzkirche gehört; andere zu Venedig.

Lucia von Schottland,

die heilige, Jungfrau (19. Sept).

In einer Kirche bey dem Dorfe Sampigny, im Bisthume Verdun beygesetzt. Später wurden ihre Reliquien zur Sommerszeit in der Kirche des St. Luciaberges und während des Winters in der Pfarrkirche von Sampigny aufbewahrt.

Lucian,

der heilige, Apostel (8. Jänner).

In der Abtey von Saint-Lucien-les-Beauvais in Frankreich in einem reich geschmückten Kästchen auf dem Hochaltare.

Lucian,

der heilige, Priester u. Märtyrer (7. Jänner).

In dem Städtchen Drepane in Bithynien begraben. Constantin der Große baute an diesem Orte eine schöne Stadt, Helenopolis. Nach einer alten Ueberlieferung wurden die Reliquien dieses Heiligen aus dem Morgenlande Carl dem Großen gebracht, der sie dann in die Kirche zu Arles (in Frankreich) übertragen ließ, welche er dem heil. Lucian zu Ehren erbaute.

Lucius,

der heilige, König (3. December).

Einige seiner Reste kamen nach Augsburg, in die Franciscuskirche, und in die ehemahlige Jesuitenkirche.

Lucius,

der heilige, Papst (4. März).

Sein Leib wurde in den Catacomben zu Rom aufgefunden, und ind ie Kirche der heil. Cäcilia daselbst gebracht.

Ludger,

der heilige, Bischof (26. März).

Seine Reliquien befanden sich zu Werden (im Westphälischen).

Ludmilla,

die heilige, Herzoginn (15. September).

Anfangs bestattet zu Tetin (in Böhmen); nach einigen Jahren wurden ihre Gebeine von dem heil. Wenceslaus in der St. Georgskirche zu Prag beygesetzt.

Ludolph und Douthemar,

die heiligen, Aebte (13. August).

Im Kloster Corvei in Westphalen bestattet.

Ludwig,

der heilige, Bischof von Toulouse (19. August).

Seinem Wunsche nach, bey den Franciscanern zu Marseille bestattet. Bey der Plünderung dieser Stadt im Jahre 1423 durch Alphons dem Großmüthigen, flüchtete man seine Reste nach Valencia in Spanien, woselbst sie sich noch befinden.

Ludwig,

der heilige, König von Frankreich (25. August).

Seine Eingeweide kamen in die Abtey von Montreale; die andern Theile seines Leibes in die Abtey St. Denis, bis auf eine Rippe, welche Philipp der Schöne der Kirche von Paris, und den Schädel des Heiligen, den er der heil. Capelle daselbst verehrte.

Lullus,

der heilige, Erzbischof von Mainz (16. October)

In seinem Kloster Hirschfeld bestattet.

Lupentius,

der heilige (22. October).

Ein Theil seiner Ueberbleibsel wird zu Chalons-sur-Marne aufbewahrt; einige andere erhielt die Cathedrale von Mende.

Lupus,

der heilige, Bischof von Sens (1. September).

In der Kirche der heil. Columba zu Sens beerdigt.

Lupus,

der heilige, Bischof von Troyes (29. July).

Sein Leib ruht zu Troyes in der Kirche seines Nahmens.

M.

Macallius oder Maughold,

der heilige (25. April).

Vor der Reformation waren seine Reliquien in dem Kloster zu Russin auf der Insel Man (in Irland).

Machutus,

der heilige, Bischof von Aleth (15. November).

In der Kirche des heil. Maglor in Paris aufbewahrt. In der Folge kamen sie theilweise in die Abtey St. Victor, in das Seminar zu St. Maglor, nach St. Malo, Saintes, Rouen, Pontoise und an andere Orte.

Macra,

die heil., Jungfrau und Märtyrinn (11. Juny).

Ihr Leib kam nach Fimes (Stadt im Bisthume Rheims) und wurde in der prächtigen Kirche ihres Nahmens beygesetzt. Auch andere Kirchen erhielten von ihren Reliquien.

Madelgesil,

der heilige (30. May).

In der Kirche seines Nahmens bey St. Riquier in der Picardie beygesetzt.

Märtyrer von Gorcum in Holland,

die heiligen (9. July).

Die meisten ihrer Ueberbleibsel befanden sich in der Kirche der Franciscaner zu Brüssel.

Märtyrer, die 18, von Saragossa, Encratides oder Engratia,

die heiligen (16. April).

Ihre Reliquien entdeckte man im Jahre 1389 zu Saragossa.

Märtyrer, die 40, von Sebaste,

(10. März).

Von ihren Reliquien besaß die Stadt Cäsarea; Theile davon verschafften sich der heil. Basilius, (welcher zweyen seiner Nichten davon mittheilte), die heil. Emmelia, der heil. Gregor von Nyssa, der heil. Petrus von Sebaste, und die heil. Macrina. Von der heil. Emmelia erhielt deren die Kirche bey dem Dorfe Annesses. Der heil. Gaudentius (Bischof von Brixen) besaß ebenfalls Theile dieser Ueberreste. Andere wenige kamen nach Constantinopel.

Maglorius,

der heilige (24. October).

In der St. Jacobskirche, nun der seines Nahmens, in Paris, bestattet.

Magnericus,

der heilige, Erzbischof von Trier (25. July).

In der Kirche des heil. Martinus zu Trier, neben dem Altare, beygesetzt.

Magnobod

der heilige, Bischof von Angers (16. October).

In der Kirche des heil. Saturnin zu Toulouse begraben, die später seinen Nahmen erhielt.

Majolus,

der heilige, Abt (21. May).

In der Kirche zum heil. Petrus, 2 Stunden von Moulin (in Frankreich) begraben.

Malachias,

der heilige, Erzbischof (3. November).

Ward zu Clairveaux bestattet.

Malchus, s. Schläfer.

Mammes,

der heilige, Märtyrer in Cappadocien (17. August).

Anfangs des 13. Jahrhunderts wurde sein Haupt von Cappadocien nach Langres (in Frankreich) gebracht.

Mansuetus,

der heilige, Bischof (3. September).

Seinen Leib in einem schönen Sarge bewahrt die Abtey seines Nahmens zu Toul (in Lothringen).

Manväus,

der heilige, Bischof (28. November).

In der Kirche des heil. Exuperius zu Bayeux sind seine Reste verwahrt.

Marcellianus, s. Marcus.

Marcellin,

der heilige, Bischof (20. April).

Beerdigt zu Embrun. In der Folge kam sein Haupt nach Digne.

Marcellin und Petrus,

die heiligen, Märtyrer (2. Juny).

Ihre Ueberbleibsel kamen durch Papst Gregor IV. im Jahre 827 nach Straßburg; dann wurden sie nach Michlenstadt, und endlich nach Mühlheim oder Seligenstadt versetzt, wo ihnen zu Ehren eine Kirche und ein Kloster erbaut ward.

Marcellus,

der heilige, Bischof von Paris (1. November).

Seine Reste wurden zuletzt in der Cathedralkirche zu Paris bestattet.

Marcellus,

der heilige, Blutzeuge (4. September).

Seine Gebeine wurden in der Kirche seines Nahmens zu Chalons aufbewahrt.

Marcellus,

der heilige, Papst (16. Jänner).

Unter dem Hochaltare der alten Kirche seines Nahmens in Rom beerdigt. Einige Theile seiner Reliquien besitzt man unter andern zu Cluny, Namur und Mons.

Marcellus und Apulejus,

die heiligen, Blutzeugen (7. October).

Ihre Reste besitzt das Nonnenkloster zu Piacenza.

Marcellus, s. Eusebius.

Marcus,

der heilige, Evangelist (25. April).

Zu Bucoles in Aegypten beerdigt, an welcher Stätte im Jahre 310 eine Kirche erbaut ward. Von da wurden seine Reliquien nach Alexandrien gebracht, woselbst sie sich noch im 8. Jahrhunderte befanden. Im Jahre 815 kamen sie (vielen glaubwürdigen Berichten zu Folge) nach Venedig in die Capelle des Doge.

Marcus,

der heilige, Papst (7. October).

In der Kirche seines Nahmens zu Rom bestattet.

Marcus und Marcellianus,

die heiligen, Märtyrer (18. Juny).

Zwey Meilen von Rom in dem Arenarium begraben, das nachmahls in einen Kirchhof ihres Nahmens verwandelt ward.

Margaretha von Cortona,

die heilige (22. Februar).

Ihr Leichnam blieb ohne Zeichen der Verwesung, und wird zu Cortona in der Kirche der Klosterfrauen von der Regel des heil. Franciscus aufbewahrt.

Margaretha,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (20. July).

Wie versichert wird, befindet sich ihr Leichnam zu Monte-Fiascone im Toscanischen.

Margaretha,

die heilige, Königinn (10. Juny).

Nach ihrem Wunsche in der Dreyfaltigkeitskirche zu Daumfermlin, 15 Meilen von Edinburgh, begraben. Während der Reformationsunruhen brachten die Katholiken ihre und ihres Gemahles Reliquien fort. Die meisten derselben kamen unter Philipp II. nach Spanien. Dieser ließ ihnen zu Ehren im Escurial eine Capelle bauen, woselbst sie sich, in einem Sarge liegend, noch jetzt befinden. Der Sarg hat die einfache Aufschrift: »Der heilige Malcolm, König, und die heilige Margaretha, Königinn.“ Das Haupt dieser Heiligen wurde der Königinn Maria Stuart nach Schottland gesendet. Bey der Flucht derselben nach England, nahm diese Reliquie ein Benedictiner, und brachte sie im Jahre 1597 nach Antwerpen. Er gab sie in der Folge den Jesuiten von Douai, in deren Kirche sie in einem silbernen Sarge aufbewahrt wurde.

Margaretha von Ungarn,

die selige, Jungfrau (28. Jänner).

Ihren Leib besitzt die Stadt Preßburg. Besonders in dem Dominicanerorden Ungarns hat sie, obschon nicht in der Zahl der Heiligen befindlich, ihre Tagzeiten. Die Genehmigung ihrer Verehrung geschah durch ein eigenes Decret des Papstes Pius II.

Maria, die heil., s. Lazarus.

Maria Bartholomäa Bagnesi,

die gottselige (28. May).

Sie wurde in der Kirche der Carmelitinnen des Klosters der heil. Jungfrau, Maria der Engel, zu Florenz bestattet.

Maria Clotildis von Frankreich,

die ehrwürdige, Königinn (7. März).

Ihr Körper wurde zu Neapel in der Klosterkirche der Franciscaner vom dritten Orden beygesetzt.

Maria Crescentia,

die ehrwürdige (9. April).

In der Kirche ihres Klosters zu Kaufbeuern bestattet.

Maria Magdalena,

die heilige (22. July).

Durch den Kaiser Leo den Philosophen wurden ihre Reliquien von Ephesus nach Constantinopel gebracht, und im Jahre 890 in der Kirche zum heil. Lazarus beygesetzt. Nach mehreren Berichten befindet sich jetzt ihr Leib, das Haupt ausgenommen, in der Hauptkirche des heil. Johann im Lateran zu Rom, im Chore der Canoniker unter einem Altare, den Papst Honorius II., welcher den Leib im Jahre 1216 selbst beygesetzt, ihr zu Ehren geweiht hatte.

Maria Magdalena von Passi,

die heilige (25. May).

Ihr Leib befindet sich zu Florenz in einem schönen Sarge.

Maria von der Menschwerdung,

die gottselige (18. April).

In dem Kloster der Carmeliternonnen von Pontoise beygesetzt. Zwey Gebeine von ihr sind im Schlosse Nucourt; ein Armbein ist in der Kirche Saint-Nicolas-des-Champs zu Paris.

Maria von Dignies,

die heilige (23. Juny).

Ihre Reste sind im Stifte zu unserer lieben Frau zu Dignies (in den Niederlanden) in einem silbernen Sarge hinter dem Hochaltare aufbewahrt.

Marian,

der heilige, Einsiedler (19. August).

Sein Leichnam wurde in die Burg Evau, oder Esvaon, im Lande Cambrailles gebracht.

Marian, s. Jacob.

Marina,

die heilige, Jungfrau (18. Juny).

Ihre Reliquien wurden im Jahre 1230 von Constantinopel nach Venedig gebracht, und in einer Kirche ihres Nahmens aufbewahrt. Ein Theil derselben kam in eine Pfarrey von Paris.

Marinus oder Marno,

der heilige, Diacon (4. September).

Seine Ueberbleibsel werden in der Stadt St. Marino (von ihm also benannt) in der gleichnahmigen Republik aufbewahrt.

Marinus, auch Maurinus, Bischof und Thecladus, auch Declanus, Diacon.

die heiligen (1. December).

Im Besitze ihrer Gebeine war das Kloster Neustift bey Freysing.

Maris der und die heilige Martha,

(19. Jänner).

Einige Meilen von Rom begraben. Unter Papst Pascal I. wurden ihre Leiber nach Rom gebracht, und in der Kirche des heil. Hadrian beygesetzt. Im Jahre 1590 entdeckte man sie daselbst. Von ihren Gebeinen sind auch in der Kirche des heil. Johannes des Calybiten, und in dem ehemahligen Benedictinerkloster zu Seligenstadt im Großherzogthume Hessen-Darmstadt. Letztere wurden von Eginhard, dem Geheimschreiber Carls des Großen, dem sie der Papst zugeschickt hatte, dahin gebracht. Auch zu St. Medard, in Soissons, zu Gemblours, in Brabant, zu Prüm (im ehemahligen Trierischen, jetzt Preußisch) und zu Cremona.

Marius,

der heilige, Abt (27. Jänner).

Sein Leib wurde aus der verwüsteten Abtey La-Val-Benois nach Forcalquier gebracht.

Martha, s. Lazarus.

Martial,

der heilige, Bischof (30. Juny).

Zu Limoges in Frankreich beerdigt.

Martin,

der heilige, Bischof von Tours (11. November).

Bestattet in einer ihm zu Ehren erbauten Kirche zu Tours. Der Sarg ward durch die Calvinisten geplündert; die Reliquien wurden von ihnen vernichtet, bis auf ein Armbein und einen Theil der Hirnschale. Vor den Entweihungen der Calvinisten waren aber schon Theile der Reliquien des heil. Martin in andere kleinere Kirchen gekommen. Die Domkirche zu Salzburg besitzt von seinen Gebeinen unter dem dritten Epistel-Seitenaltare.

Martin,

der heilige, Papst (12. November).

Seine Reliquien wurden nach Rom übertragen, und in der Kirche des heil. Martin von Tours beygesetzt.

Martin von Duma,

der heil., Erzbischof (20. März).

Im Jahre 1606 wurde sein Leichnam von Duma nach Braga (in Portugal) versetzt.

Martina,

die heilige, Jungfrau (30. Jänner).

Ihre Ueberbleibsel wurden im Jahre 1634, wo man sie unter den Ruinen ihrer alten Kirche fand, feyerlich erhoben.

Martinian, s. Processus.

Marts oder Mars,

der heilige (13. April).

In der Capelle seines Klosters zu Auvergne beygesetzt.

Martyrius, s. Sisimius.

Marculf,

der heilige, Abt (1. May).

Zu Nanteuil in Cotentin begraben. Ungefähr 100 Jahre darauf wurde er erhoben, und bey den normännischen Unruhen nach Corbigny in Laonnois gebracht. Er wird vorzüglich bey Kropfübeln angerufen.

Martinian, s. Schläfer.

Maruthus,

der heilige, Bischof (4. December).

Seine Reliquien wurden zuletzt in dem Kloster zu unsrer lieben Frau in der Wüste Scete in Aegypten beygesetzt.

Marus,

der heilige, Bischof (16. Jänner).

In der alten St. Paulinskirche zu Trier begraben.

Mathias,

der heilige, Apostel (24. Februar).

Ein Theil seiner Gebeine wird in der Kirche zum heil. Mathias zu Trier verehrt, ein anderer in jener der heil. Maria der ältern zu Rom.

Mathildis,

die heilige, Kaiserinn (14. März).

Ihr Leib wird in Quedlinburg aufbewahrt.

Matthäus,

der heilige, Apostel und Evangelist (21. September).

Reliquien von ihm befanden sich zu Salerno in einer, diesem Heiligen geweihten Kirche.

Maturin,

der heilige (9. November).

Einige seiner Reliquien bewahrt man in der Kirche des Dorfes Larchent bey Nemours.

Maughold, s. Macallius.

Maura,

die heilige, Jungfrau (21. September).

Der größte Theil ihrer Hülle wurde in der Abtey von St. Martin in Troyes aufbewahrt. Einige ihrer Gebeine kamen in die Capelle ihres Nahmens bey Gournay in der Picardie.

Mauritius und seine Gefährten,

der heilige, Märtyrer (22. September).

Das Kloster Agaunum, später St. Moritz (in Burgund) besitzt Reliquien von ihnen. Andere Reste kamen in die Cathedralkirche zu Turin.

Mauront,

der heilige, Abt (5. May).

Sein Leib wurde im 9. Jahrhunderte von Brueil nach Douai (in Flandern) übersetzt, und daselbst in einem herrlichen Sarge in der Kirche des heiligen Amatus aufbewahrt.

Maurus,

der heilige, Abt (15. Jänner).

Begraben zu Anjou (in Frankreich). Eines Einfalls der Normänner wegen wurden seine Reli-

quien im 9. Jahrhunderte in die Benedictinerabtey St. Pierre-des-Fossés (2 Stunden von Paris), und im Jahre 1750 in die Abtey St. Germain-des-Pres übertragen. Hier wurden sie in einem schönen Kästchen aufbewahrt. Einen Arm des Heiligen erhielt im 11. Jahrhunderte die berühmte Abtey von Monte-Cassino. Unter die Wunderthätigkeit dieser Reliquien daselbst gehört, daß von einem Besessenen durch ihre Berührung sogleich der böse Geist wich.

Maxentia,

die heilige (20. November).

Ihre Reste sind in der kleinen Stadt Pont-Sainte-Maixance an der Oise aufbewahrt.

Maximilian,

der heilige, Bischof zu Lorch (12. October).

Unter Heinrich II. wurden seine Ueberbleibsel nach Passau gebracht, wo sie sich noch befinden.

Maximilian, s. Schläfer.

Maximin,

der heilige, Abt von Mici (15. December).

Seine Gebeine bewahrte man in der Abtey Mici bey Orleans.

Maximin,

der heilige, erster Bischof von Aix (8. Juny).

Seine Reste werden zu St. Maximin, einem sechs Stunden von Aix entfernten Städtchen, verehrt.

Maximin,

der heilige, Bischof von Trier (29. May).

Begraben bey der Stadt Poitiers, dann nach Trier gebracht, wo man im Jahre 888 seine Reste entdeckte, welche man während der normännischen Unruhen daselbst verborgen hatte.

Maximin, s. Juventin.

Maximus,

der heilige, Bekenner (13. August).

Begraben in dem Kloster des heil. Arsenius, unfern des Landes der Laziker; in der Folge wurden seine Ueberbleibsel nach Constantinopel übertragen.

Maximus,

der heilige, Bischof von Riez (27. November).

In der Cathedrale von Riez (in Frankreich) aufbewahrt.

Maximus,

der heilige, Einsiedler zu Chinon (20. August).

Ein Theil seiner Reliquien ist zu Bar-le-Duc in Lothringen.

Maximus und Venerandus,

die heiligen (25. May).

Einige ihrer Reliquien sind in schönen Särgen in der Pfarrkirche zu Evreux (in der Normandie) unter dem Hochaltare aufbewahrt.

Maximus, s. Tiburtius.

Mechtildis,

die gottselige, Aebtissinn zu Edelstetten (31. May).

Ihr Leichnam ruht in der Kirche des Klosters Edelstetten (zwischen Augsburg und Ulm).

Medardus,

der heilige, Bischof von Noyon (8. Juny).

In der Cathedralkirche von Noyon, in der Picardie, begraben. König Clotar ließ seine Reliquien nach Soissons übersetzen. Dahin wurden sie in einem Sarge getragen, der mit kostbaren Stoffen, Edelsteinen und Goldplatten geschmückt war. In dem feyerlichen Zuge trug der König selbst den Sarg abwechselnd auf seinen Schultern.

Medericus,

der heilige, Abt (29. August).

Seine Reliquien bewahrt die Kirche seines Nahmens zu Autun (in Frankreich)

Meginrad, s. Meinrad.

Meinhard, s. Meinrad.

Meinrad oder Meinard, auch Meinhard oder Meginrad,

der heilige, Einsiedler (21. Jänner).

Begraben zu Reichenau in der Schweiz; im Jahre 1039 wurden seine Reliquien nach Einsiedeln übersetzt.

Meinulph,

der heilige, Diacon zu Bedike (5. October).

Seine Reliquien wurden in dem Kloster Bedike im Bisthume Paderborn bestattet.

Melanius,

der heilige, Bischof von Rennes (7. Jänner).

Zu Rennes in Bretagne beerdigt. Sein Fest wird den 6. November begangen.

Melchiades,

der heilige, Papst (10. December).

Er wurde in der appischen Straße auf dem Kirchhofe des heil. Calixtus bestattet.

Meletius,

der heilige, Patriarch (12. Februar).

Sein Leichnam wurde in der Apostelkirche zu Constantinopel beygesetzt, aber noch in demselben Jahre auf Anordnung des Theodosius nach Antiochien gebracht, und daselbst in der Kirche zum heil. Babylas beerdigt.

Meleusippus, s. Speusippus.

Mello,

der heilige, Bischof von Rouen (22. October).

Seine Gebeine wurden im Jahre 880 nach Pontoise (in Frankreich) gebracht, woselbst sie sich noch bey dem Ausbruche der französischen Revolution befanden.

Memmius,

der heilige, Bischof von Chalons-sur-Marne (5. Aug.).

Seine Reliquien wurden zuletzt in die Abteykirche Allerheiligen daselbst versetzt.

Merbod oder Marbedo,

der gottselige (23. März).

Zu Alberschwende bey Bregenz begraben.

Methodius, s. Cyrillus.

Mevennus,

der heilige, Abt (21. Juny).

Ein Theil seiner Ueberbleibsel kam in die Abtey seines Nahmens in Bretagne.

Milburgis,

die heilige, Jungfrau (23. Februar)

Ihre Reliquien wurden im Jahre 1101 unter den Trümmern der alten Kirche zu Wenloch (in England) gefunden, und den 26. May desselben Jahres versetzt.

Mildrandis,

die heilige, Jungfrau (20. Februar).

Im Jahre 1033 wurden ihre Reliquien in das Kloster zum heil. Augustin in Canterbury gebracht.

Minoritenbrüder,

die fünf heiligen, Blutzeugen (16. Jänner).

In der Kirche zum heil. Kreuze in Coimbrien beygesetzt.

Modan,

der heilige, Abt (4. Februar).

Seine Gebeine wurden zu Rosneith (in Schottland) in einer Kirche aufbewahrt.

Modovena,

die heilige (4. July).

Ihre Ueberbleibsel befinden sich in der Abtey Burton an der Trent (in England).

Molock,

der heilige (25. Juny).

Seine Gebeine wurden früher zu Murlach in Schottland aufbewahrt. Mehrere derselben befanden sich zu Lismore (Grafschaft Argyle) in der Kirche, welche noch seinen Nahmen führt.

Monan,

der heilige (1. März).

Seine Reliquien befinden sich zu Innerny (in Schottland).

Monica,

die heilige, Witwe (4. May).

Ihr Leib wurde im Jahre 1430 von Ostia nach Rom gebracht, und befindet sich daselbst in der Kirche des heil. Augustin.

Mono,

der heilige, Einsiedler (18. October).

In dem Dorfe Nassau im Luxemburgischen bestattet.

Monulph und Gondulph,

die heiligen, Bischöfe (16. July).

Die Leichen Beyder wurden in der Hauptkirche zu Mastricht, zu den Füßen des heil. Servatius beygesetzt.

Mummolinus,

der heil., Bischof von Noyon und Tournai (16. Oct.).

Reste von ihm kamen in die Domkirche von Noyon, und in die Abteykirche des heil. Eligius.

N.

Nabor und Felix,

die heiligen, Märtyrer (12. July).

In der Kirche des heil. Franciscus zu Mailand aufbewahrt.

Nabor, s. Basilides.

Nantuin, s. Conrad.

Nathalan,

der heilige, Bischof (8. Jänner).

Begraben in der Kirche zu Tullicht in Bothelim, (in Schottland).

Nazarius und Celsus,

die heiligen, Märtyrer zu Mailand (28. July).

Ihre Reliquien wurden von dem heil. Ambrosius in die Kirche zu Mailand versetzt, welche er zu Ehren der Apostel hatte erbauen lassen; einen Theil verehrte er dem heil. Paulin von Nola.

Nazarius, s. Basilides.

Neot,

der heilige (28. October).

Zu Eunulsbury, genannt St. Neot und St. Need, in der Provinz Huntington (in England) bestattet.

Nereus und Achilleus,

die heiligen (12. May).

Ihre Reliquien befinden sich zu Terracina (im Kirchenstaate) vereint mit denen der heil. Flavia Domitilla.

Nicasius,

der heilige, Bischof von Rheims (14. December).

Sein Leib ward in seinem Dome zu Rheims beygesetzt; sein Haupt in der Abtey St. Vedast in Arras.

Nicasius und seine Gefährten,

der heilige, Märtyrer im Vexin-français (11. October)

Ihre Reste verehrt man zu Gany u. Meulan.

Nicephorus,

der heilige, Patriarch (13. März).

Auf Befehl der Kaiserinn Theodora wurde sein Leib im Jahre 846 nach Constantinopel gebracht, welche Uebertragung den 13. März Statt fand.

Nicetius,

der heilige, Bischof (2. April).

Ueberbleibsel von ihm waren in die Pfarrey seines Nahmens zu Lyon gekommen.

Nicolaus Albergati,

der gottsel., Cardinal (9 May).

In der Carthause zu Florenz beygesetzt.

Nicolaus,

der heilige, Bischof von Myra (6. December).

Er ward in seiner Cathedralkirche zu Myra in Lycien beerdigt. Sein Grab daselbst enthält wohlriechendes Oehl. Die Reliquien dieses Heiligen wurden nach Bari im Neapolitanischen gebracht, und daselbst in der Kirche des heil. Stephan beygesetzt. Auch aus ihnen fließt, wie erzählt wird, wohlriechendes Oehl.

Nicolaus I.,

der heilige, Papst (12. November).

Er wurde im Eingange der Kirche des heil. Petrus auf dem vaticanischen Hügel zu Rom bestattet.

Nicolaus von Tolentino,

der heilige (10. September).

Zu Tolentino in der Capelle begraben, wo er Messen zu lesen pflegte.

Nidgar, s. Adalbero.

Nilus,

der heilige, Kirchenvater (12. November).

Seine Reste wurden unter der Regierung des jüngern Justin, von dem Berge Sinai nach Constantinopel gebracht, und in der Apostelkirche beygesetzt.

Ninian, auch Ninyas,

der heilige (16. September).

Ein Arm von ihm befand sich in der Kirche der Jesuiten zu Douai.

Norbert,

der heilige, Erzbischof von Magdeburg (6. Juny).

Sein Leichnam wurde zu Magdeburg aufbewahrt, so lange es katholisch war. Auf die Verwendung des Prämonstratenserordens und verschiedener Fürsten überließen ihn die lutherischen Stadt-

behörden. Kaiser Ferdinand II. ließ seine Reliquien im Jahre 1627 nach Prag bringen. Daselbst wurden sie in feyerlichem Zuge in der Kirche des Berges Sion beygesetzt.

Nothburga,

die heilige, Jungfrau (14. September).

Ihre Hülle ward neben dem Hochaltare in dem Kirchlein des heil. Rupertus nächst dem Dorfe Innbach in Tirol beygesetzt. Ueber ihrem, mit einer weißen Marmorplatte bezeichneten Grabe erhebt sich jetzt eine schöne Kirche.

Notker,

der gottselige, Abt (19. May).

In der Capelle des heil. Petrus zu St. Gallen (in der Schweiz) beygesetzt.

Numillo und Alodia,

die heiligen (22. October).

Die meisten ihrer Reliquien sind in der Abtey zum Erlöser von Lejer in Novarra aufbewahrt.

Nympha, s. Tryphon.

O.

Odila,

die heilige, Aebtissinn von Hohenburg (13. December).

Ihre Hülle ward in der Capelle des heil. Johann des Täufers in ihrem Kloster zu Hohenburg (im Elsaß) aufbewahrt. Kaiser Carl IV. erhielt den vordern Theil ihres rechten Armes, und verehrte ihn dem Dome zu Prag

Odo,

der heilige, Abt von Cluny (18. November).

Zu Tours in der Kirche des heil. Julian begraben.

Olaus oder Olaf,

der heilige, König von Norwegen (29. July).

Zu Drontheim in der Hauptkirche bestattet. Eine Reliquie von ihm kam nach St. Victor zu Paris.

Opportuna,

die heilige (22. April).

Zu Montreuil bestattet. Im Jahre 1009 übertrug man ihre Reliquien in das Priorat Moussy im Bisthume Paris, darauf nach Senlis. Im Jahre 1374 ward ihr rechter Arm nach Paris gebracht, und in ihrer Pfarr- und Collegiatkirche beygesetzt. Ihren linken Arm erhielten die Nonnen von Almenesches, die einige Zeit vor der Revolution nach Argentau verlegt wurden. Sonst besitzen noch andere Kirchen Reliquien dieser Heiligen.

Orent, s. Orientius.

Orientius oder Orent,

der heilige, Bischof (1. May).

Seine Ueberbleibsel sind in dem Kloster seines Nahmens zu Auch in Gasconien aufbewahrt. Einen Theil derselben erhielt im Jahre 1354 die Stadt Toulouse.

Osmund,

der heilige, Bischof (4. December).

Seine Gebeine befinden sich in der Cathedrale zu Salisbury, in einer Capelle unter einem Marmorsteine.

Oswald,

der heilige, Erzbischof (29. Februar).

Im Jahre 1002 ward sein Leib erhoben, und nach York versetzt.

Oswald,

der heilige, König u. Märtyrer in England (5. August).

Seine Reliquien befinden sich in der Peterskirche zu Glocester; ein Theil seines Hauptes war in die ehemahligen Klöster Esternacht im Luxemburgischen, und Weingarten im Bisthum Constanz gekommen.

Oswin,

der heilige, König (20. August).

In dem Kloster zu Tinmouth (in England) beygesetzt.

Othmar,

der heilige, Abt von St. Gallen (26. November).

In der Abtey St. Gallen (in der Schweiz) bestattet.

Otto,

der heilige, Bischof von Bamberg (2. July).

Vor den letzten Unordnungen zu Hannover waren seine Ueberbleibsel in der churfürstlichen Schatzkammer daselbst.

P.

Palladius,

der heilige, Apostel der Schotten (6. July).

Seine Hülle im Kloster zu Fordun, im Gebiethe von Morins (in Schottland), erhielt im Jahre 1409 einen mit Gold und Edelsteinen geschmückten Sarg.

Palmatius,

der heilige, Märtyrer (5. October).

Seine Reliquien wurden im Jahre 1071 zu Trier entdeckt. Ein Armbein ward daselbst in der Kirche des heil. Paulinus aufbewahrt. Ein Theil des Hauptes und ein anderes Armbein erhielt Kaiser Carl IV. im Jahre 1356 zum Geschenke, und verehrte es in die St. Veitskirche zu Prag. Einen andern Theil der Ueberbleibsel dieses Heiligen ließ dieser Kaiser in sein neues Schloß Carlstein in Böhmen bringen, und in der Kirche der heil. Catharina beysetzen.

Pancratius,

der heilige (12. May).

Auf der Begräbnißstätte Calepodius zu Rom beerdigt. Im Jahre 656 schickte Papst Vitalian einen Theil seiner Reliquien von Rom an Oswi, König von England.

Pantaleon,

der heilige, Arzt u. Märtyrer in Nicomedien (27. July).

Ein Theil seiner Reste kam nach St. Denys, bey Paris; sein Haupt wird in der Primatialkirche zu Lyon aufbewahrt.

Papulus,

der heilige (3. November).

In der Kirche des heil. Sernin zu Toulouse beygesetzt.

Pardulf,

der heilige, Abt von Gueret (6. October).

Seine Reste wurden in dem Kloster Arnac in Limousin bey Pompadour, aufbewahrt.

Parentius,

der heilige, Märtyrer (23. September).

Anfangs des 14. Jahrhunderts verschloß man seine und die Gebeine der heil. Jungfrau Albina in ein silbernes Kästchen bey den Benedictinern von St. Martin-des-Champs zu Paris.

Pasch-Radbert, s. Paschasius.

Paschalis Baylon,

der heilige (17. May).

Zu Villa-Reale bey Valencia (in Spanien) gestorben den 17. May 1592.

Paschasius, oder Pasch-Radbert,

der heilige, Abt (26. April).

Zu Corbie (in Frankreich) in der Kirche zum heil. Johannes beygesetzt, und 1073 in die Hauptkirche übertragen.

Pastor, s. Justus.

Paternus,

der heilige, Bischof von Avranches (15. April).

Seine Ueberbleibsel ruhen in der Pfarrkirche von Saint-Pair sur-Mer.

Paternus,

der heilige, Märtyrer (11. November).

Seine Gebeine wurden im 10. Jahrhunderte in das Kloster zum Erlöser in Bray-sur-Seine gebracht.

Patricius,

der heilige, Apostel von Irland (17. März).

Beerdigt zu Down in Ultonien, in einer Kirche, die nachmahls seinen Nahmen trug. Sein Leichnam wurde daselbst im Jahre 1185 gefunden.

Patroclus,

der heilige, Märtyrer (21. Jänner).

Seine Ueberbleibsel wurden im 10. Jahrhunderte von Troyes (wo er enthauptet worden) nach Cölln gebracht, dann von da nach Soest im Westphälischen.

Paul,

der heilige, Bischof von Verdun (8. Februar).

In der Kirche zum heil. Saturnin, die jetzt seinen Nahmen trägt, begraben.

Paula,

die heilige, Witwe (26. Jänner).

In der Kirche der Höhle von Bethlehem wurde ihr Leib beygesetzt. Noch zeigt man ihr Grab neben dem des heil. Hieronymus; es ist aber leer. Die Cathedralkirche von Sens rühmt sich, den Leib dieser Heiligen zu besitzen.

Paulin,

der heilige, Bischof von Nola (22. Juny).

Sein Grab ist in der Kirche des heil. Bartholomäus zu Rom, jenseits der Tiber, aufbewahrt.

Paulin,

der heilige, Bichof von York (10. October).

In einem schönen Sarge zu Rochester beygesetzt.

Paulus,

der heilige, Apostel (30. Juny).

Wie der heil. Gregor erzählt, beerdigte man ihn mit dem heil. Petrus in den Catacomben, 2 Meilen von Rom. Sofort wurde er an den Weg nach Ostia gebracht. Sein Haupt ist mit dem des heil. Petrus, in silbernen Büsten in der Kirche des heil. Johann v. Lateran verwahrt. Die Hälfte seines Rumpfes (wie des heil. Petrus) war im Besitz der großen prachtvollen, von Constantin dem Großen erbaute Kirche seines Nahmens zu Rom; die andere ist in einer herrlichen unterirdischen Capelle der Vaticankirche verschlossen. Seine Fesseln bewahrt man ebenfalls zu Rom.

Paulus von Arezzo,

der selige (17. Juny).

Auf dem Kirchhofe der Theatiner von St. Paul in Neapel begraben.

Paulus,

der heilige, Bischof von Constantinopel (7. Juny).

Sein Leib wurde nach Ancyra in Galatien gebracht. Im Jahre 381 ließ ihn Theodosius nach Constantinopel übertragen, und in der großen Kirche, die seitdem des Heiligen Nahmen trägt, beysetzen. Im Jahre 1226 wurden seine Ueberbleibsel nach Venedig gebracht, woselbst sie in der Kirche des heil. Laurentius aufbewahrt sind.

Paulus,

der heilige, Bischof von Leon (12. März).

Während der normännischen Unruhen brachte man seine Reliquien nach Fleury oder St. Benoit-sur-Loire; späterhin wurden sie durch die Calvinisten zerstreut.

Paulus,

der heilige, Bischof von Trois Chateaux (1. Februar).

Sein Leichnam in der Domkirche zu Trois-Chateaux (in der Dauphiné) aufbewahrt, ward im Jahre 1561 von den Hugenotten verbrannt. Nur ein Arm, welcher in einem besondern Kästchen sich befand, blieb verschont.

Paulus,

der heilige, erster Einsiedler (15. Jänner).

Sein Leib wurde im 12. Jahrhunderte auf Befehl des Kaisers Michael Comnenus aus Aegypten nach Constantinopel gebracht, von wo er im Jahre 1240 nach Venedig kam. Durch Ludwig I., König von Ungarn, wurde er nach Ofen übersetzt und den Einsiedlern des heil. Paulus zur Verwahrung übergeben.

Pelagia,

die heilige, Büßerinn (8. October).

Die Urne mit ihren Ueberbleibseln zeigt man noch in einer Grotte am Oehlberge bey Jerusalem.

Pelagius,

der heilige, Blutzeuge (12. October).

Seine Reste kamen im Jahre 918 durch den Bischof Salomo nach Constanz.

Peregrina,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (5. October).

Ihre Gebeine ruhen in der Kirche der unbeschuhten Augustiner-Einsiedler zu Laibach.

Perpetua, s. Felicitas.

Perpetuus oder Perpet,

der heilige, Bischof (8. April).

In der Kirche des heil. Martinus zu Tours begraben.

Peter Gonzalez,

der heilige (15. April).

In dem Dome zu Tuy (in Spanien) beygesetzt, woselbst seine Reliquien in einem prächtigen silbernen Kästchen aufbewahrt sind.

Petronilla,

die heilige, Jungfrau (31. May).

Zu Rom an der ardeatischen Straße beerdigt, woselbst ein Kirchhof und eine Kirche ihres Nahmens war, so berühmt, daß Papst Gregor III. eine Station dabey errichtete.

Petronius,

der heilige, Bischof (4. October).

Seine Reste wurden im Jahre 1141 zu Bologna entdeckt, woselbst eine Kirche seines Nahmens erbaut ward.

Petrus Acotanto,

der gottselige, Laie (6. September).

Sein Leib mit dem Bußkleide, das er getragen, ist in der Kirche des heil. Basilius zu Venedig, in einem eigenen Altare aufbewahrt.

Petrus,

der heilige, Apostelfürst (29 Juny).

Nach den Berichten des heil. Gregor wurde dieser Heilige mit dem Apostel Paulus, 2 Meilen von Rom in den Catacomben begraben. Dann ward der Leib des Erstern auf den vaticanischen Berg gebracht. Gegenwärtig sind die Häupter von Beyden in silbernen Büsten in der Kirche des heil. Lateran in Rom aufbewahrt. Die eine Hälfte von dem Leibe jedes der beyden Apostel besaß die große Kirche des heil. Paulus, an dem Wege nach Ostia. Die andere Hälfte wird in einer prächtigen unterirdischen Capelle der Kirche des Vaticans, die das Bekenntniß des heil. Petrus heißt, verwahrt.

Petrus,

der heilige, Bischof von Policastro (4. März).

Begraben zu Cave in Italien.

Petrus Cölestinus,

der heilige, Papst (19. May).

Zuerst in Ferentino beerdigt, dann nach Aquila gebracht, woselbst er sich in der Kirche der Cölestiner, nächst der Stadt, noch befindet.

Petrus,

der heilige, Dominicaner (29. April).

Sein Leichnam wurde nach Mailand in die Dominicanerkirche gebracht, woselbst sein Haupt

in einem Kästchen von Gold und Krystall besonders aufbewahrt ist.

Petrus von Luxemburg,

der heilige Cardinal (5. July).

Auf dem Kirchhofe des heil. Michaels der Stadt Avignon beygesetzt.

Petrus von Moliano,

der gottselige, Franciscaner (5. August).

Seine Hülle ward in dem alten Kloster der Observanz zu Moliano in der Mark Ancona beygesetzt.

Petrus Nolascus,

der heilige (31. Jänner).

Seine Ueberbleibsel wurden in Barcellona bey den Vätern der Loskaufung der Gefangenen aufbewahrt.

Petrus Paschal,

der heilige, Bischof von Jaen (6. December).

Sein Leib befindet sich zu Baeza in Castilien.

Petrus von Sasso-Ferrato, s. Johannes von Perosa.

Petrus von Siena,

der gottselige (6. December).

In der Kirche des heil. Franciscus zu Siena beygesetzt. Die Regierung ließ ihm daselbst ein prächtiges Denkmahl errichten.

Petrus von Tiserno,

der gottselige (13. July).

Zu Cortona bestattet.

Petrus, s. Marcellin.

Philibert,

der heilige, Abt von Jumiege (20. August).

Seine Hülle kam in das Kloster (später Abtey) Tournus im Bisthume Mâcon.

Philipp,

der heilige, Apostel (1. May).

Mehreren Berichten zur Folge befindet sich sein Leib zu Rom in der Kirche, die im Jahre 560 unter Anrufung dieses Heiligen und des heiligen Jacob eingeweiht wurde. Ein Arm des Heiligen ward im Jahre 1204 von Constantinopel nach Florenz gebracht.

Philipp,

der heilige, Einsiedler (11. May).

Bis zum Jahre 1531 wurden seine Ueberbleibsel in der Kirche von Zell, nächst Worms, gezeigt.

Philippus Neri,

der heilige (26. May).

In einer prachtvollen Capelle in der Kirche der Oratorianer in Rom beygesetzt.

Phokas,

der heilige (23. Juny).

Eine Reliquie von ihm erhielt der heil. Chrysostomus in Constantinopel. In die Kirche des

Nahmens dieses Heiligen wurde dann ein bedeutender Theil seiner Ueberbleibsel versetzt.

Piat,

der heilige (1. October).

In der Collegiatkirche seines Nahmens zu Chartres befinden sich noch Reliquien von ihm.

Pipin von Landen,

der gottselige (21. Februar).

Seine Gebeine kamen nach Nivelle in einem Reliquienkasten mit jenen der gottseligen Itta, seiner Gemahlinn.

Pirmin,

der heilige, Abt und Chorbischof (3. November).

Seine Reste wurden aus seinem Kloster Hornbach nach Innsbruck geflüchtet.

Pius I.,

der heilige, Papst (11. July).

Den 11. July des Jahres 157] am Fuße des Vaticanhügels beerdigt.

Pius V.,

der heilige, Papst (5. May).

Sein Leib befindet sich in der Kirche zur heil. Maria der Aeltern in Rom.

Plato,

der heilige, Abt (4. April).

Zu Constantinopel bestattet. Die Feyerlichkeit ward von dem heiligen Patriarchen Nicephorus gehalten.

Plechelm,

der heilige (15. July).

Auf dem St. Petersberg bey Röremonde (in Geldern), welche jetzt den Nahmen der heil. Odilia führt, bestattet. Der größte Theil seiner Reliquien wurde zu Odenzell aufbewahrt.

Polyeuctus,

der heilige (13. Februar).

Zu Melytene in Klein-Armenien beerdigt.

Polykarpus,

der heilige, Bischof (26. Jänner).

Sein Grab befindet sich zu Smyrna in einer kleinen Capelle.

Pontian,

der heilige, Papst (19. November).

Auf dem Calixtinischen Friedhofe in Rom begraben.

Pontius,

der heilige (14. May).

Seine Reliquien wurden in das Kloster von Tomières in Languedoc übersetzt.

Poppo,

der heilige, Abt (25. Jänner).

Sein Leichnam wurde nach Stablo (im ehemahligen Hochstifte Lüttich) gebracht, und daselbst im Jahre 1634 in ein Reliquienkästchen gelegt.

Portian,

der heilige, Abt in Auvergne (24. November).

Theile seiner Reliquien kamen in die Kirche zum heil. Martin zu Laigle (in der Normandie), und in die Kirche seines Nahmens zu Auvergne.

Pothinus, Sanctus, Attalus; Blandina von Lyon,

die heiligen (2. Juny).

Ihre Reste sind sämmtlich unter dem Altare der Kirche, die früher den Nahmen der Apostel von Lyon führte, bestattet.

Präjectus,

der heilige, Bischof (25. Jänner).

Ein bedeutender Theil seiner Ueberbleibsel wurde im Jahre 760 in die Abtey von Flavigny gebracht; die andern Gebeine nach St. Quentin, in das Priorat von St. Prix bey Bethune in Artois.

Praxedis,

die heilige, Jungfrau (21. July).

An der salarischen Straße zu Rom neben ihrer Schwester, der heil. Prudentia, beygesetzt.

Primus und Felician,

die heiligen, Märtyrer (9. Juny).

Papst Theodor ordnete um das Jahr 645 an, daß ihre Reliquien nach Rom gebracht, und in der Kirche des heil. Stephan auf dem Berge Cölius beygesetzt werden sollen.

Principius,

der heilige, Bischof (25. September).

Einen Arm von ihm besitzt das Stift zum heil. Amatus zu Douai.

Priscus und Cottus,

die heiligen (26. May).

Des Erstern Haupt und der Leib des Letztern sind in der Kirche von St. Priscus in Auxerre aufbewahrt.

Processus und Martinian,

die heiligen (2. July).

Durch den Papst Paschal I. wurden ihre Reliquien in der Peterskirche auf dem Vaticanhügel beygesetzt.

Protasius, s. Gervasius,

Prudentius,

der heilige, Bischof (6. April).

Beym Ausbruche der französischen Revolution befanden sich seine Reliquien noch zu Troyes.

Q.

Quintin,

der heilige, Märtyrer (31. October).

Seine Gebeine ruhen bey den Stiftfrauen der Stadt St. Quintin (Stätte der alten Augusta Veromanduorum).

Quintin,

der heilige, Märtyrer in Touraine (4. October).

Einige Reste von ihm werden in der Hauptkirche zu Meaux aufbewahrt.

Quirinus,

der heilige, Bischof (4. Juny).

Anfangs in einer Capelle am Ufer des Flusses Güns bey Sarvar begraben. Späterhin wurde er in einer Kirche, die an dem Thore von Sarvar, welches nach Oedenburg führt, sich befand, beygesetzt. In der Folge brachte man seine Reliquien nach Rom in die Catacomben neben jene des heil. Sebastian, und im Jahre 1140 in die Muttergotteskirche, jenseits der Tiber. Mehrere besitzt die Metropolitankirche des heiligen Stephan in Wien. Nach einigen Behauptungen wurden sie später nach Tegernsee, und Theile davon nach Fulda gebracht. Andern Orts wird gesagt, seine Reliquien seyen von Rom nach Mailand gekommen, wo sie in der Kirche des heil. Vincentius verehrt werden.

Quirinus,

der heilige, Märtyrer zu Rom (16. Juny).

Seine Reste wurden aus Antiochien nach Frankreich gebracht, und unter Andern an die Städte Nevers, Toulouse und St. Amand vertheilt.

Quirinus, oder Cyrianus, s. Basilides.

R.

Rabanus Maurus,

der heilige, Erzbischof (4. Februar).

In dem Kloster St. Alban bey Mainz begraben, in der Capelle der heil. Martinus und Bonifacius. Auf Anordnung des Erzbischofs Albert wurde der Leichnam im Jahre 1515 von da nach Halle in Sachsen gebracht, und in der Kirche zum heil. Mauritius feyerlich begesetzt.

Rachildis, s. Wiborata.

Radegundis,

die heilige, Jungfrau (18. July).

Ihr Leichnam wurde zuletzt im Jahre 1812 in der Kirche zu Waldberg in Baiern beygesetzt.

Radegundis,

die heilige, Königinn (13. August).

Ihre Ueberbleibsel in der Liebfrauenkirche zu Poitiers wurden im Jahre 1562 von den Hugenotten zerstreut.

Raimund von Penafort,

der heilige (23. Jänner).

Bestattet zu Barcellona.

Ramuold,

der heilige, Abt (17. Juny).

In der Gruft zu St. Emmeram in Regensburg bestattet.

Randoald, s. German.

Raymundus Nonnatus,

der heilige (31. August).

In der Capelle des heil. Nicolaus zu Cordona in Spanien begraben. Daselbst ward im Jahre 1255 ein Kloster erbaut, in dem seine Reliquien noch aufbewahrt sind.

Regina,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn in Burgund (7. September).

Ihre Reste wurden im Jahre 864 in die Abtey Flavigny nächst Alize (in Burgund) gebracht.

Reginfried, s. Desiderius.

Reineldis,

die heilige, Jungfrau (16. July).

In der Kirche von Santen in Brabant begraben. Im Jahre 868 wurden ihre Reliquien erhoben.

Reinhold,

der heilige, Märtyrer in Westphalen (7. Jänner).

Seine Hülle wurde in der letzten Hälfte des 11. Jahrhunderts nach Dortmundt in Westphalen gebracht.

Remaclus,

der heilige, Bischof (3. September).

In der Abtey Stablo in den Ardennen begraben.

Rembert,

der heilige, Erzbischof (4. Februar).

Ruht in Bremen, außerhalb der Kirchenmauern, neben dem Grabe des heil. Willehad, welche Stätte er sich selbst ausersehen.

Remigius,

der heilige, Bischof von Rheims (1. October).

In der Kirche des heil. Christophorus zu Rheims bestattet. Als er fast 300 Jahre darnach (im Jahre 852) erhoben ward, zeigte er sich noch ganz unversehrt. Im Jahre 1049 wurde er in die Kirche der Benedictinerabtey, jetzt den Nahmen des Heiligen tragend, versetzt. Unversehrt zeigte sich sein Leib noch im Jahre 1646; die Haut nur war etwas dürr, und klebte an dem Schweißtuche.

Remigius,

der heilige, Bischof von Rouen (19. Jänner).

In der Cathedralkirche zu Rouen bestattet. Unter Ludwig dem Frommen ward sein Leichnam nach St. Medard von Soissons gebracht. Der größte Theil seiner Reliquien kam im Jahre 1090 in die Abtey von St. Ouen zu Rouen, wurde aber sammt dem Kästchen im Jahre 1562 von den Hugenotten geraubt.

Renatus von Angers,

der heilige (12. November).

In der Cathedralkirche zu Angers (in Frankreich) beygesetzt.

Respicius, s. Tryphon.

Richard,

der heilige, Bischof von Chichester (3. April).

Sein Leichnam ward nach Chichester (in England) gebracht, und im Dome vor dem Altare versenkt. Den 16. Juny 1276 ward er erhoben.

Richard,

der heilige, König (7. Februar).

Begraben in der Kirche des heil. Fridian in Lucca.

Richardis,

die heilige, Kaiserinn (18. September).

In einer an die Abteykirche zu Andlau stoßende Capelle beygesetzt.

Richarius,

der heilige, Abt (26. April).

Seine Reliquien zeigte man im Kloster Centule, späterhin Saint-Riquier genannt.

Richildis,

die gottselige, Klausnerinn (22. August).

Ihr Leichnam wurde im Kloster zu Hohenwart in Baiern unter dem Altare der heil. Apostel Peter und Paul beygesetzt.

Richtrudis,

die heilige (12. May).

In einem kostbaren Sarge bey den Benedictinern zu Marchiennes (in Frankreich) aufbewahrt.

Robert,

der heilige, Abt von Chaise-Dieu (24. April).

Im Kloster Chaise-Dieu (in Auvergne) beerdigt.

Robert von Arbrisselles,

der selige (24. Februar).

Gestorben zu Orsan in Berry, von wo sein Leichnam nach Fontevrauld gebracht wurde.

Robert, s. Rupert.

Rodingus,

der heilige, Abt (17. September).

In der Abteykirche von Beaulieu beerdigt.

Rochus,

der heilige (16. August).

Nach einigen Behauptungen kam sein Leib im Jahre 1485 nach Venedig; indeß sagen eben so verläßliche, wo nicht glaubwürdigere Nachrichten, daß er im Jahre 1372 nach Arles (in Frankreich) übertragen worden. Von hier aus erhielten Spanien, Flandern, Rom, Turin, Deutschland, Paris, Marseille und andere Länder und Orte Theile seiner Ueberbleibsel. Auch erhielt Maria Leczinsky, Gemahlinn Ludwigs XV. eben daher Reliquien von diesem Heiligen auf ihre Bitte durch einen Brief vom 11. October 1764, von dem dortigen Erzbischofe, der dießfalls den Sarg öffnen ließ.

Rogatian, s. Donatian.

Rogerius,

der heilige, Bischof von Cannä (15. October).

Seine Reste wurden in der Kirche der Nonnen von St. Stephan von Barlette (30 italienische Meilen von Bari im Königreiche Neapel) aufbewahrt.

Rogerius,

der heilige, Franciscaner (5. März).

Sein Haupt ist zu Villa-Franca im Bisthume Astorga; der übrige Theil seines Leibes aber zu Lodi in Italien.

Roman und David,

die heiligen, Patrone von Moskau (24 July).

Ihre Reliquien wurden in die Kirche ihrer Nahmen zu Vislegorod übersetzt.

Romanus,

der heilige, Bischof von Rouen (23. October).

Seine Reste wurden in einem schönen Sarge in der Domkirche zu Rouen beygesetzt.

Romuald,

der heilige (7. Februar).

Starb in dem Kloster Val-de-Castro in der Mark Ancona. Im Jahre 1466, also über 400 Jahre nach seinem Tode, war sein Leib noch unversehrt. Im Jahre 1480 gerieth er in mißbrauchende Hände, und zerfiel in Staub. Hierauf wurden die Ueberbleibsel in die große Kirche von Fabriano gebracht, und ein Armbein in das Kloster von Camaldoli.

Rosalia,

die heilige, Jungfrau (4. September).

Reliquien von ihr besitzen die meisten Städte Siciliens.

Rudolph,

der selige, gemarterter Knabe (17. April).

In der Hauptkirche zu Bern am Kreuzaltare bestattet. Als im Jahre 1440 diese Kirche niedergerissen und eine neue aufgeführt wurde, erhob man den Leib des Märtyrers, legte ihn in einen bleyernen Sarg, und verschloß ihn unter dem Kreuzaltar. Während der Calvinischen Unruhen

im 16. Jahrhunderte wurde sein Sarg unter die Erde versenkt.

Rufina und Secundina,

die heiligen, Jungfrauen u. Märtyrinnen (10. July).

Im Jahre 1120 wurden ihre Reste in die lateranische Kirche zu Rom, nahe an dem Taufsteine Constantins, versetzt.

Rufus,

der heil., Bischof v. Avignon (14. November).

Seine Reste ruhen in der Cathedralkirche zu Avignon.

Rumold, auch Rumwold,

der heilige, Bischof (1. July).

Zu Mecheln in einer Kirche seines Nahmens beygesetzt.

Rupert,

der selige, Abt von Ottenbeuern.

Seine Reste wurden in der Kirche des Klosters Ottenbeuern zur Ruhe bestattet.

Rupert,

der heilige, Bekenner im Bisthume Mainz (15. May).

Im Frauenkloster auf dem Rupertsberge bey Bingen am Ufer der Nahe beygesetzt.

Rupert, auch Robert,

der heilige, Bischof von Salzburg (27. März).

Eine seiner Reliquien befindet sich in der Kirche seines Nahmens zu Salzburg unter dem Hochaltare. Die andern Gebeine sind in seinem Grabe zu St. Peter.

Rusticula,

die heilige (11. August).

Ihr Leib wurde in die Cathedralkirche zu Arles übertragen; ihr Haupt blieb in der Abtey von St. Cäsarius, jetzt das große Kloster genannt.

S.

Sabinus,

der heilige, Bischof von Assisi (30. December).

Einige seiner Reste kamen nach Faenza; andere in eine Capelle dieses Heiligen bey Fermo.

Salome und Judith,

die gottseligen.

Beyde wurden zu Oberalteich in Baiern beygesetzt.

Salomo,

der gottselige, König von Ungarn (28. September).

Sein Leib wurde zu Pola in Illyrien beygesetzt.

Salvius,

der heilige, Bischof (11. Jänner).

Aus der Cathedralkirche zu Amiens wurde sein Leib nach Montreuil-sur-Mer gebracht, wo er sich noch befindet. Vor der Verheerung der Klöster in England besaß die Cathedralkirche zu Canterbury einen Theil der Ueberbleibsel dieses Heiligen.

Samson,

der heilige, Bischof (28. July).

Ein Theil seiner Reliquien kam im 10. Jahrhunderte nach Paris.

Sanctus, s. Pothinus.

Sardos,

der heilige, Bischof (5. May).

In der Cathedrale zu Sarlat (in Frankreich) befindlich.

Savinian,

der heilige, Bischof von Sens (31. December).

Sein Leib wurde im Jahre 1031 in einem kostbaren Sarge in der Kirche Saint=Pierre=le=Vif zu Sens (in Frankreich) eingeschlossen, nachdem auch der des heil. Ewald, seines Märtyrer=Gefährten, dazu gelegt worden.

Savinian von Troyes,

der heilige (29. Jänner).

Seine Ueberbleibsel sind in der Cathedralkirche zu Troyes (in der Champagne) aufbewahrt.

Schläfer, die sieben,

die heiligen, Maximilian, Malchus, Martinian, Dionys, Johannes, Serapion und Constantin oder die sieben Schläfer (27. July).

Die Reliquien derselben sind in der St. Victorskirche zu Marseille in einem großen steinernen Sarge aufbewahrt.

Scholastica,

die heilige, Jungfrau (10. Februar).

Ihre Reliquien wurden im Jahre 653 zu Monte-Cassino entdeckt, und von da in die Stifts-kirche von St. Peter in Mans gebracht.

Sebastian,

der heilige (20. Jänner).

Aus der Cloake zu Rom, in welche die Götzendiener ihn geworfen, ließ den heil. Leib eine christliche Matrone, Nahmens Lucina, herausziehen, und bestattete ihn in dem Eingang einer unterirdischen Grabstätte zu des heil. Petrus und Paulus Füßen. Zu diesem Grabe wallfahrteten nun die Christen. Diese Stätte, vorher die Calixtinische genannt, hieß sofort die Catacomben des heil. Sebastian; am Eingange derselben erbaute, diesem Heiligen zu Ehren, Papst Damasus eine Kirche. Reliquien dieses Heiligen besaß Toscana schon vor der Stuhlbesteigung Gregors des Großen. Auch in andern Kirchen Roms befanden sich deren. Dem Kaiser Ludwig dem Frommen gestattete Papst Eugen im Jahre 826, jene in der Kirche des Heiligen zu den Catacomben befindlichen Reliquien nach St. Medard zu Soissons zu übersetzen; dieß geschah. Bey der Einnahme dieser Stadt durch die Hugenotten wurden diese heiligen Reliquien in den Graben der Abtey geworfen. Doch wurden wieder einige gesammelt, und in der Kirche zu unsrer lieben Frau zu Soissons, und die andern zu St. Medard aufbewahrt. Eine Reliquie von ihm besitzt die Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien in einer Monstranz. Der heil. Sebastian wird besonders als Patron gegen die Pest angerufen.

Sebbus, auch Sebba,

der heilige, König (29. August).

Sein Leichnam wurde in die Paulskirche zu London beygesetzt.

Secundina, s. Rufina.

Seraphin von Monte-Granario,

der heilige. (12. October).

In der Stadt Ascoli bestattet.

Serapion, s. Schläfer.

Sergius und Bacchus,

die heiligen, Märtyrer (7. October).

Ein Theil ihrer Ueberbleibsel befindet sich zu Rom in jener der 2 Kirchen ihres Nahmens, die ad montes heißt; andere Theile besitzt der Dom in Prag, welcher unter Anrufung des heil. Vitus geweiht ist. Er erhielt diese Reliquien im Jahre 1354 von Kaiser Carl IV. Auch hat die Kirche des heil. Benedictus in Paris einige Gebeine des heiligen Bacchus.

Servatius,

der heilige, Bischof (13. May).

Die meisten seiner Ueberbleibsel werden in der adeligen Stiftkirche zu Mastricht aufbewahrt.

Severa,

die heilige, Jungfrau (20. July).

Begraben in der Kirche des Klosters zum heil. Symphorian an der Mosel. Später brachte sie der Erzbischof Ludolph von Trier in die Kirche von St. Mathäis.

Severin,

der heilige, Abt von St. Moritz (11. Februar).

Zu Chateau-Landon im Bisthume Sens begraben. Bey der Plünderung der Kirche durch die Hugenotten wurde ein Theil seiner Reliquien zerstreut.

Severin,

der heilige, Abt, österreichischer Apostel (8. Jänner).

Gestorben den 5. Jänner 482. Seine Jünger, fliehend vor ihren rohen Verfolgern, nahmen überall seinen Körper mit sich. Zuerst verwahrten sie ihn in Monte-Felete im Kirchenstaate; dann wurde er in das Schloß Lucullano bey Neapel gebracht, wo ein Kloster erbaut, und er feyerlich beygesetzt wurde. Im Jahre 910 ward der heil. Leichnam in ein Benedictinerkloster zu Neapel übersetzt, das seinen Nahmen führt. Daselbst befindet er sich noch gegenwärtig. Eine Reliquie von ihm in einer Monstranz, besitzt die Metropolitankirche des heiligen Stephan in Wien.

Severin,

der heilige, Bischof von Cölln (23. October).

Seine Reste wurden zu Cölln in der Kirche des heil. Cornelius und Cyprian beerdigt, die später seinen Nahmen erhielt.

Sexburgis,

die heilige (6. July).

Ihre Reste wurden im 9. Jahrhunderte nach Leicester übertragen.

Sidonius Appollinaris,

der heilige, Bischof (23. August).

In der Kirche des heil. Genesius zu Clermont beygesetzt.

Sidronius,

der heilige, Märtyrer zu Rom (8. September).

Seine Gebeine wurden um die Mitte des 11. Jahrhunderts in das Kloster der Benedictinerinnen zu Meessene, nächst Ypern, gebracht.

Siegbert,

der heilige, König (1. Februar).

Begraben in der Abtey zum heil. Martin bey Metz. Im Jahre 1063, also 407 Jahre nach seinem Tode, fand man seinen Leichnam noch unversehrt, hob ihn aus der Erde, und setzte ihn an der Seite des Hochaltars bey. Im Jahre 1170 erhielten seine Gebeine ein silbernes Kästchen. Bey der Belagerung von Metz durch Carl V. wurden seine Gebeine, da Franz von Lothringen alle Vorstadtgebäude zerstörte, in die Jacobinerkirche dieser Stadt versetzt, dann aber in die Stiftskirche unsrer lieben Frau in Nanzig gebracht.

Siegfried, oder Siffrid,

der heilige, Bischof u. Apostel v. Schweden (15. Febr.).

Ward in der Cathedralkirche von Wexio in Schweden beerdigt.

Siffrid, s. Siegfried.

Sigismund,

der heilige, König (1. May).

Mit seinem Schädel wurde um das Jahr 675 eine Abtey im Elsaß, eine Stunde von Ruffach, von Dagobert II. beschenkt. (Später hieß sie Kloster zum heil. Sigismund.) Bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts blieben die anderweitigen Ueberbleibsel des Heiligen im Kloster zum heil. Mauritius. Kaiser Carl IV. ließ sie dann nach Prag bringen.

Sigolena,

die heilige, Aebtissinn von Troclar (24. July).

Ihre Hülle ruht in der Cathedrale zu Albi (in Frankreich).

Silvin von Auchy,

der heilige, Bischof (17. Februar).

Die meisten seiner Reliquie befinden sich seit dem Jahre 951 in der Abtey von St. Bertin in St. Omer.

Simeon,

der heilige, Bischof von Seleucia, Märtyrer (17. April).

Seine Gebeine wurden von dem heil. Maruthus gesammelt, und in die Kirche seines Bischofssitzes in Mesopotamien gebracht, der nachher Martyropolis (Märtyrerstadt) genannt ward.

Simeon oder Simon,

der heilige, Kind (24. März).

Seine Reliquien befinden sich in der Peterskirche zu Trient.

Simeon Stylites,

der heilige (5. Jänner).

Zu Antiochien begraben.

Simon Ballachi,

der gottselige (3. November).

Seine Hülle ward im Jahre 1817 in die Stiftskirche zu St. Angelo bey Rimini (in Italien) gebracht.

Simon der Eiferer,

der heilige (28. October).

Die meisten seiner Reliquien sind im Besitze der Kirche des heil. Petrus im Vatican zu Rom und der Cathedrale zu Toulouse.

Simon von Lipnicza,

der selige, in Pohlen (18. July).

Seine Hülle ward in der Kirche zum heil. Bernardin bey Cracau beygesetzt.

Simon Stock,

der heilige (16. May).

Zu Bordeaux in der Cathedralkirche beygesetzt.

Simpert,

der heilige, Bischof von Augsburg (13. October).

In der Afrakirche zu Augsburg in einer Capelle seines Nahmens bestattet.

Simplicius,

der heilige, Papst (2. März).

Sein Leib wurde den 2. März des Jahres 483 in der Kirche zum heil. Petrus zu Rom beygesetzt.

Simplicius und Faustin, und Beatrix, ihre Schwester,

die heiligen, Märtyrer (29. July).

Ihre Reste ruhen zu Sta. Maria der Aeltern in Rom.

Sindulph,

der heilige (20. October).

In der Abtey Hautviliers, 4 Stunden von Rheims, bestattet.

Sissenand,

der heilige (16. July).

In der Kirche des heil. Acisclus zu Cordova (in Spanien) bestattet.

Sisinnius, Martyrius und Alexander,

die heiligen (29. May).

Ihre Asche wurde nach Trient gebracht; an dem Orte ihres Märtyrertodes erbaute der heilige Vigilius eine Kirche. Von ihren Reliquien wurde an mehrere Orte vertheilt, z. B. in die Kirche zum heil. Simplician in Mailand. Daselbst wurden sie feyerlich in Begleitung von 11 Bischöfen, 17 Aebten und 200 Ordensgeistlichen aufgestellt, und ihr Fest wird dort mit ungemeiner Pracht begangen.

Sixtus, oder Xistus I.,

der heilige, Papst (6. April).

Einige Reliquien von ihm wurden in der Abtey St. Michael in Lothringen aufbewahrt. Papst Clemens X. hatte den Cardinal von Retz damit beschenkt, welcher sie dort feyerlich niedergelegt.

Solus, oder Sola,

der heilige (3. December).

Seine Gebeine wurden um das Jahr 830 von dem Bischofe von Eichstädt erhoben, und zur öffentlichen Verehrung ausgestellt.

Speratus,

der heilige (17. July).

Nach Ados Martyrologium wurden seine Reste unter Carl dem Großen, aus Africa nach Lyon gebracht.

Speusippus, Eleusippus und Meleusippus,

die heiligen, Märtyrer (17. Jänner).

Unter den Königen des ersten Stammes wurden ihre Reliquien nach Frankreich gebracht. Im Jahre 490 kamen sie nach Langres. Ein Theil ihrer Reliquien ward im 8. Jahrhunderte nach Ellwangen gebracht.

Stanislaus,

der heilige, Bischof (7. May).

Der Leib dieses Heiligen wurde im Jahre 1088 in die Cathedralkirche zu Cracau versetzt.

Stanislaus Kostka,

der heilige (13. November).

Seine Reliquien wurden aus der alten Capelle in die Noviziatkirche zu Rom übertragen, welche der Fürst Pamphili erbaut hatte.

Stephan,

der heilige, dritter Abt der Cistercienser (17 April).

An der Kirchthüre des Klosters zu Citeaux in dem Grabe des seligen Alberich aufbewahrt.

Stephan,

der heilige, König (2. September).

Gestorben den 15. August 1038. 45 Jahre darauf wurde sein Leib erhoben (wobey Wohlgeruch von seinem Grabe ausging), in einen Sarg gelegt, und in der herrlichen Capelle der Kirche zu unsrer lieben Frau zu Ofen beygesetzt. Insbesondere befindet sich daselbst eine noch unversehrte rechte Hand in einem schönen Kästchen. Ein Stück von einem Armbein von ihm ist in der Metropolitankirche des heiligen Stephan in Wien. Sein Schwert und seine Krone werden fortwährend bey Krönungen gebraucht.

Stephan,

der heilige, erster Märtyrer (26. December).

Seine Hirnschale, in Silber gefaßt, einige geringere Ueberbleibsel von ihm, und einer von den Steinen, mit denen er getödtet worden, befinden sich in der Metropolitankirche des heiligen Stephan in Wien.

Stephan,

der heilige, Papst und Märtyrer (2. August).

Seine Reliquien übertrug man im Jahre 1682 nach Pisa, und setzte sie in der Kirche seines Nahmens bey. Sein Haupt befindet sich zu Cölln.

Sturmius oder Sturm,

der heilige (17. December).

Seine Gebeine wurden zu Fulda aufbewahrt. Wie man sie im Jahre 1613 erhob, zeigte sich, daß dieser Heilige von einer riesigen Größe gewesen seyn müsse.

Suitbert,

der heilige (1. März).

Die Reliquien dieses Heiligen fand man im Jahre 1626 zu Kaiserswerth. Sie wurden in einen silbernen Sarg eingeschlossen, und befinden sich noch daselbst, bis auf einige kleine Theile, welche der Erzbischof von Cölln einigen Kirchen geschenkt hat.

Sulpicius,

der heilige, Bischof (29. Jänner).

Begraben in der Kirche zum heiligen Julius in Bourges (in Frankreich), von wo seine Gebeine in der Folge in jene des heiligen Ursin übersetzt wurden.

Sulpicius II., der Fromme,

der heilige, Bischof (17. Jänner).

Ruht im Kloster Bourges in Frankreich; ein Armbein besitzt die Pfarrkirche St. Sulpice in Paris.

Swithin, oder Swithun,

der heilige, Bischof (15. July).

Seine Reste wurden in die Kirche des neuen Klosters zu Winchester übertragen. Ein Armbein von ihm besitzt die Abtey Peterborough.

Syagrius,

der heilige, Bischof (27. August).

Eine Reliquie von ihm befand sich in Val-de-Grâce zu Paris.

Sylvester,

der heilige, Bischof von Chalons (20. November).

In der Kirche des heil. Marcellus zu Chalons an der Saone beygesetzt.

Sylvester,

der heilige, Papst (31. December).

Papst Sergius II. versetzte seinen Leib in die Symmachuskirche in Rom, unter den Hochaltar.

Symphorian,

der heilige (22. August).

Einige seiner Reliquien besitzt die Cathedrale von Rheims.

Symphorosa und ihre 7 Söhne,

die heiligen (18. July).

In der Kirche St. Angelus zu Rom beygesetzt.

T.

Thecla,

die heilige, Jungfrau und Märtyrinn (23. September).

Zu Seleucia in Isaurien begraben. Die Cathedralkirche von Mailand besitzt Reliquien von ihr.

Theclanus, s. Marinus.

Theobald,

der heilige, Abt (8. July).

Seine Reste werden zu Vaux-de-Cernay im Bisthume Paris an den Pfingstfeyertagen besucht.

Theobald,

der heilige, Einsiedler (1. July).

Seine Reste wurden in die Kirche der Abtey zur heil. Columba in Sens gegeben, und in der Folge in eine Capelle bey Auxerre, Nahmens Saint-Thibaut-aux-bois, übersetzt.

Theodor oder Audard,

der heilige, Bischof (1. May).

In der Cathedralkirche zu Montauban (in Frankreich) begraben.

Theodard,

der heilige, Bischof von Mastricht (10. September).

Seine Reliquien wurden nach Lüttich übertragen.

Theoderich,

der gottselige, Abt des Klosters des heil. Hubert im Lüttichischen (24. August).

Im Jahre 1087 in besagtem Kloster vor dem Altare der heil. Jungfrau beygesetzt.

Theodor,

der heilige, Erzbischof von Canterbury (19. September).

In der Kirche des heil. Petrus (nachmahls des heil. Augustin) beerdigt.

Theodor von Heraklea, der Stratelat,

der heilige (7. Februar).

Sein Leichnam wurde nach Euchaites (in Griechenland) gebracht, welche Stadt, wegen der Wunder, die bey seinem Sarge geschahen, Theodoropolis genannt ward. Dieser Heilige war der erste Patron der Marcuskirche in Venedig, wo (auf dem Marcusplatze) auf einer prächtigen Säule sein Standbild sich befindet. Nach venetianischen Geschichtschreibern wurden die Reliquien dieses Heiligen im Jahre 1260 durch Marcus Dandolo von Constantinopel nach Venedig gebracht, welcher sie von Jacob Dandolo (Flotten-Admiral der Republik) erhalten.

Theodor Tyro,

der heilige, Märtyrer (9. November).

Sein Leib wird zu Brindisi, sein Haupt zu Gaeta aufbewahrt.

Theodorich,

der heilige, Abt von Mont d'Hor (1. July).

Auf dem Berge Hor bey Rheims begraben, wobey es sich König Theodorich, Sohn Chlodwigs I. zur Ehre rechnete, den heil. Leib selbst in die Erde zu versenken. Seine, wegen der normännischen Unruhen vergrabenen, Reliquien entdeckte man im Jahre 976 wieder, und verwahrte sie in einem silbernen Kästchen.

Theodorich,

der heilige, Bischof von Orleans (27. Jänner).

Seine Ruhestätte ist in der St. Michaelskirche zu Tonnerre (in Frankreich).

Theodosius,

der heilige, Erzvater der Mönche (11. Jänner).

Starb, 105 Jahre alt, zu Jerusalem, und wurde in seiner ersten Zelle, genannt die Höhle der Weisen, begraben. Mit seinem härenen Bußkleide erfocht ein Comes Palatii, als Feldherr des kaiserlichen Heeres, manchen Sieg über die Perser.

Theodotus,

der heilige (18. May).

Sein Leib kam, alsbald nach der Hinrichtung, auf die Burg Malus, einige Stunden von Ancyra, der Hauptstadt Galatiens. In der Folge wurde ihm daselbst eine Kirche erbaut.

Theodulph,

der heilige, Abt (1. May).

Seine Reliquien wurden in der Abtey des heil. Theodorich bey Rheims aufbewahrt.

Theresia,

die heilige, Jungfrau, Stifterinn der unbeschuhten Carmeliterinnen (15. October).

Ihre Hülle war zu Alba (in Spanien) in dem untern Chore der Carmeliten. Im Jahre 1585 wurden sie in das Kloster zu Avila übertragen; durch die Vorstellungen der herzoglichen Familie Alba kamen sie aber wieder in das Kloster zu Alba zurück, und zwar den 25. August 1586. Daselbst ist ihr Leib noch jetzt, unter einem prächtigen Grabmahle ganz unverweset, gelenkig und gesund.

Theuderius,

der heilige (29. October).

In eine Collegiatkirche in der kleinen Stadt Saint Chef, 4 Meilen von Vienne in der Dauphiné bestattet.

Thiberth, s. Alcmund.

Thomas,

der heilige, Apostel (21. December).

Nach den portugiesischen Historikern fand man im Jahre 1523 nächst den Stadtmauern von Melinpor seine Gebeine nebst einem Stück der Lanze, mit der er erstochen worden. Man schloß sie in ein Gefäß und legte da die Stadt St. Thomas oder St. Thome an. Für ihre Kirchen erhielten Gebeine dieses Heiligen der heil. Ambrosius von Mailand, der heil. Gaudentius von Brescia und der heil. Paulin von Nola.

Thomas von Aquin,

der heilige (7. März).

Gestorben zu Fossa-Nuova, einer Abtey des Cistercienser-Ordens im Bisthume von Terracina (im Kirchenstaate). Mehrere Ordensgenossen und viele andere Kranke fanden an seinem Grabe wunderthätige Heilung. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts wünschten die Universitäten von Paris, Rom, Neapel und andere Städte, so wie viele Fürsten und Ordensgesellschaften sehr lebhaft seinen Leib. Papst Urban V. bewilligte ihn den Dominicanern für Rom oder Toulouse. Des Heiligen Schwester, Gräfinn Theodora erhielt eine seiner Hände; sie ließ selbe prächtig einfassen, und in der Schloßcapelle von San-Severino aufbewahren.

Der ganze übrige Theil des heil. Leibes kam insgeheim nach Toulouse. Ludwig, Herzog von Anjou, Bruder des Königes Carl V., die Erzbischöfe von Toulouse und Narbonne, viele Bischöfe und Edle waren an der Spitze des feyerlichen Empfangs der kostbaren Reliquien. Sie wurden dann in der dortigen Dominicanerkirche in einem gläsernen Sarge aufbewahrt, über dem sich ein imposantes Grabmahl mit 4 Facaden erhebt. Ein Arm kam in das große Kloster in Paris; er wurde da in die Capelle des heil. Thomas versetzt, welcher der König den Titel: königliche Capelle, ertheilte. Ein Bein von dem andern Arme des Heiligen erhielten auf eifrigstes Verwenden die Neapolitaner mit Erlaubniß des Generalcapitels, welches im Jahre 1372 gehalten ward. Diese Reliquie wurde in der Dominicanerkirche zu Neapel aufbewahrt; im Jahre 1603 aber bey einer Landplage, die durch die Fürbitte des Heiligen abgewendet wurde, in die Metropolitankirche versetzt.

Thomas,

der heilige, Bischof von Hereford (2. October).

Seine Reste wurden in einem prächtigen Grabmahle in der Domkirche von Hereford (in England) beygesetzt.

Thomas,

der heilige, Erzbischof von Canterbury (29. December).

In einem sehr reichen Sarge in der Cathedrale zu Canterbury bestattet. Cromwell ließ seine Gebeine verbrennen. Das Haupt des Heiligen befand sich noch bey dem Ausbruche der französischen Revolution zu Royaumont im Bisthume Beauvais.

Thomas von Villanova,

der heilige (18. September).

In der Augustinerkirche zu Valencia (in Spanien) begraben.

Thosso oder Tozzo,

der heilige, Bischof (16. Jänner).

In der Kirche der heil. Afra in Augsburg bestattet.

Thyrsus,

der heilige (28. Jänner).

Mit einem Theil seiner Ueberbleibsel ist eine Kirche außerhalb Constantinopel (unter seiner Anrufung erbaut) bereichert worden.

Tibba, s. Kyneburga.

Tiburtius,

der heilige, Märtyrer (11. August).

Einen Theil seiner Ueberreste bewahrt man in der Cathedralkirche von Soissons.

Tiburtius, Valerian und Maximus,

die heiligen (14. April).

Auf dem Kirchhofe Prätexta in Rom beerdigt. Papst Hadrian I. erbaute eine Kirche unter ihrer Anrufung. Ihre Leichname wurden mit denen der heil. Cäcilia und der heil. Päpste Urban und Lucius durch Paschal I. übersetzt. Durch die Unordnungen der Zeit gingen ihre Reliquien verloren; aber im Jahre 1599 entdeckte man sie wieder; sie wurden unter Papst Clemens VIII. untersucht und echt befunden.

Timotheus,

der heilige, Bischof (24. Jänner).

Unter Constantins Regierung im Jahre 356 wurden seine Reliquien feyerlich nach Constantinopel übersetzt, und unter dem Altare der Apostelkirche daselbst aufbewahrt. Der heil. Hieronymus und der heil. Chrysostomus sagen, daß die bösen Geister durch ihr Brüllen bezeugen, wie sehr sie die Gegenwart dieser heil. Reliquien empfänden.

Timotheus und Appollinaris,

die heiligen, Märtyrer (23. August).

Einen Theil ihrer Reliquien besitzt die Stadt Rheims. Die des Letztern sollen um das Jahr 1012 nach Flovines im Bisthume Lüttich gekommen seyn, mit Ausnahme seines zu Rheims gebliebenen Hauptes.

Titus,

der heilige, Bischof (4. Jänner).

Ehemahls ward sein Leib in der Cathedralkirche von Gortyna (Hauptstadt der gleichnahmigen Insel, jetzt Candia) bewahrt. Nach der Verwüstung dieser Stadt durch die Sarazenen im Jahre 823 fand man nur noch das Haupt des Heiligen. Dieß befindet sich jetzt in der Kirche des heil. Marcus in Venedig.

Toribio oder Turibius,

der heilige, Erzbischof (23. März).

Sein Leib wurde von der Stadt Santa im Jahre 1607 nach Lima (im Peruanischen) gebracht.

Totman, s. Kilian.

Totto,

der selige, Abt von Ottenbeuern (19. November).

Seine Reste sind in einer Niesche der Klosterkirche neben dem St. Martinusaltare daselbst eingeschlossen.

Tresan,

der heilige (7. Februar).

Zu Port-aux-Dames in Brieu befindet sich ein Bein dieses Heiligen in einem Glaskästchen. Es ist von Avenay dahin gekommen.

Trojan,

der heilige (30. November).

Zu Saintes (in Frankreich) neben dem Bischofe Bibian oder Vivian begraben

Trophimus,

der heilige, Bischof von Arles (29. December).

Seine Reste wurden im Jahre 1152 in die Domkirche von Arles gebracht.

Tryphon, Respicius und Nympha,

die heiligen (10. November).

Der größte Theil ihrer Reliquien befindet sich unter dem Hochaltare der Kirche zum heil. Geist in Saxia, die dem großen Spital in Rom angehört.

Turiaf,

der heilige, Bischof (13. July).

Seine Reste wurden in die Abtey Saint-Germain-des-Prés gebracht.

Turibius, s. Toribio.

U.

Ubaldus,

der heilige (16. May).

Zu Gubio im Kirchenstaate begraben.

Ulrich, auch Udalrich,

der heilige, Benedictiner (10. July).

In dem Kreuzgange des Klosters zu Clumy (in Frankreich) beygesetzt, dann von dem Bischofe Gebhard zu Constanz erhoben, und in die Kirche des Priorats versetzt.

Ulrich,

der heilige, Bischof von Augsburg (4. July).

In der Kirche der heil. Afra in Augsburg beygesetzt, die jetzt gemeinschaftlich den Nahmen dieses Heiligen trägt. Den 15. April 1762 wurden die Reliquien in einem prächtigen Sarge in die Gruft übertragen.

Urban I.,

der heilige, Papst (25. May).

Im Prätextatischen Kirchhofe zu Rom begraben. Im Jahre 821 wurde sein Leib mit den Körpern der Heil. Cäcilia, Tiburtius und Valerianus

entdeckt, worauf sie der Papst Paschal in die Kirche der heil. Cäcilia versetzte. Seinen Leib mit dem des heil. Papstes Sixtus und dem Schädel der heil. Cäcilia erhielt die Kaiserinn Irmengard, (Lothars I. Gemahlinn) vom Papst Leo IV. Diese sämmtlichen Reliquien übergab die Fürstinn um das Jahr 840 der Abtey der Chorfrauen zu Erstein im Elsaß. Als Kaiser Carl IV. im Jahre 1553 in diese Provinz kam, ließ er den Sarg des heil. Urban öffnen, und sendete einige seiner Reliquien nach Prag.

Ursin,

der heilige, Bischof (29. December).

In der Kirche seines Nahmens zu Bourges (in Frankreich) in einem silbernen Sarge beygesetzt.

Ursmar,

der heilige, Abt (19. April).

Seine Reliquien werden zu Bins, einer kleinen Stadt, 4 Stunden von Mons, aufbewahrt.

Ursula und ihre Gefährten,

die heilige (21. October).

Zu Cölln bestattet. Ueber ihrer Grabstätte wurde eine Kirche erbaut.

Utho,

der selige, Abt (3. October).

Bestattet im Kloster Metten in Baiern, im Chor vor dem Hochaltare.

V.

Valdus,

der heilige, Bischof (31. Jänner).

Seine Reliquien, im Jahre 1131 entdeckt, befinden sich in einem Kästchen in der Pfarrkirche St. Pair-sur-Mer. Im Jahre 1664 erhielt die Cathedralkirche von Evreux von dem Bischofe von Coutances ein Bein des Heiligen zum Geschenke, und im Jahre 1760 die Pfarrkirche von Acquigny ein ganzes Armbein, verehrt von le-Febvre-du-Quenay.

Valentin,

der heilige, Bischof der Rhätier, Apostel der Pintschgauer (7. Jänner).

Seine Gebeine wurden von Mais nach Trient, von da nach Passau versetzt.

Valentin,

der heilige, Priester und Märtyrer (14. Februar).

Der größte Theil seiner Reliquien wird in der Kirche des heil. Praxedis in Rom aufbewahrt.

Valerian,

der heilige, Bischof (7. May).

Auf dem Berge Atre (in Frankreich) begraben. Auch zu Chateau-Dun, in der Kirche, die seinen Nahmen trägt, hat man mehrere seiner Ueberbleibsel.

Valerian, s. Tiburtius.

Vandregisil,

der heilige, Abt (22. July).

Gegenwärtig besitzt man nur noch die 2 Armbeine dieses Heiligen, eines in der Abtey Fontenelle, das andere im Kloster Brône (in Frankreich).

Vaning,

der heilige (9. Jänner).

Sein Leib befindet sich in der Kirche der Genovefaner zu Ham in der Picardie.

Vedastus,

der heilige, Bischof (6. Februar).

Begraben in der Cathedralkirche zu Arras (in Frankreich). Im Jahre 667 wurden sie feyerlich in eine kleine Capelle des heil. Petrus übersetzt, aus der nachmahls eine Kirche und hierauf ein berühmtes Kloster ward. Der heilige Aubert ließ einen Theil der Reliquien in der Cathedrale zurück.

Venantius,

der heilige (18. May).

Seine Ueberbleibsel sind zu Camerino in Italien aufbewahrt.

Venerandus,

der heilige, Bischof von Auvergne (24. December).

Im Jahre 1311 wurden seine Gebeine in die Kirche von Saint = Allyre gebracht.

Venerandus, s. Maximus.

Veran,

der heilige, Bischof (9. September).

In der Cathedralkirche zu Vence in der Provence im Jahre 1495 erhoben.

Veran,

der heilige, Bischof von Cavaillon (11. November).

Sein Leib ward zuletzt nach Gergeau im Bisthume Orleans übertragen; von hier wurde ein Theil desselben in die Pfarrkirche seines Nahmens im Bisthume Paris gebracht.

Verena,

die heilige, Jungfrau (1. September).

Ihre Gebeine erhielt im Jahre 1308 Herzog Rudolph IV. zum Geschenke; sie wurden in der Wiener-Metropolitankirche des heiligen Stephan beygesetzt.

Victor in Champagne,

der heilige (16. Februar).

Sein Leib wurde im Jahre 837 in die Abtey von Montier-Ramey (4 Meilen von Troyes) übertragen.

Victor,

der heilige, Märtyrer von Mailand (8. May).

In die Kirche zu Mailand, welche seinen Nahmen führt, wurden seine Reliquien den 20. July 1576 feyerlich übertragen.

Victor von Marseille,

der heilige (21. July).

Seine Reliquien befanden sich in der Kirche der Benedictiner zu Marseille. Ein Theil dersel-

ben wurde nach Paris in die, diesem Heiligen zu Ehren erbaute Capelle gebracht, die unter Ludwig VI. zu einer Kirche eines Klosters von regulirten Chorherren erweitert ward.

Victoria,

die heilige (23. December).

Ihre Gebeine erhielt die Kaiserinn Maria Theresia von Rom aus zum Geschenke. Sie befanden sich in einem schönen Glassarge auf einem eigenen Altare in der Augustinerkirche zu Wien.

Vincentius von Lerins,

der heilige (24. May).

Seine Reste sind zu Lerins (in Frankreich) aufbewahrt.

Vincentius,

der heilige, Märtyrer (22. Jänner).

In einer kleinen Capelle nächst den Mauern von Valencia (in Spanien) beerdigt. Der Rest und die andern Marterwerkzeuge wurden ebenfalls aufbewahrt. Um das Jahr 864 wurden seine Reliquien von Valencia in die Abtey von Castres in Languedoc vor der Zerstörungswuth der Mauren gerettet. Theile davon erhielt die Abtey von St. Germain-des-Prés und manche andere Kirche. Die zu Castres aufbewahrten Ueberbleibsel wurden gegen Ende des 16. Jahrhunderts von den Hugenotten zerstört.

Vincenz Ferrerius,

der heilige (5. April).

Sein Leichnam wurde von der Herzoginn von Bretagne, Johanna von Frankreich, Tochter

Carls VI. eigenhändig gewaschen. Durch die Kraft des Wassers bey dieser Ceremonie, durch die Berührung der Kleider und des Gürtels geschahen mehrere Wunder. Der Heilige wurde in der Domkirche zu Vannes (in Frankreich) begraben. Im Jahre 1456 wurde sein Leib erhoben; 1590 beschlossen die Spanier, welche ihn mehrmahls fruchtlos begehrt hatten, ihn zu entwenden. Daher vergrub man ihn. Im Jahre 1637 ward er entdeckt, und am 6. September wieder übertragen. Man stellte ihn auf den Altar einer Capelle im Dome, woselbst er sich noch befindet.

Vincenz von Paul,

der heilige (19. July).

In der Kirche zum heil. Lazarus in Paris bestattet.

Vindician,

der heilige, Bischof (11. März).

Seine Ueberbleibsel wurden an mehrere Orte versetzt, endlich aber auf den Berg des heil. Eligius (in Frankreich) gebracht.

Virgilius,

der heilige, Bischof von Arles (5. März).

In der Kirche von St. Genetius (auch St. Honorat, oder unsrer lieben Frau der Gnade genannt) nächst der Stadt Arles, begraben.

Virgilius,

der heilige, Bischof von Salzburg (27. November).

In der von ihm erbauten Domkirche zu Salzburg beygesetzt.

Vitus, Amm. Bg

Vitalis,

der heilige, Märtyrer zu Ravenna (28. April).

Seine Reliquien sind in der Kirche seines Nahmens zu Ravenna aufbewahrt.

Vitalis und Agricola,

die heiligen, Märtyrer (4. November).

In der Kirche zu Florenz, welche die fromme Witwe Juliana erbaut hatte, ruhen ihre Gebeine.

Vodoal,

der heilige (5. Februar).

In der Kirche zum heil. Kreuze zu Soissons begraben, und wird jetzt bey unsrer lieben Frau daselbst aufbewahrt. Theile seiner Reliquien befinden sich bey den Nonnen Pont-aux-Dames in der Diöcese Meaux, und bey denen von Val-de-Grâce zu Paris.

W.

Walaricus, auch Gualláricus,

der heilige, Abt (12. December).

Vor der französischen Revolution befanden sich Reliquien von ihm noch in dem Kloster seines Nahmens, das zur Congregation St. Maurus gehörte.

Walbert oder Gaubert,

der heilige, Abt (2. May).

Seine Ueberbleibsel wurden zu Luxeuil in der Franche-Comté aufbewahrt.

Walburga,

die heilige, Jungfrau (25. Februar).

Ihre Reliquien wurden im Jahre 870 nach Eichstädt gebracht, und in der Kirche zum heil. Kreuze (nachmahls dieser heil. Walburga) beygesetzt. Ein Theil derselben befindet sich zu Furnes (in den Niederlanden). Diese Stadt theilte von den Ueberbleibseln der heil. Walburga auch andern Städten mit, nähmlich: Antwerpen, Brüssel, Arnheim, Wittenberg, Cölln. Deßgleichen kamen von Eichstädt deren nach Canterbury in die Christuskirche und in andere Kirchen Englands. Ein Kästchen mit Ueberbleibseln dieser Heiligen gehört zu dem Reliquienschatze des churfürstlichen Pallastes zu Hannover. Einen Theil der Reliquien dieser Heiligen erhielt die Jungfrau Liubilla, die im Kloster Manheim sich Gott geweiht hatte.

Walstan,

der heilige (30. May).

In einer Capelle der Kirche zu Baber (oder Bawburgh, 4 Meilen von Norwich) in England aufbewahrt. Unter Heinrich VIII. wurde diese Capelle zerstört.

Waltrudis,

die heilige (9. April).

Ihre Ueberbleibsel befinden sich in der Kirche ihres Nahmens zu Mons (in den Niederlanden).

Warburg, s. Wareburga.

Wasnulf, auch Wasno,

der heilige.

Reste von ihm ruhten noch, kurz vor der französischen Revolution in dem Collegiatstifte zu Conde in den Niederlanden.

Wenceslaus,

der heilige, Herzog von Böhmen (28. September).

Sein Leib ward in die St. Veitskirche in Prag versetzt, woselbst er sich in einem prächtigen Sarge befindet.

Wendelin,

der heilige, Abt von Tholey (22. October).

Seine Gebeine werden in der Wallfahrtskirche des Städtchens Wendel im Bisthume Trier verehrt.

Wenefrida,

die heilige (3. November).

Zu Guthurin in England begraben.

Wereburga oder Warburg,

die heilige, Jungfrau (3. Februar).

Ihr Leib wurde im Jahre 708, im Beyseyn des Königs Coelred, seines Hofes und mehrerer Bischöfe erhoben, noch ganz unverweset befunden, und den 21. Juny in einen kostbaren Sarg gebracht. 200 Jahre blieb er in diesem Zustande, bis er während der Einfälle der Dänen in Staub zerfiel. Der Sarg befindet sich jetzt in West-Chester in einer prachtvollen Cathedralkirche.

Werner oder Wernser,

der heilige, gemarterter Knabe (18. April).

In der Capelle des heil. Cunibert bey der Stadt Trier, bestattet.

Wiborata und Rachildis,

die heiligen (2. May).

In der Kirche zum heiligen Magnus in der Nähe der Abtey St. Gallen in der Schweiz beygesetzt.

Wicterp,

der heilige, Bischof (18. April).

Begraben in der Laurentiuskirche zu Epfach (zwischen Landshut und Schöngau in Baiern); nach 200 Jahren durch den Bischof Heinrich nach Augsburg in die Kirche der heil. Afra übersetzt.

Wido, s. Guido.

Wigbert,

der heilige, Abt (13. August).

In seinem Kloster zu Fritzlar in Hessen beygesetzt. Im Jahre 680 ward seine Hülle in das Kloster Hirschfeld übertragen, und von Carl dem Großen prachtvoll ausgestattet.

Wilfrid,

der heilige, Bischof von York (12. October).

Seine Hülle wurde in der Kirche des heil. Petrus in Rippon bestattet.

Wilhelm,

der gottselige, Abt von Hirschau (4. July).

Seine Hülle ruht in der Kirche des heiligen Petrus und Paulus zu Hirschau.

Wilhelm,

der heilige, Bischof zu Roschild (2. September).

Zu Roschild in Seeland beygesetzt.

Wilhelm,

der heilige, Bischof von Saint-Brieuc in Bretagne (29. July).

Im Jahre 1248 ward sein Leib in seiner Domkirche erhoben.

Wilhelm,

der heilige, Erzbischof von Bourges (10. Jänner).

In der Cathedralkirche zu Bourges in Frankreich beerdigt. Der Wunder bey seinem Grabe wegen, im Jahre 1217 aus der Erde erhoben. Ein Armbein kam in die Abtey von Chales; eine Rippe 1399 in die Kirche des Collegiums von Navarre zu Paris. Sein heil. Leib hatte das Schicksal, im Jahre 1562 von den Hugenotten verbrannt zu werden, die die Asche in die Luft streuten.

Wilhelm,

der heilige, Erzbischof von York (8. Juny).

In der Cathedrale zu York beerdigt. Um das Jahr 1280 ward sein Leib erhoben, und 4 Jahre darauf in einen reich geschmückten Sarg gelegt, den man in dem Schiff jener Kirche beysetzte. In

der Sacristey derselben zeigt man noch eine Tafel mit der Erzählung von 36 Wundern dieses Heiligen. Während der Reformation wurde sein Sarg geplündert; seine Gebeine aber verwahrte man in einer Schachtel, und begrub sie unter einem Marmorstein. Im Jahre 1732 fand sie Drake noch da, und setzte ein Merkmahl an diese Stelle.

Wilhelm von Maleval,

der heilige (10. Februar).

Ward in seinem kleinen Garten in einem öden Thale des Gebieths von Siena (in Italien) begraben.

Wilhelm von Norvich,

der heilige (24. März).

Sein Leichnam befindet sich in dem Chor der Kirche der heil. Dreyfaltigkeit bey Norwich (in England).

Willehad,

der heilige (8. November).

In der Cathedralkirche zu Bremen beygesetzt.

Willibald,

der heilige, Bischof (7. Juny).

Beygesetzt in seiner Domkirche zu Eichstädt. Nun sind seine Reste in der ihm von Bischof Hildebrand im Jahre 1270 zu Ehren erbauten Kirche daselbst aufbewahrt; ein kleiner Theil derselben aber befindet sich zu Furnes in Flandern.

Willibrord,

der heilige, Bischof (7. November).

Bestattet in dem neuen Kloster zu Echternach in den Niederlanden.

Willigis,

der heilige, Erzbischof (23. Februar).

Beygesetzt in der Stephanskirche zu Mainz, wo auch sein Meßgewand aufbewahrt wird.

Winwaloäus,

der heilige, Abt (3. März).

Zu Landevenec (in Bretagne) begraben; der normännischen Unruhen wegen an verschiedene Orte Frankreichs, zuletzt nach Flandern gebracht. Die meisten seiner Reliquien sind zu Bladinberg bey Gent und zu Montreuil (in der Picardie).

Winebald,

der heilige, Abt (6. April).

Er ward in seinem Kloster St. Lupus zu Troyes begraben. Im Jahre 892, als es von den Normännern zerstört wurde, rettete man den Leib. Daselbst wurde dann eine Kirche erbaut, welche seine Reliquien übernahm.

Winok,

der heilige (6. November).

In der Stadt Berg=St.=Winok in Flandern bestattet.

Wistan,

der heilige (1. Juny).

Zu Repton im alten Mercien begraben; später in das Kloster Evesham gebracht.

Withburga,

die heilige, Jungfrau (8. July).

In der Kirche von Dereham (in England) bestattet.

Wolbodo,

der heilige, Bischof (21. April).

In der Klosterkirche des heil. Laurentius zu Lüttich begraben. Seine Reliquien wurden im Jahre 1656 erhoben.

Wolfgang,

der heilige, Bischof von Regensburg (31. October).

Sein Leib wurde in der St. Emmeramskirche in Regensburg beygesetzt. Papst Leo IX. ließ sie in ein Kästchen verschließen.

Wulfhilda,

die heilige (9. December).

In der Abtey Barking (in England) ruhen ihre Reste.

Wulfran,

der heilige, Erzbischof (20. März).

Seine Reliquien wurden im Jahre 1027 feyerlich in die Kirche des heil. Vandregesilus gebracht, und kamen Anfangs des 13. Jahrhunderts nach Abbeville.

Wunibald, oder Wunebald,

der heilige, Abt von Heidenheim (18. December).

Ein Theil seiner Reste soll im 16. Jahrhunderte auf die Besitzung des Herrn von Truchseß nach Scher in Franken, ein anderer bereits im Jahre 1109 nach Fürnes in Flandern gekommen seyn.

X.

Xistus, s. Sixtus.

Z.

Zeno,

der heilige, Bischof (12. April).

Zu Verona begraben. Auf derselben Stätte ist eine Kirche seines Nahmens. Im Jahre 589 ward ein großer Theil von Verona durch die Adige überschwemmt. Die Fluthen stiegen bis zur Höhe der Fenster dieser Kirche; in sie selbst aber drangen sie nicht, und blieben so aufgethürmt stehen. Nach einem 24 stündigen Gebethe des Volkes verrann die Fluth. Dieß Wunder erzählt auch der heil. Gregorius.

Zenobius,

der heilige, Bischof von Florenz (20. October).

Seine Gebeine ruhen in der Hauptkirche zu Florenz.

Zephirin,

der heilige, Papst (26. August).

Auf seinem Kirchhofe zu Rom (welcher in dem Calixtinischen mit einbegriffen) beerdigt.

Zita,

die heilige (27. April).

Ihr Leib ist in der Kirche zum heil. Frigidian in Lucca.

Zuentibold,

der heilige, König, und seine Töchter (13. August).

Zu Susteren im Jülichischen begraben. Die Reste seiner Töchter Benedicta und Cäcilia bewahrte das Damenstift zu Susteren.

Gedruckt bey J. P. Sollinger.

Staatliche Bibliothek Bamberg

SBB 013402173618

Wien.

Bey F. Tendler.

1829.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gräffer, Franz,

Reliquienschatz der Christenheit das ist: Aufzeichnung der noch vorhandenen Reliquien der Heiligen und Märtyrer beyderley Geschlechts, so wie seliger, gottseliger und ehrwürdiger Personen (zusammen über 1000 an der Zahl). Mit Angabe ihrer Aufbewahrungsorte, geschichtlicher Nebenumstä nde, und durch sie gewirkte Wunder. Nach den Nahmen alphabetisch geordnet.

Wien 1829

Bamberg, Staatsbibliothek -- 30.2277
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11414533-5